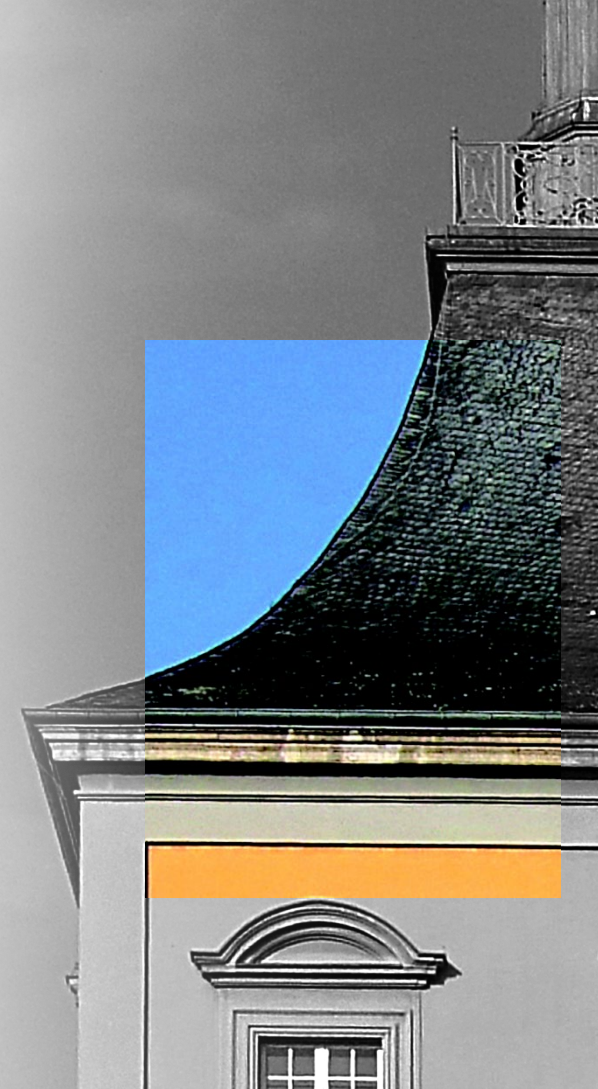


MEDIZINISCHE FAKULTÄT
ERGEBNISSE

**ALLGEMEINE
STUDIERENDENBEFRAGUNG
2022
„HERAUSFORDERUNGEN“**



ABLAUF UND KONTAKTIERUNG

- Start der Befragung: 10.01.2022
- Ende der Befragung: 31.01.2022
- Kontaktiert wurden 33.242 Emailadressen, eine Erinnerungsemail
 - zurückgekommene Emails: 1.750 → 31.492 kontaktierte Adressen (bereinigt)
- Im Befragungszeitraum zugegriffen: 4.207
 - davon vollständig abgeschlossen: 2.599
- Rücklaufquote: 8 %
- **Anzahl der Teilnehmer*innen der Medizinischen Fakultät: 226**

- Alle Fragen konnten übersprungen werden.
- Die Studierenden wurden mithilfe einer adaptiven Filterführung durch die Befragung geleitet.
- Unterbrechen und Fortsetzen der Befragung war möglich.
- Innerhalb des Befragungszeitraums wurde eine Erinnerungsemail versendet, zusätzlich wurden alle Studiengangsmanager*innen, Fachschaften sowie der AStA über den Befragungsstart informiert.

THEMEN DER BEFRAGUNG

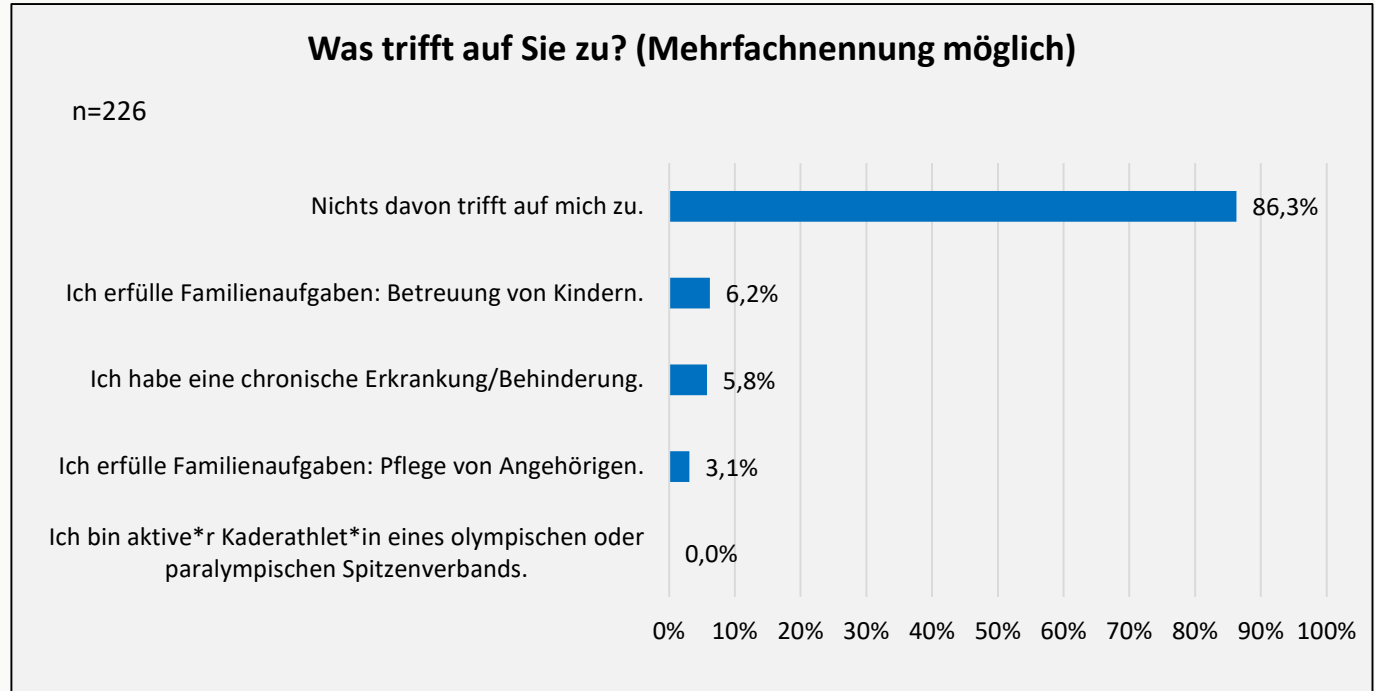
- [Informationen über die Befragungsteilnehmer*innen](#)
- [Was haben Sie im Studium erlebt?](#)
- [Welche Einstellung haben die Befragten zu Regelstudienzeit, Studienabbruch und Bestandteilen des Studiums?](#)
- [Wie nehmen die Befragten die Universität Bonn wahr?](#)
- [Studieneinstieg](#)
- [Studierende mit besonderen Bedürfnissen](#)
- [Studienzweifel/Studienabbruch](#)
- [Lehre/Kompetenzen](#)
- [Prüfungen](#)
- [Auslandsaufenthalt](#)
- [Erweiterung universitärer Angebote](#)

WER HAT SICH BETEILIGT?
**INFORMATIONEN ÜBER DIE
BEFRAGUNGS-
TEILNEHMER*INNEN**

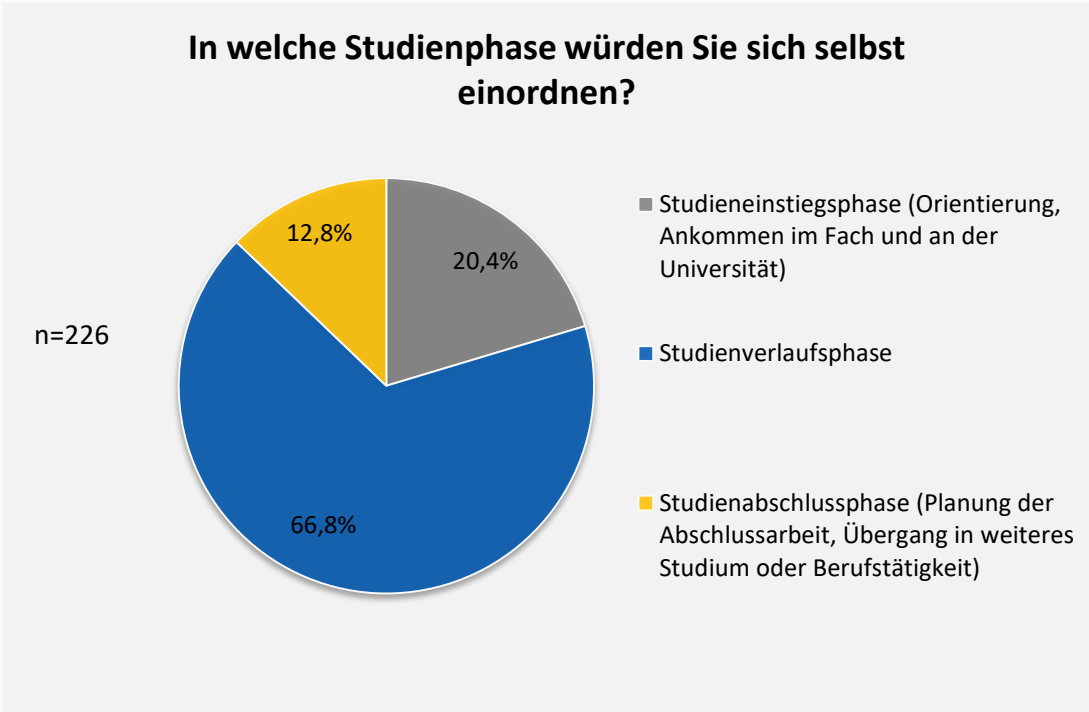
92,9% der Studierenden an der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland oder an einer deutschen Auslandsschule erworben.



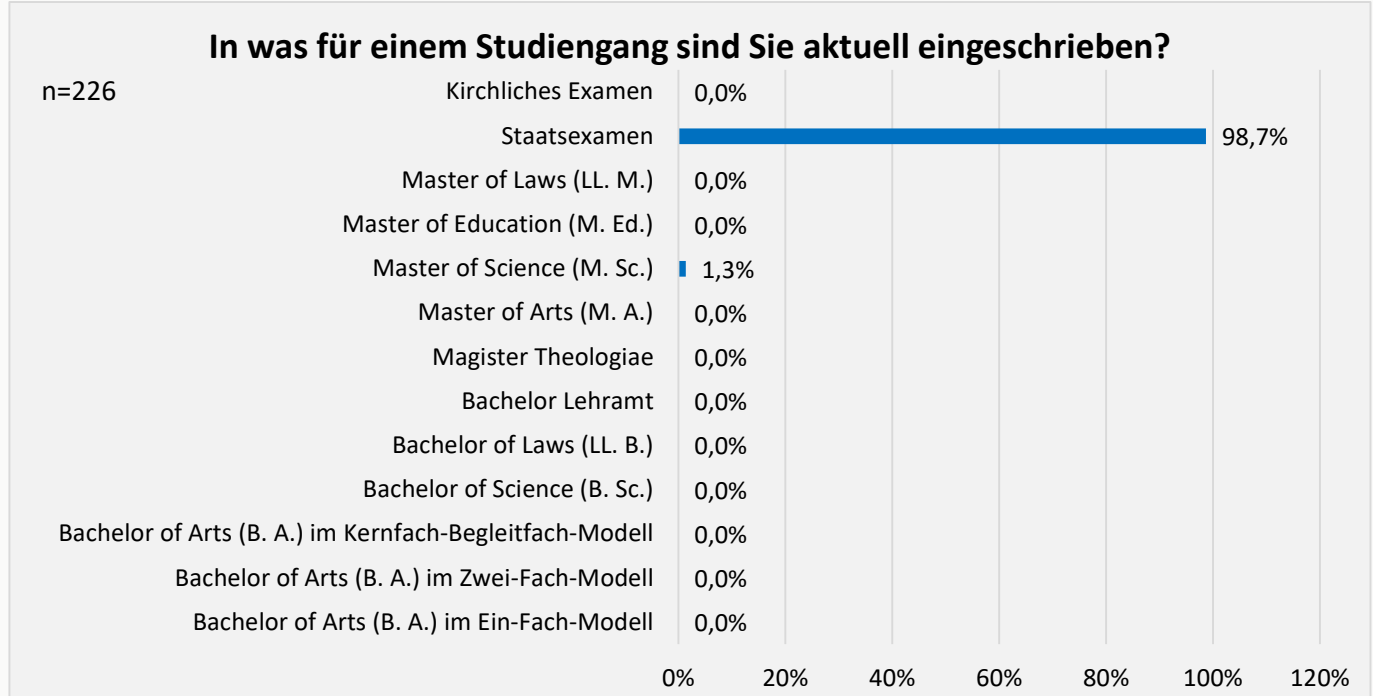
Von den Studierenden der Medizinischen Fakultät mit besonderen Herausforderungen, die an der Befragung teilgenommen haben, erfüllen 6,2% Familienaufgaben durch die Betreuung von Kindern und 5,8% haben eine chronische Erkrankung/ Behinderung.



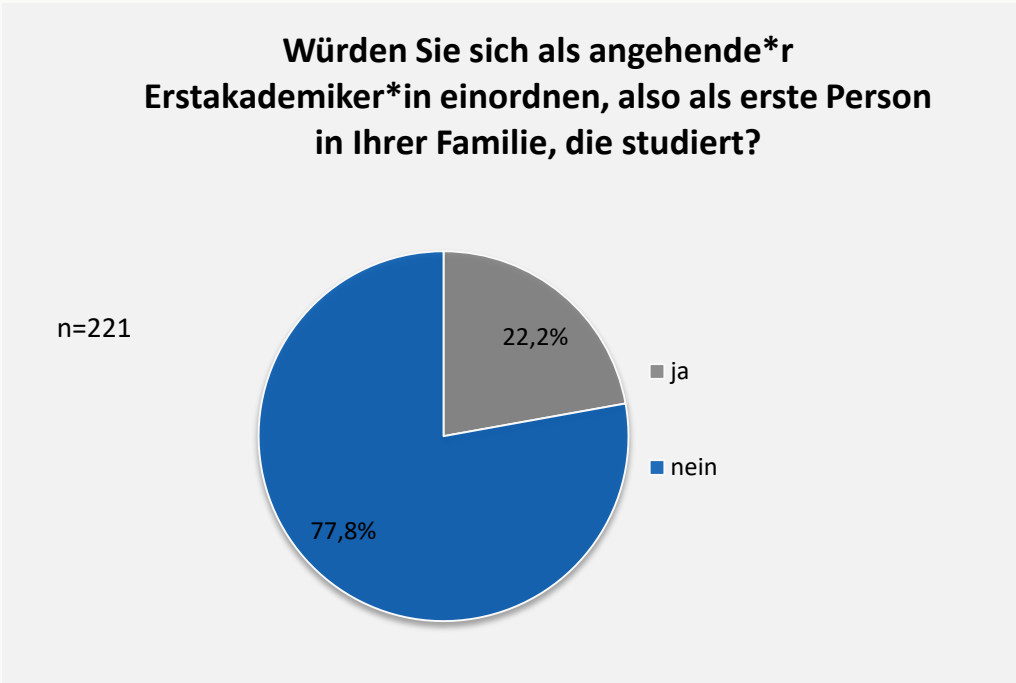
66,8% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät befanden sich zur Zeit der Umfrage in der Studienverlaufsphase.



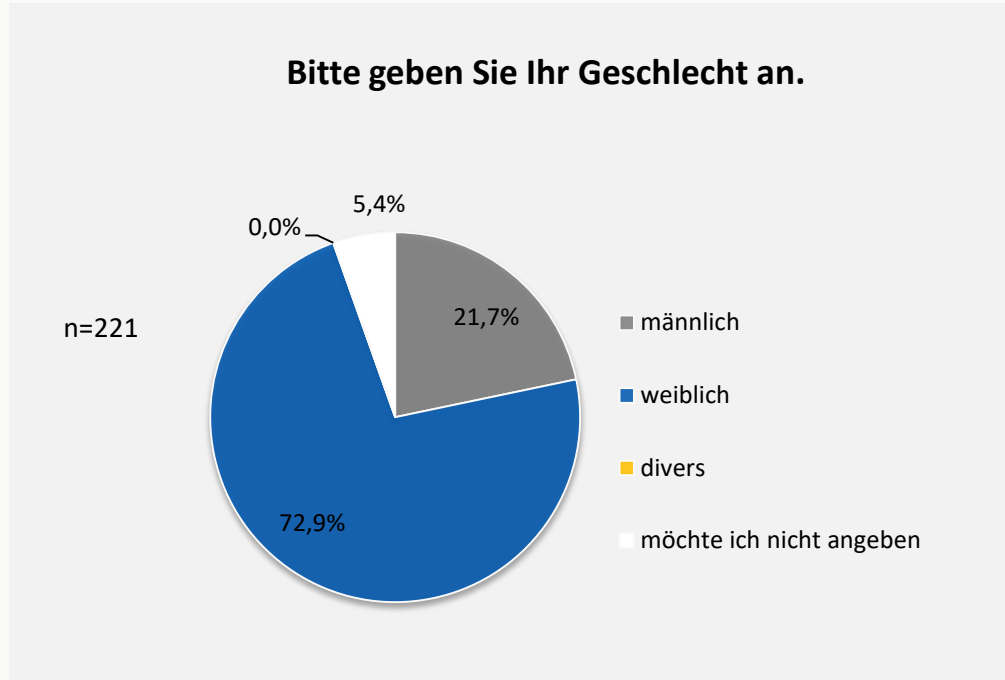
98,7% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät sind im Studiengang des Staatsexamens eingeschrieben und 1,3% im „Master of Science“ Studiengang.



22,2% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, würden sich als angehende*r Erstakademiker*in einordnen.

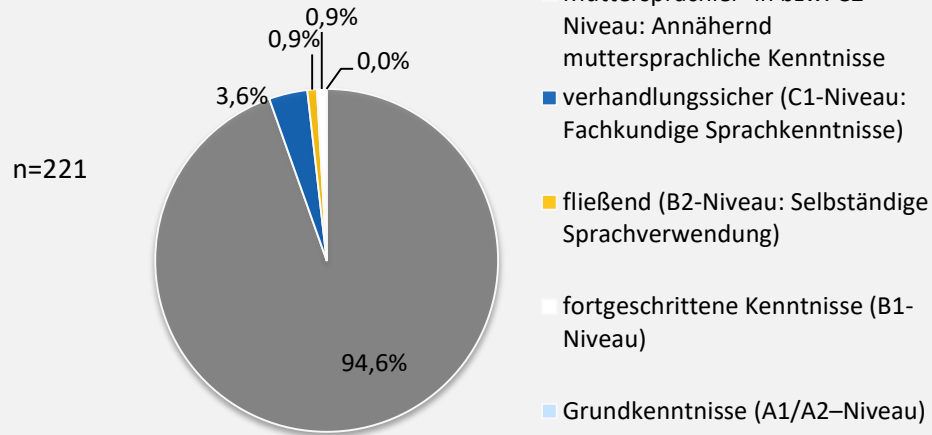


72,9% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät geben weiblich als Geschlechtszugehörigkeit an, 21,7% männlich und 5,4% der Befragten beantworten diese Frage mit "möchte ich nicht angeben".



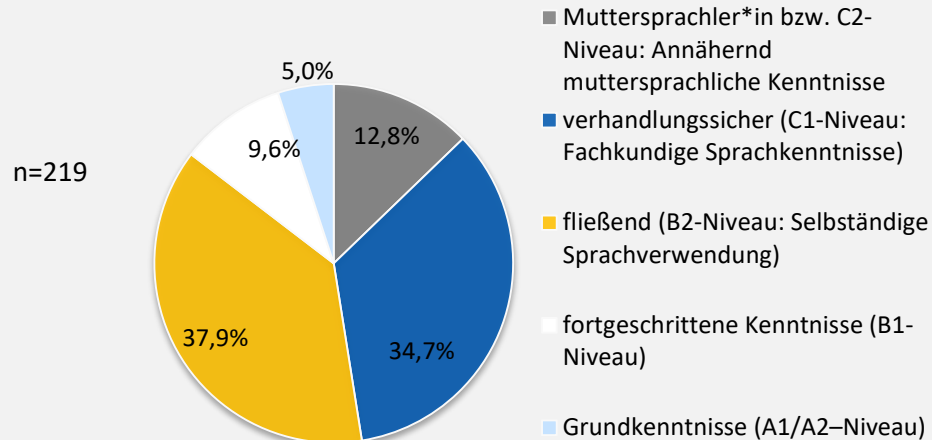
94,6% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät geben an, Deutschkenntnisse auf C2-Niveau zu haben.

Wie schätzen Sie Ihre Sprachkenntnisse in Deutsch ein?

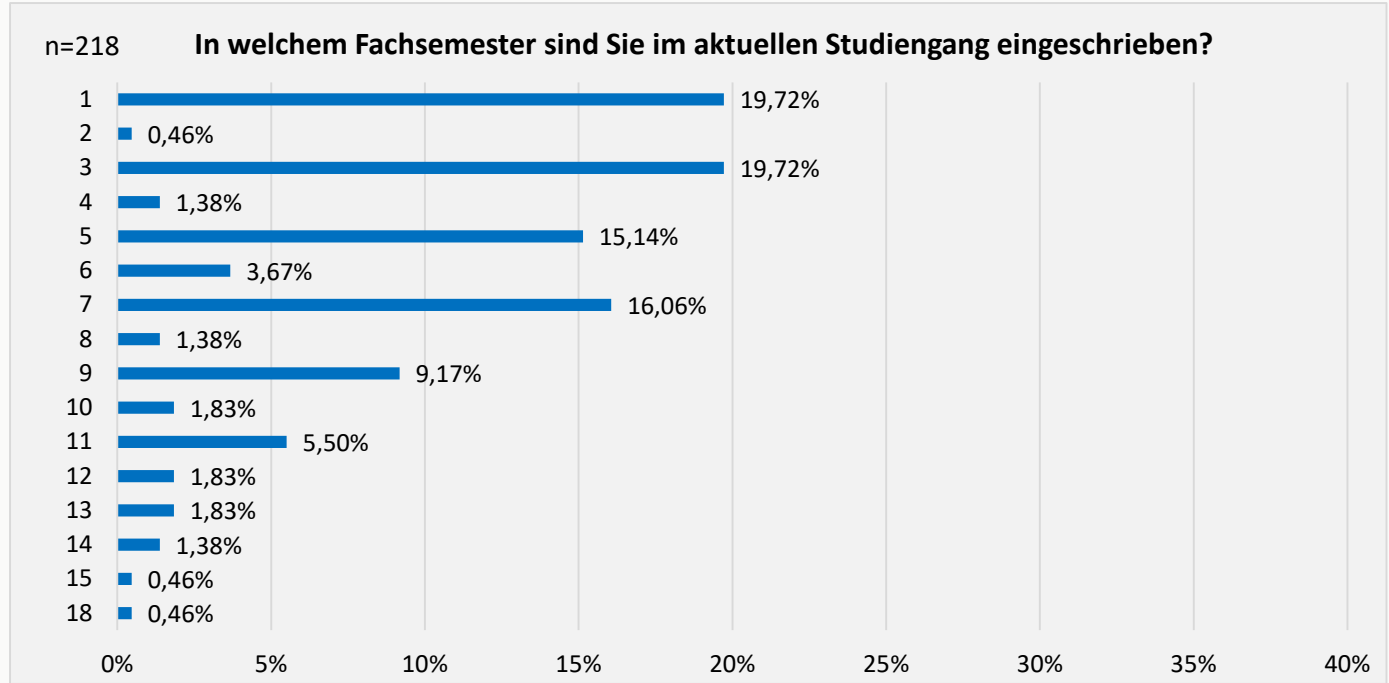


37,9% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät geben an, Englischkenntnisse auf B2-Niveau zu haben, 47,5% geben ein höheres Sprachniveau an.

Wie schätzen Sie Ihre Sprachkenntnisse in Englisch ein?



Je ca. 20% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, im ersten oder dritten Fachsemester zu studieren.



WIE FÜHLEN SICH DIE BEFRAGTEN?
**WAS HABEN SIE IM
STUDIUM ERLEBT?**

69% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich sowohl durch das Studium unter Zeitdruck als auch von ihren Mitstudierenden akzeptiert. 56,6% fühlen sich mit ihrem Bildungshintergrund akzeptiert.

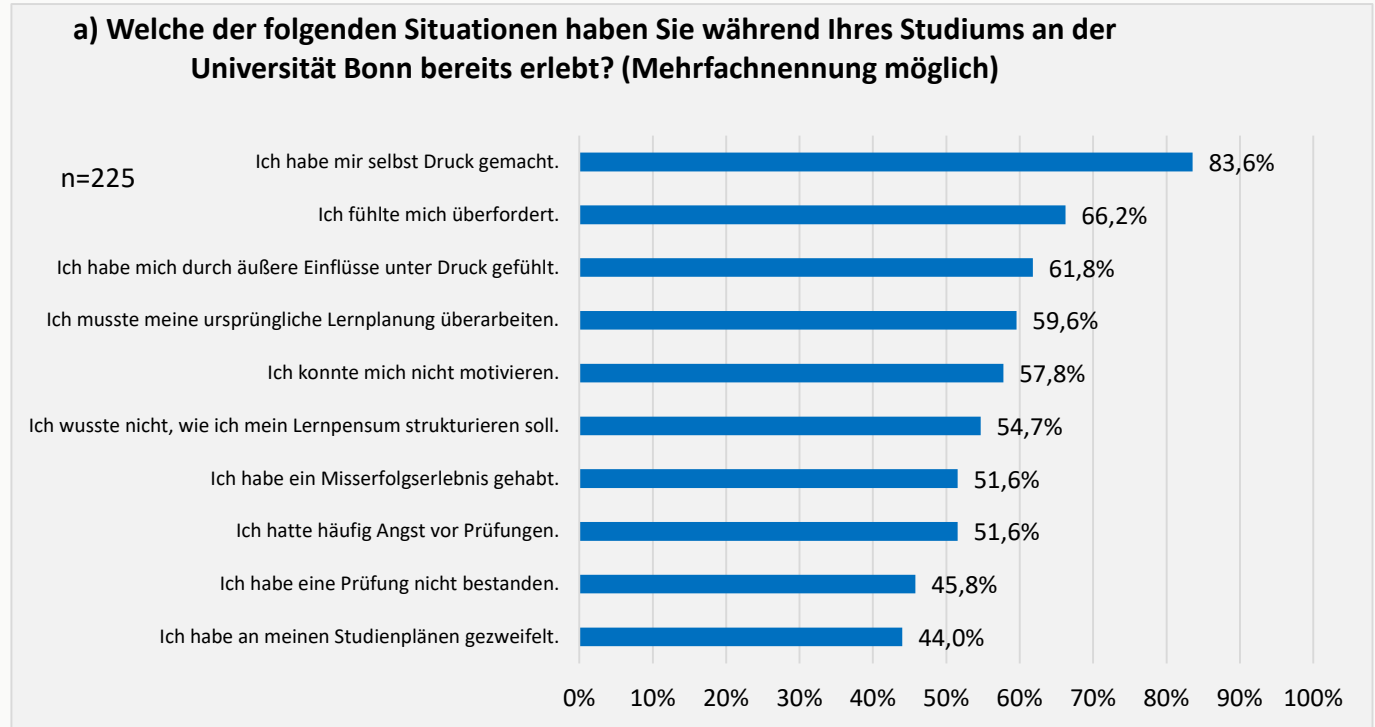
n=226

Wie fühlen Sie sich als Studierende*r an der Universität Bonn? (Mehrfachnennung möglich)



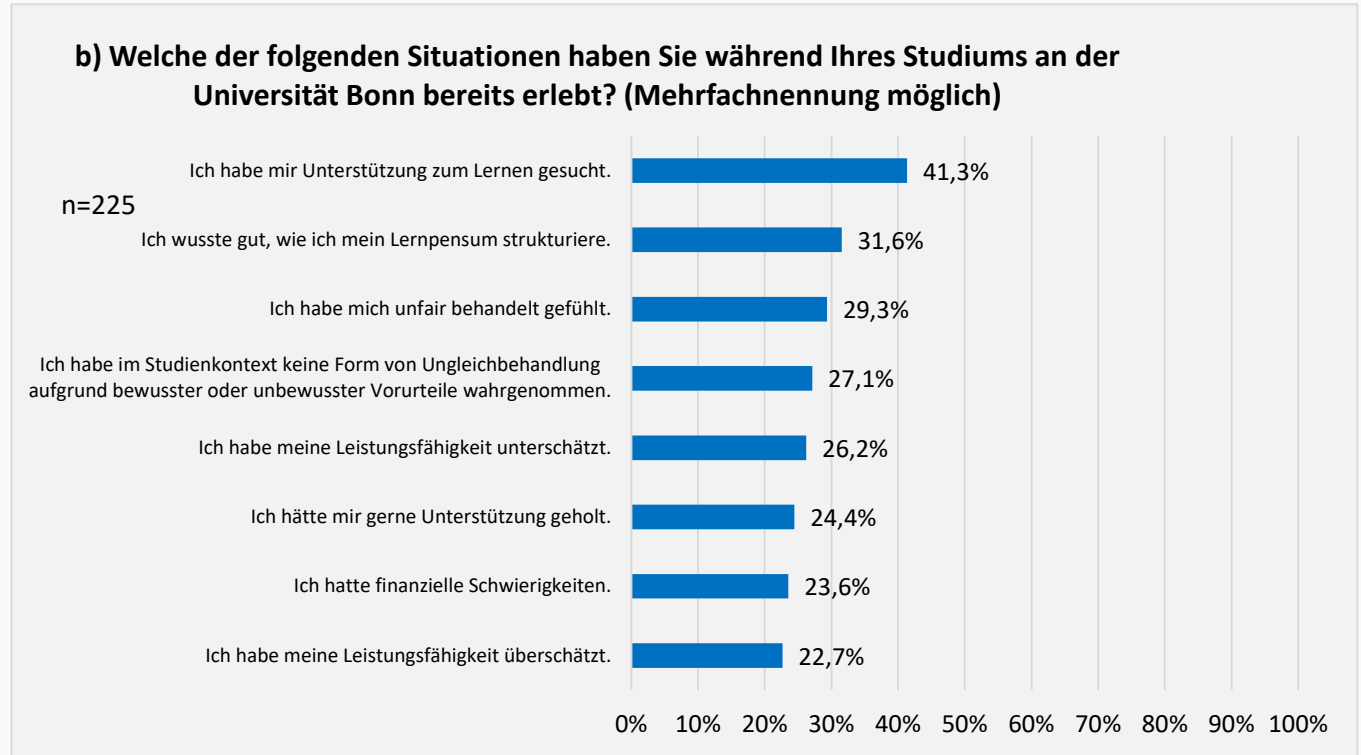
WELCHE DER FOLGENDEN SITUATIONEN HABEN SIE WÄHREND IHRES STUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT BONN BEREITS ERLEBT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

83,6% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben während ihres Studiums an der Universität Bonn bereits die Situation erlebt, sich selbst Druck gemacht zu haben und 61,8% haben sich durch äußere Einflüsse unter Druck gefühlt. 66,2% hatten bereits eine Situation, in der sie sich überfordert gefühlt haben und 59,6% mussten ihre ursprüngliche Lernplanung überarbeiten.



WELCHE DER FOLGENDEN SITUATIONEN HABEN SIE WÄHREND IHRES STUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT BONN BEREITS ERLEBT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

41,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben sich Unterstützung zum Lernen gesucht und 31,6% wussten gut, wie sie ihr Lernpensum strukturieren.



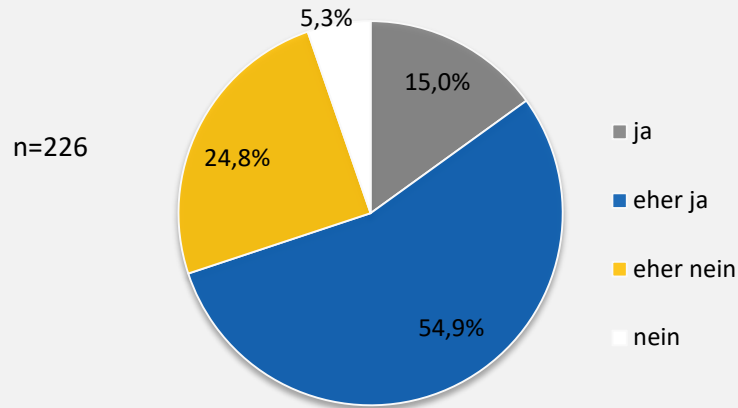
WELCHE DER FOLGENDEN SITUATIONEN HABEN SIE WÄHREND IHRES STUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT BONN BEREITS ERLEBT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

16,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben sich über alternative Studien-/Ausbildungsmöglichkeiten informiert. 12,9% hatten selten oder nie Angst vor Prüfungen.



70% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich auf das Studium mit seinen Herausforderungen gut oder eher gut vorbereitet. 30% der Befragten geben an, dass sie sich nicht gut oder eher nicht gut vorbereitet fühlen.

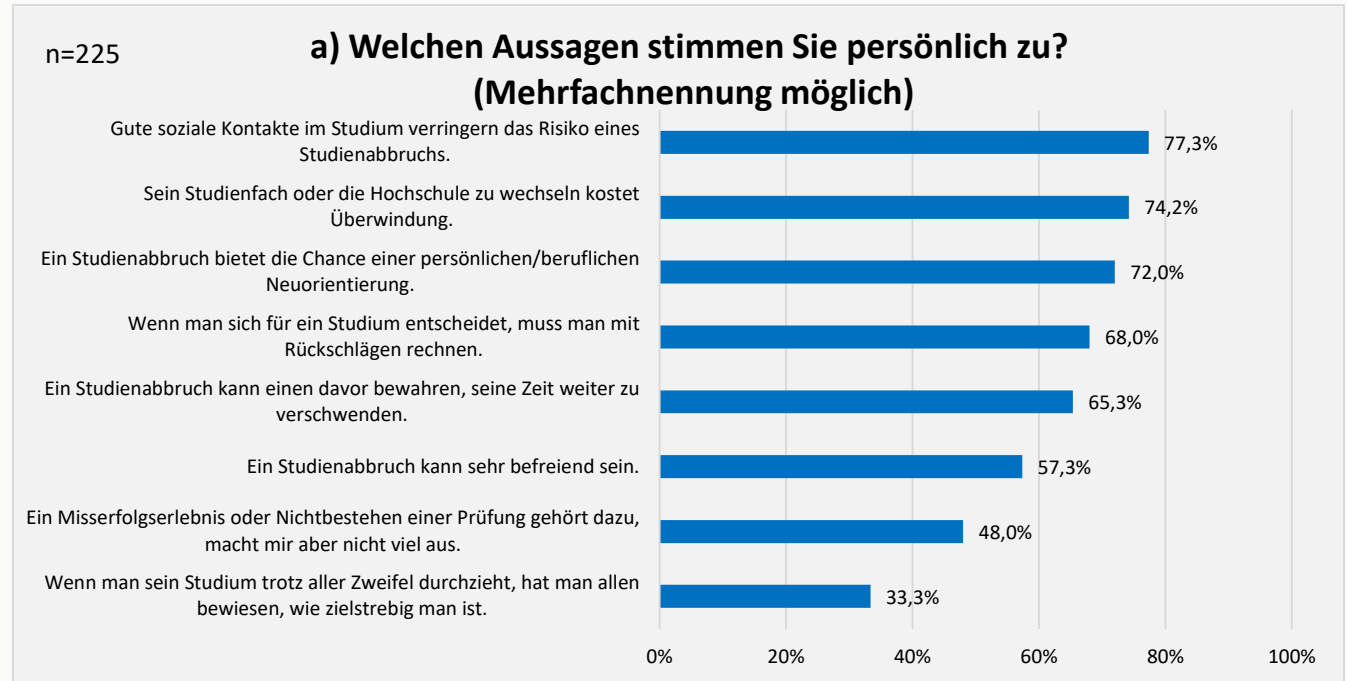
Fühlen Sie sich auf das Studium mit seinen Herausforderungen insgesamt gut vorbereitet?



WAS IST DEN BEFRAGTEN WICHTIG?
**WELCHE EINSTELLUNG HABEN DIE BEFRAGTEN ZU
REGELSTUDIENZEIT, STUDIENABBRUCH UND
BESTANDTEILEN DES STUDIUMS?**

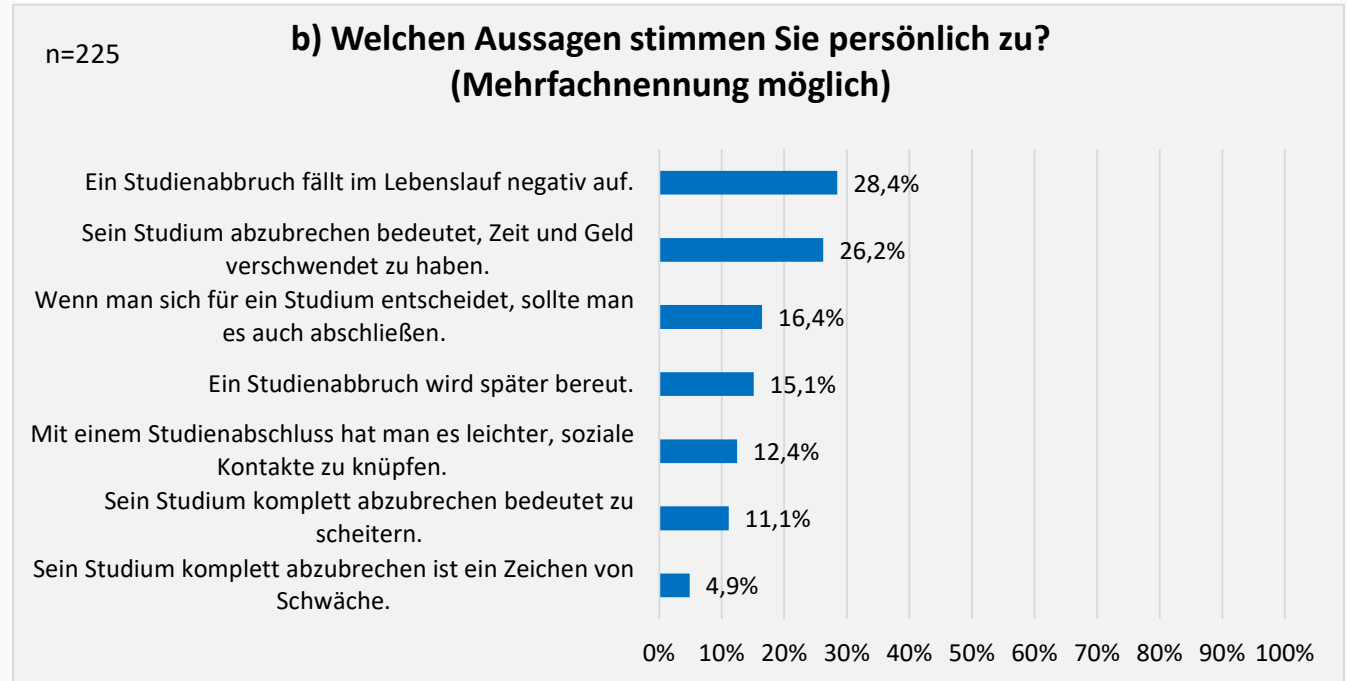
WELCHEN AUSSAGEN STIMMEN SIE PERSÖNLICH ZU? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

77,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu, dass gute soziale Kontakte im Studium das Risiko eines Studienabbruchs verringern. 74,2% stimmen zu, dass es Überwindung kostet, sein Studienfach oder die Hochschule zu wechseln. 72% stimmen zu, dass ein Studienabbruch die Chance bietet, sich persönlich/beruflich neu zu orientieren.



WELCHEN AUSSAGEN STIMMEN SIE PERSÖNLICH ZU? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

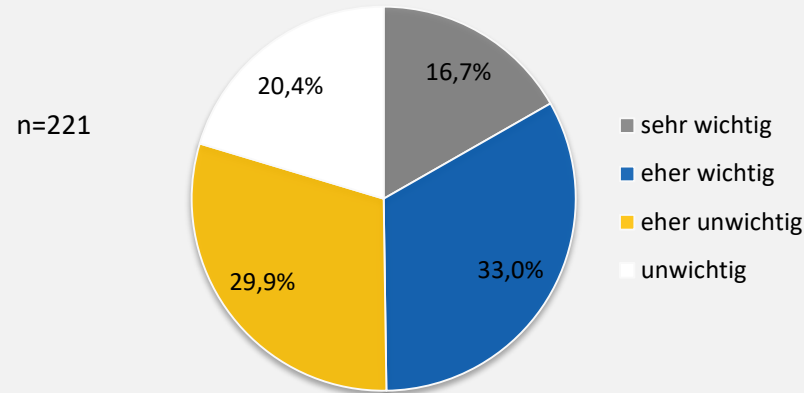
28,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu, dass ein Studienabbruch negativ im Lebenslauf auffällt. 26,2% stimmen der Aussage zu, dass ein Studium abzubrechen bedeutet, Zeit und Geld verschwendet zu haben.



WIE WICHTIG IST IHNEN...

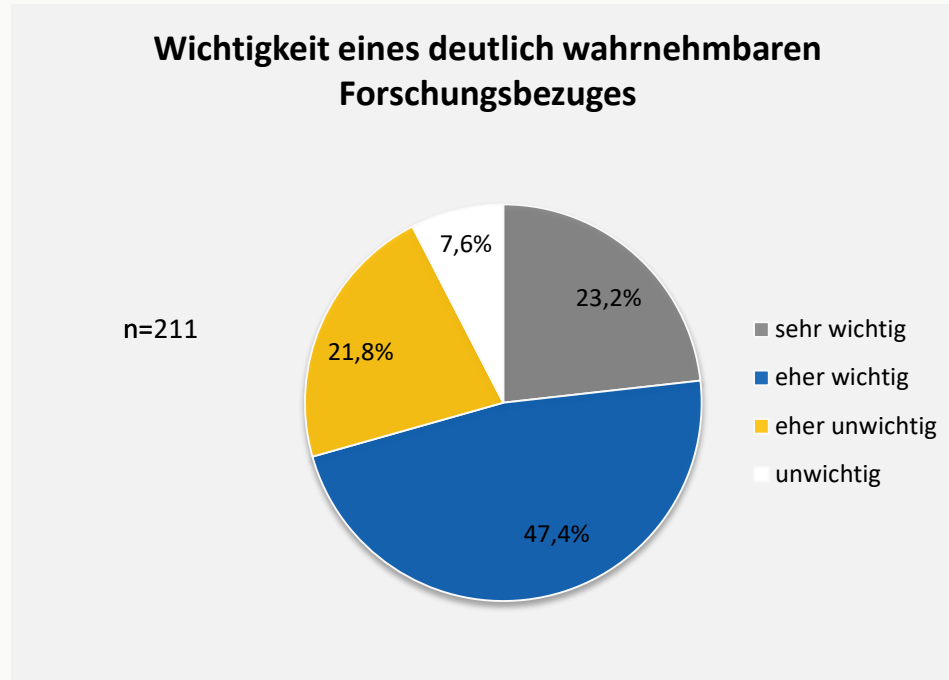
Etwa 50% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", das Studium in Regelstudienzeit abzuschließen, wohingegen die andere Hälfte einen Abschluss in Regelstudienzeit für "unwichtig" oder "eher unwichtig" hält.

Wichtigkeit des Studienabschlusses innerhalb der Regelstudienzeit



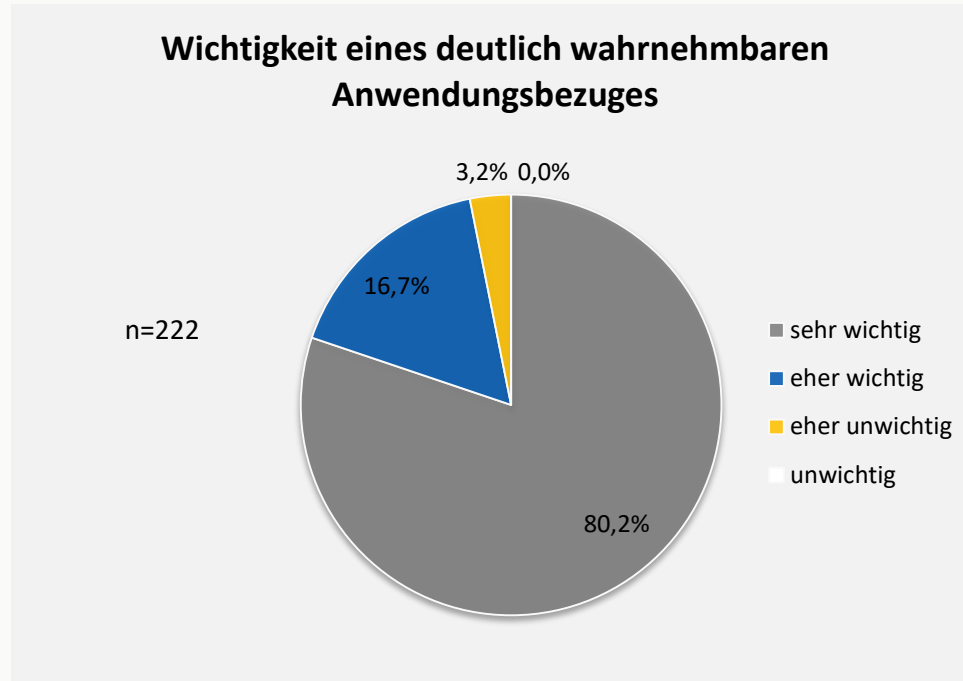
WIE WICHTIG IST IHNEN...

Über 70% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist ein deutlich wahrnehmbarer Forschungsbezug "sehr wichtig" oder "eher wichtig".



WIE WICHTIG IST IHNEN...

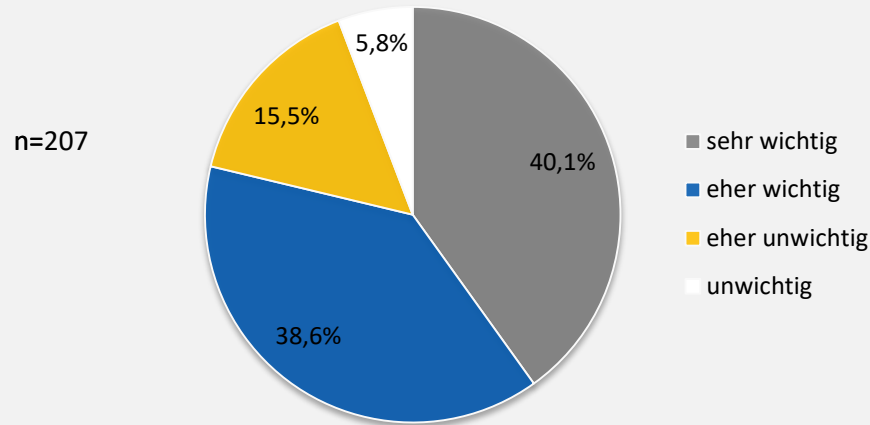
Für über 80% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist ein wahrnehmbarer Anwendungsbezug "sehr wichtig", weitere 16,7% empfinden es als "eher wichtig".



WIE WICHTIG IST IHNEN...

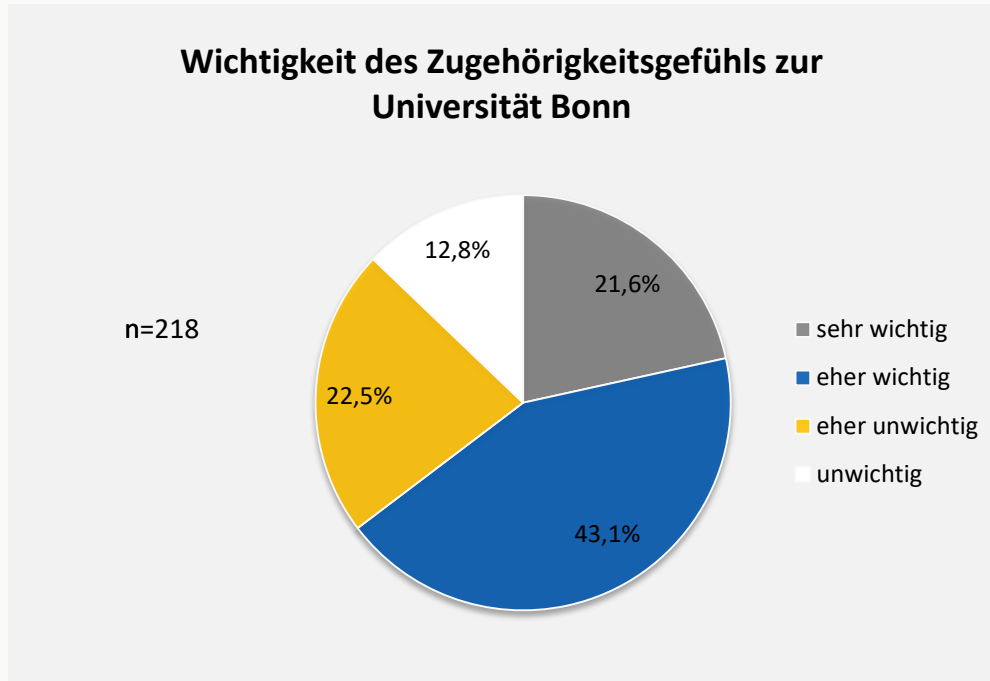
Etwa 79% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", dass Erkenntnisse der Nachhaltigkeit in das Studium integriert werden.

Wichtigkeit, dass Erkenntnisse zur Nachhaltigkeit in das Studium integriert werden



WIE WICHTIG IST IHNEN...

Etwa 65% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist das Zugehörigkeitsgefühl zur Universität Bonn "sehr wichtig" oder "eher wichtig".

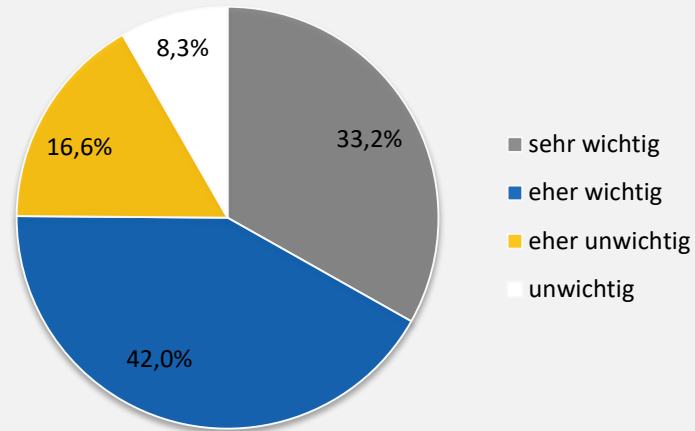


WIE WICHTIG IST IHNEN...

Über 75% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", dass Diversität durch ein breit gefächertes Studienangebot sichtbar wird.

Wichtigkeit, dass Diversität durch ein breit gefächertes Studienangebot sichtbar wird

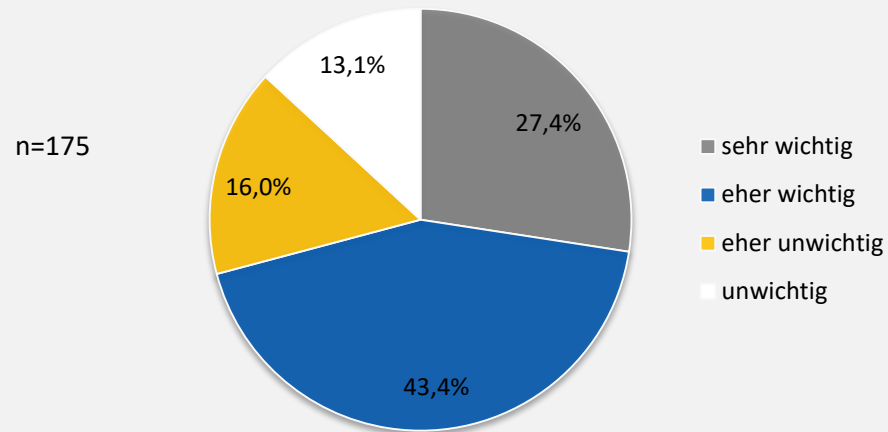
n=205



WIE WICHTIG IST IHNEN...

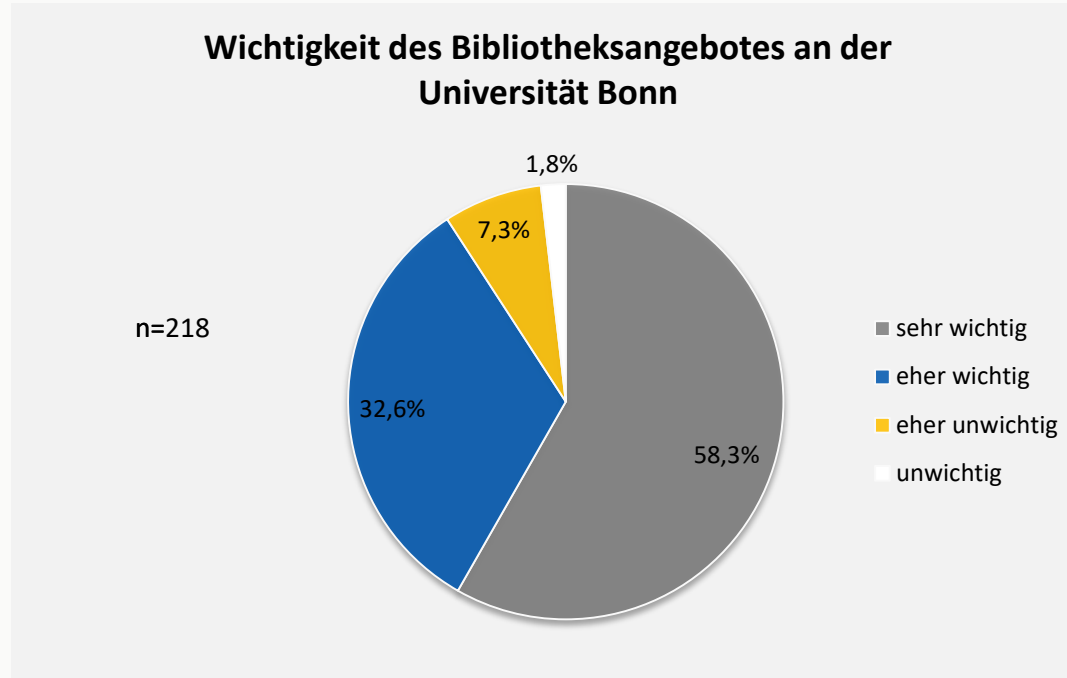
Über 70% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist es "sehr wichtig" oder "eher wichtig", dass sich Diversität auch in unterschiedlichen Exzellenzclustern widerspiegelt.

Wichtigkeit, dass sich Diversität auch in unterschiedlichen Exzellenzclustern widerspiegelt



WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 58,3% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist das Bibliotheksangebot der Universität Bonn "sehr wichtig", weitere 32,6% empfinden es als "eher wichtig".

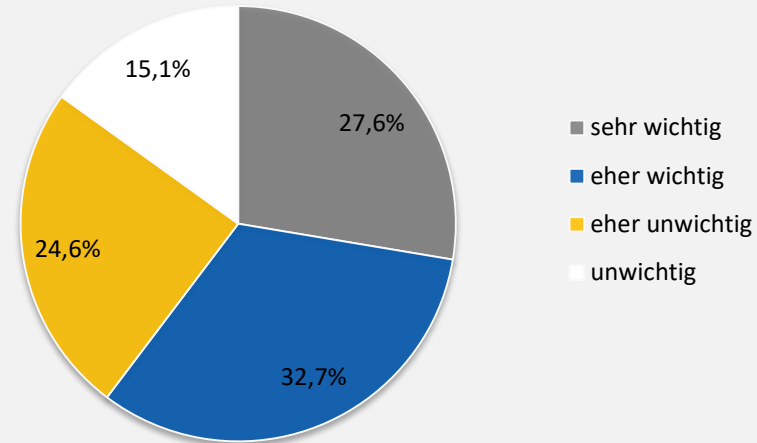


WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für über 61% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist das Kulturangebot an der Universität Bonn "sehr wichtig" bzw. "eher wichtig".

Wichtigkeit des Kulturangebotes an der Universität Bonn

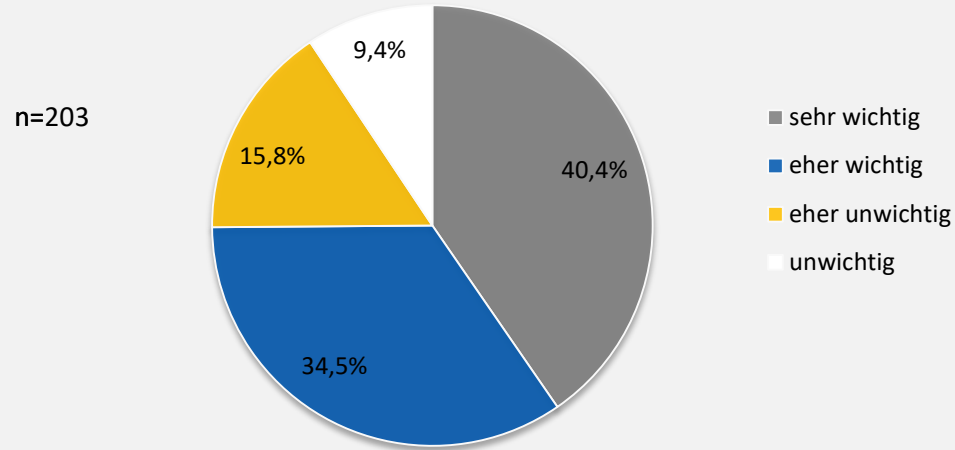
n=199



WIE WICHTIG IST IHNEN...

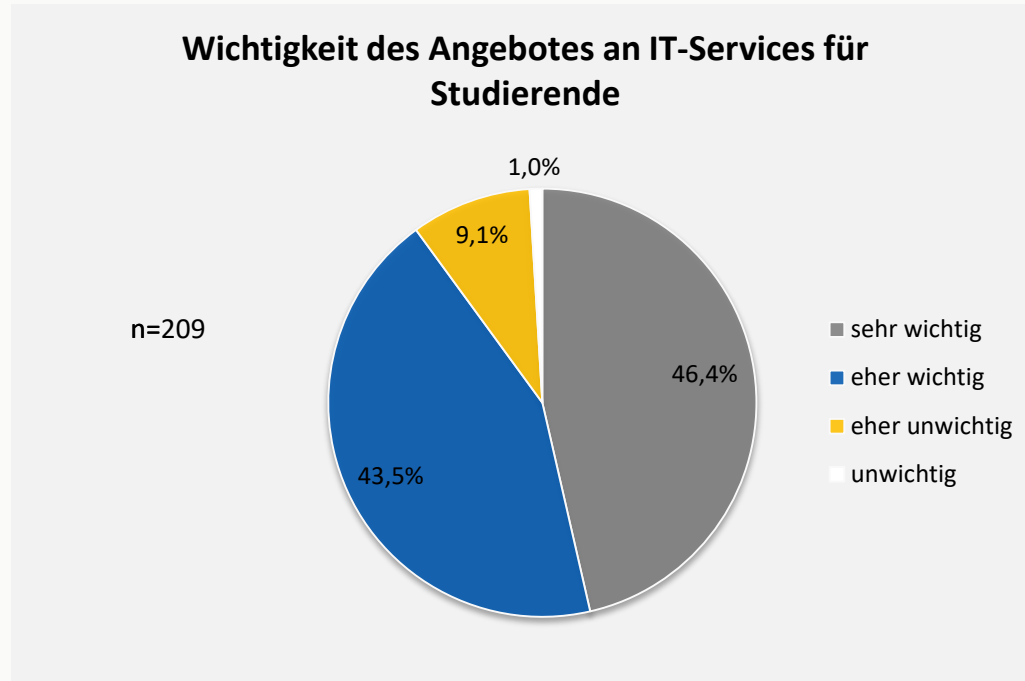
Für etwa 75% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist das Angebot des Hochschulsports "sehr wichtig" bzw. "eher wichtig".

Wichtigkeit des Angebotes des Hochschulsports an der Universität Bonn



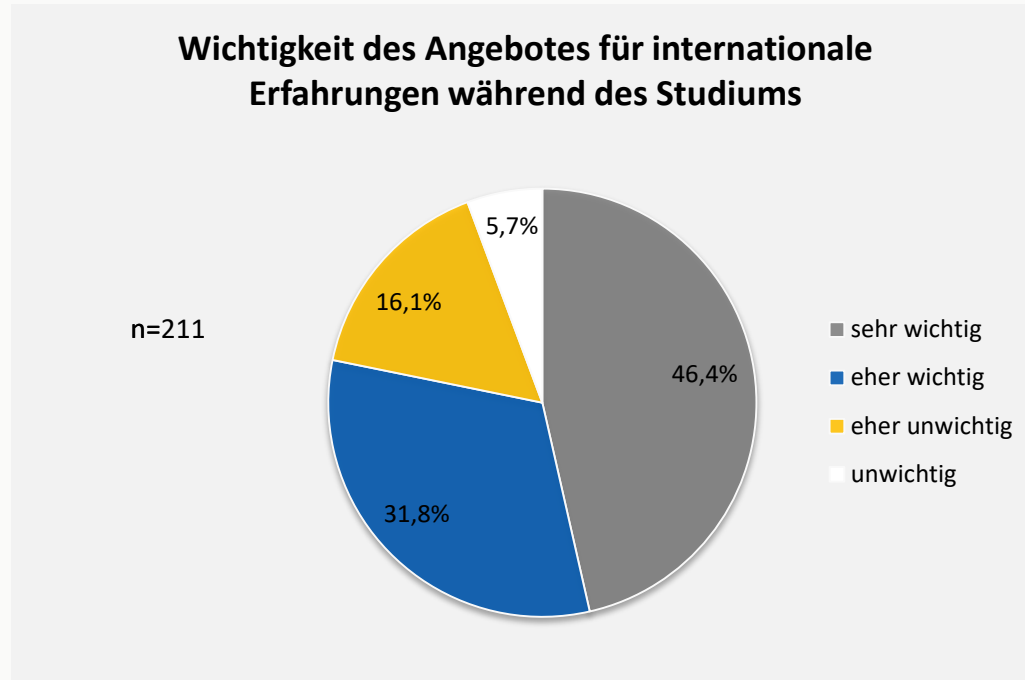
WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 46,4% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät ist das Angebot an IT-Services "sehr wichtig", weitere 43,5% empfinden es als "eher wichtig".



WIE WICHTIG IST IHNEN...

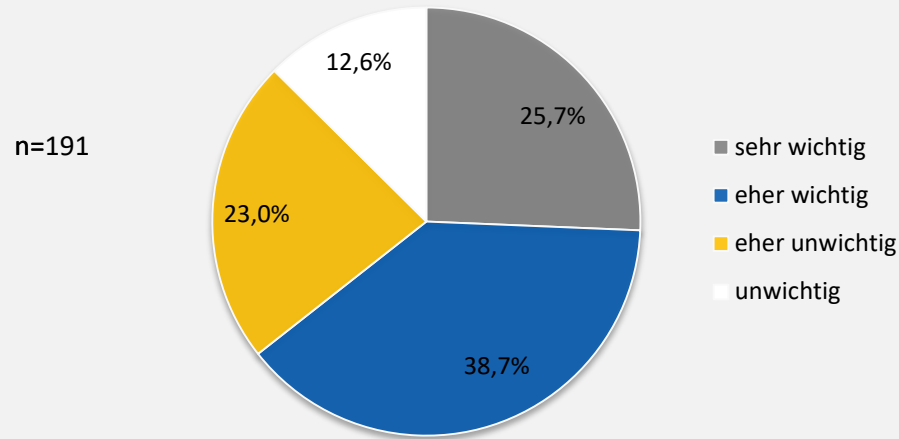
Für 46,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist ein Angebot für internationale Erfahrungen während des Studiums "sehr wichtig", weitere 31,8% empfinden es als "eher wichtig".



WIE WICHTIG IST IHNEN...

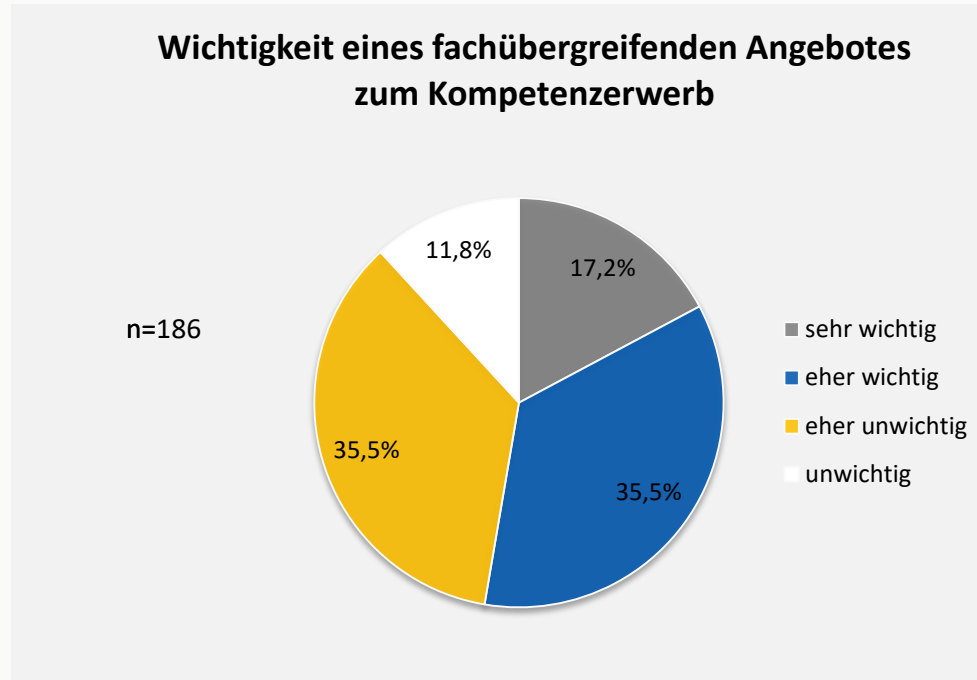
Für etwa 65% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist das Fremdsprachenangebot der Universität Bonn "sehr wichtig" bzw. "eher wichtig". Für etwa 35% ist ein solches Angebot "eher unwichtig" bzw. "unwichtig".

Wichtigkeit des Fremdsprachenangebotes der Universität Bonn

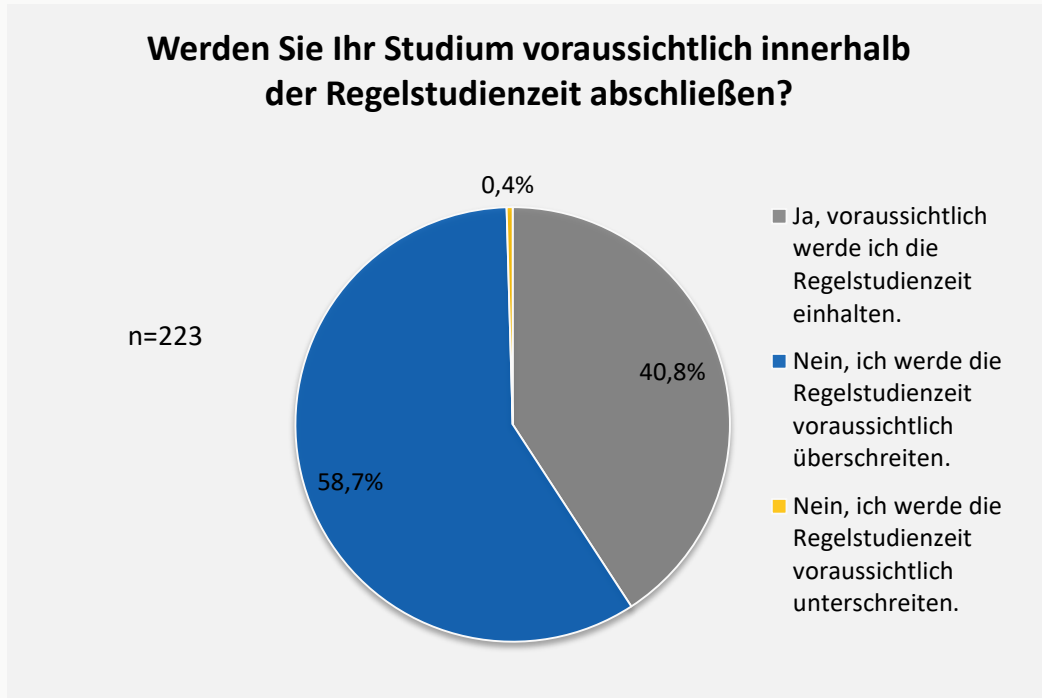


WIE WICHTIG IST IHNEN...

Für 52,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist ein fachübergreifendes Angebot zum Kompetenzerwerb "sehr wichtig" oder "eher wichtig".

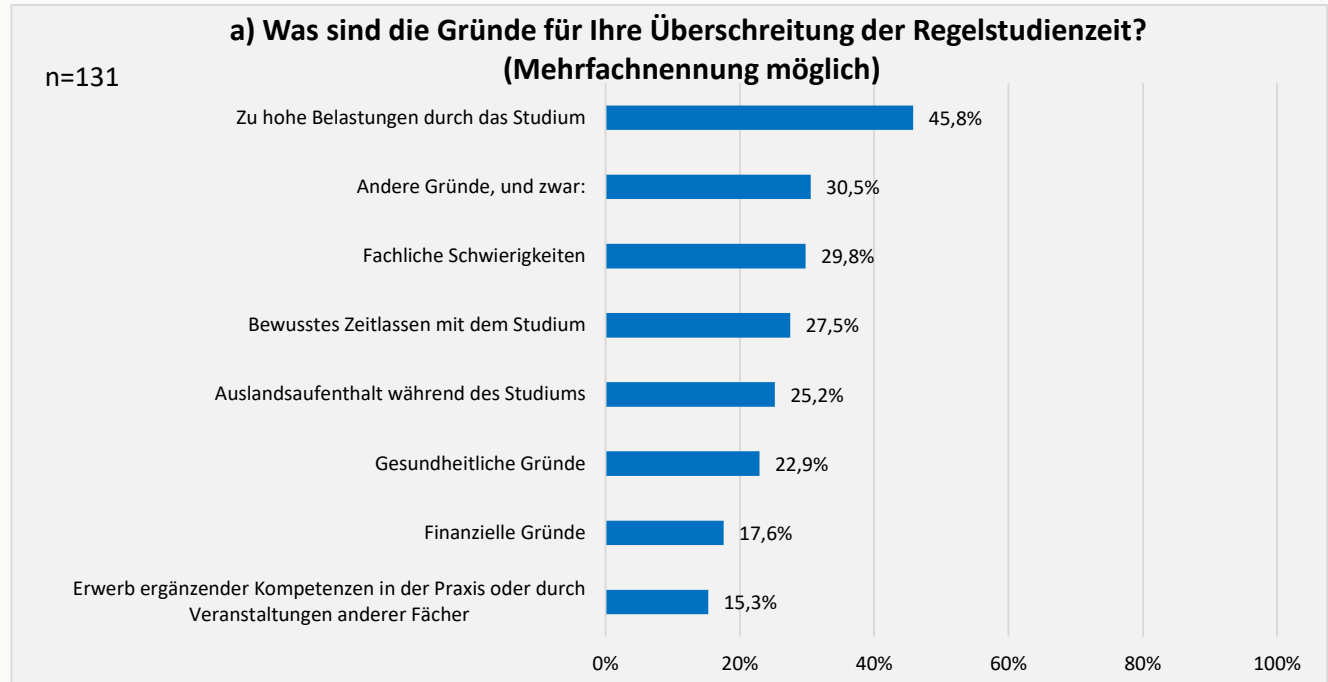


58,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, die Regelstudienzeit voraussichtlich zu überschreiten. 40,8% geben an, die Regelstudienzeit voraussichtlich einzuhalten.



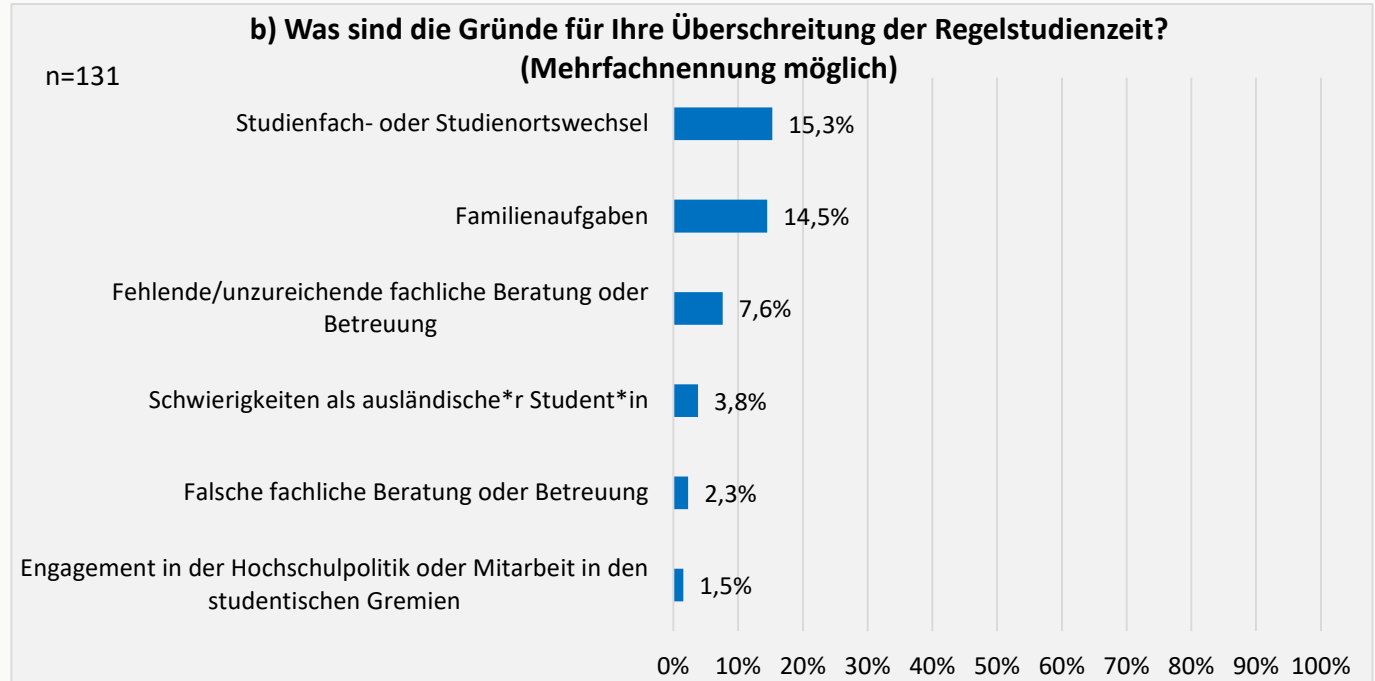
WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR IHRE ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENZEIT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

45,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und voraussichtlich die Regelstudienzeit überschreiten werden, geben eine zu hohe Belastung durch das Studium als Grund an und 29,8% fachliche Schwierigkeiten.



WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR IHRE ÜBERSCHREITUNG DER REGELSTUDIENZEIT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

15,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und voraussichtlich die Regelstudienzeit überschreiten werden, geben einen Studienfach- oder Studienortwechsel als Grund an und 14,5% Familienaufgaben.



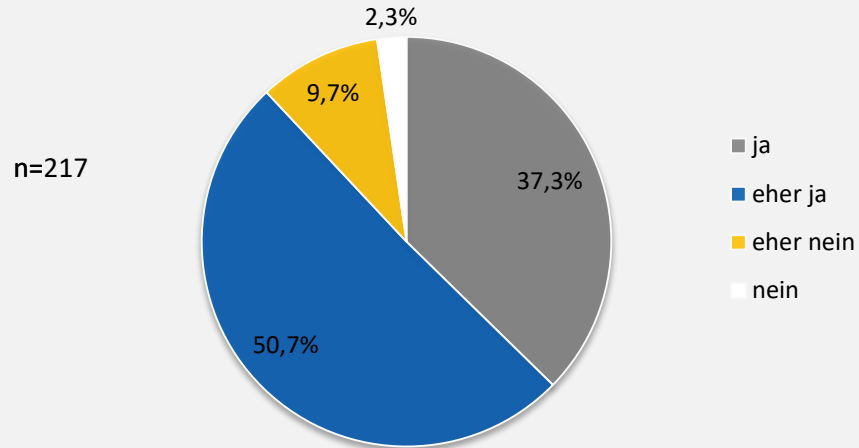
WERTSCHÄTZUNG

**WIE NEHMEN DIE
BEFRAGTEN DIE
UNIVERSITÄT BONN WAHR?**

INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

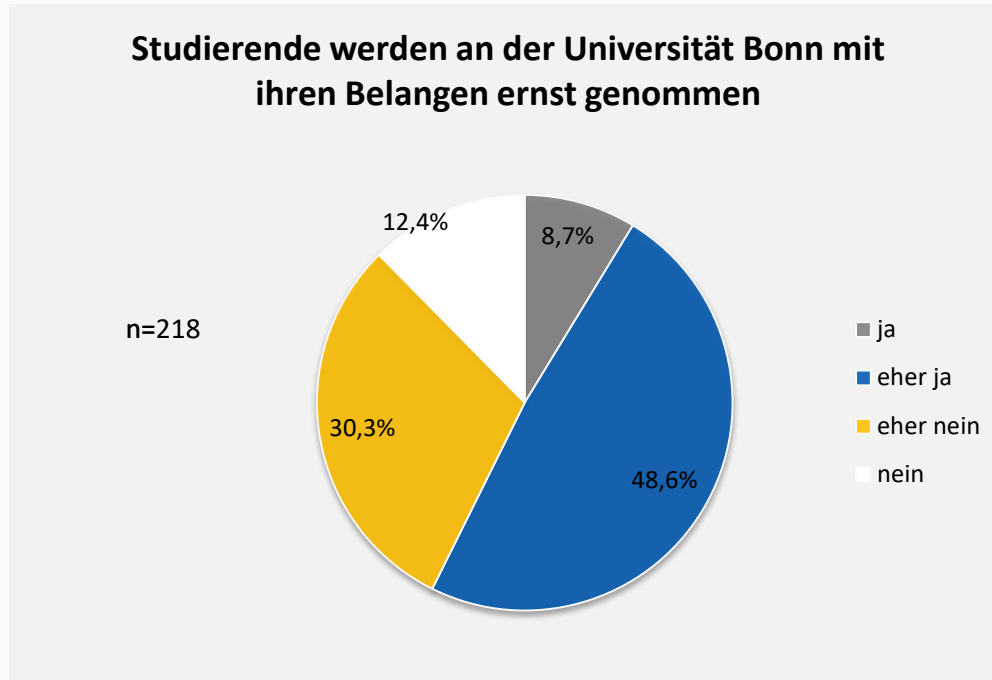
88% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass Vielfalt an der Universität Bonn willkommen ist.

An der Universität Bonn ist Vielfalt willkommen



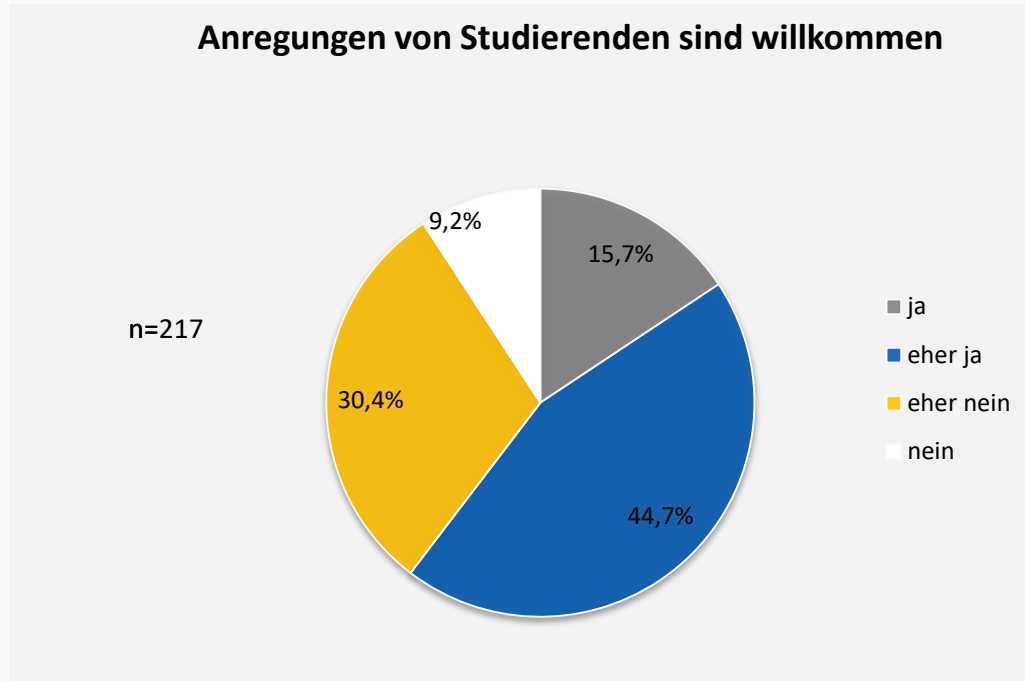
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Fast die Hälfte der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "eher ja" zu, dass Studierende mit ihren Belangen an der Universität Bonn ernst genommen werden, weitere 9% stimmen mit "ja" zu.



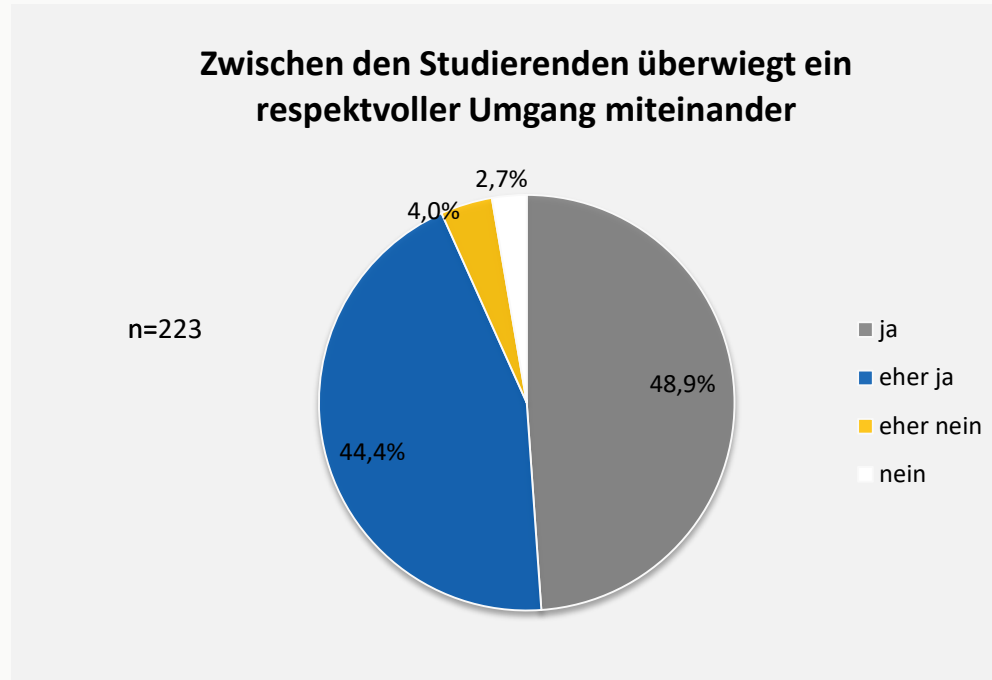
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Mehr als 60% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass Anregungen von Studierenden willkommen sind.



INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

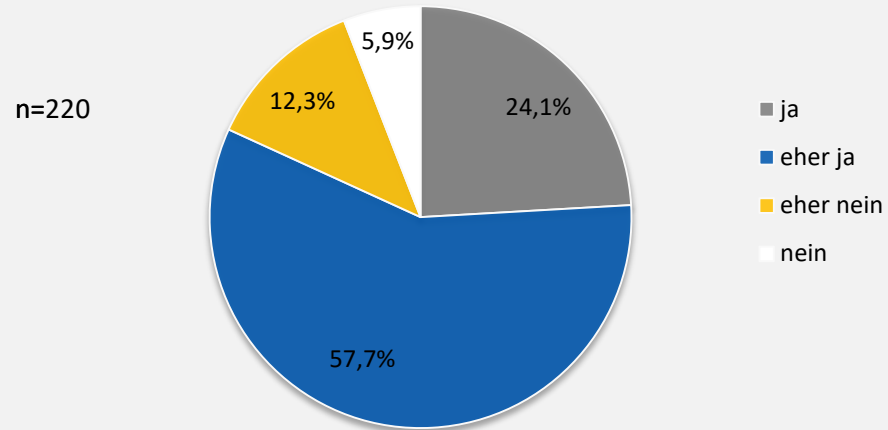
93,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass zwischen den Studierenden ein respektvoller Umgang miteinander überwiegt.



INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

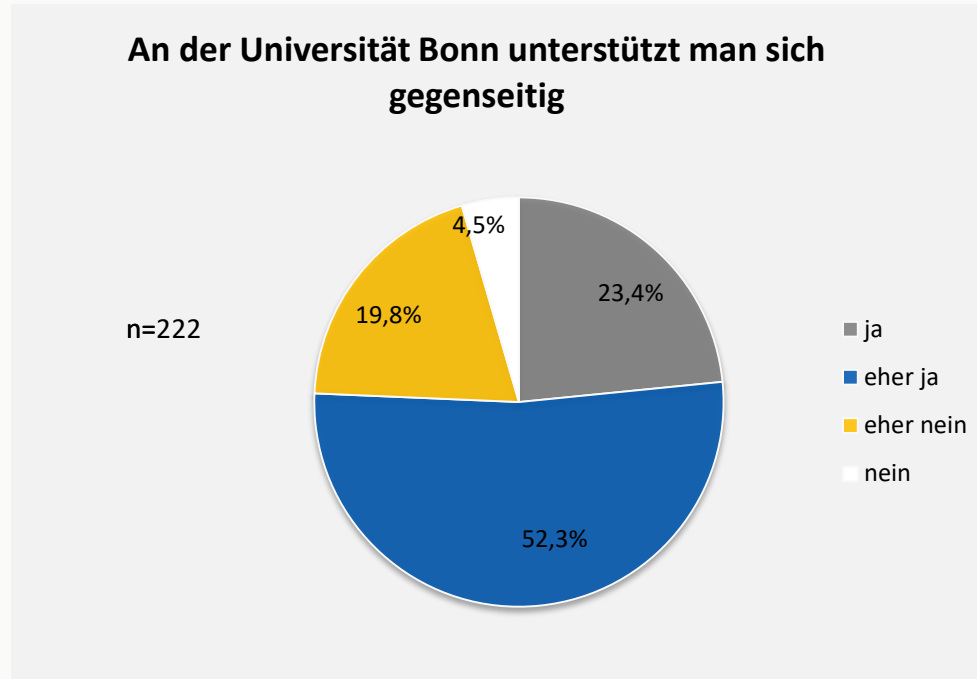
82% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass zwischen den Lehrenden und den Studierenden ein respektvoller Umgang miteinander überwiegt.

Zwischen Lehrenden und Studierenden überwiegt ein respektvoller Umgang miteinander



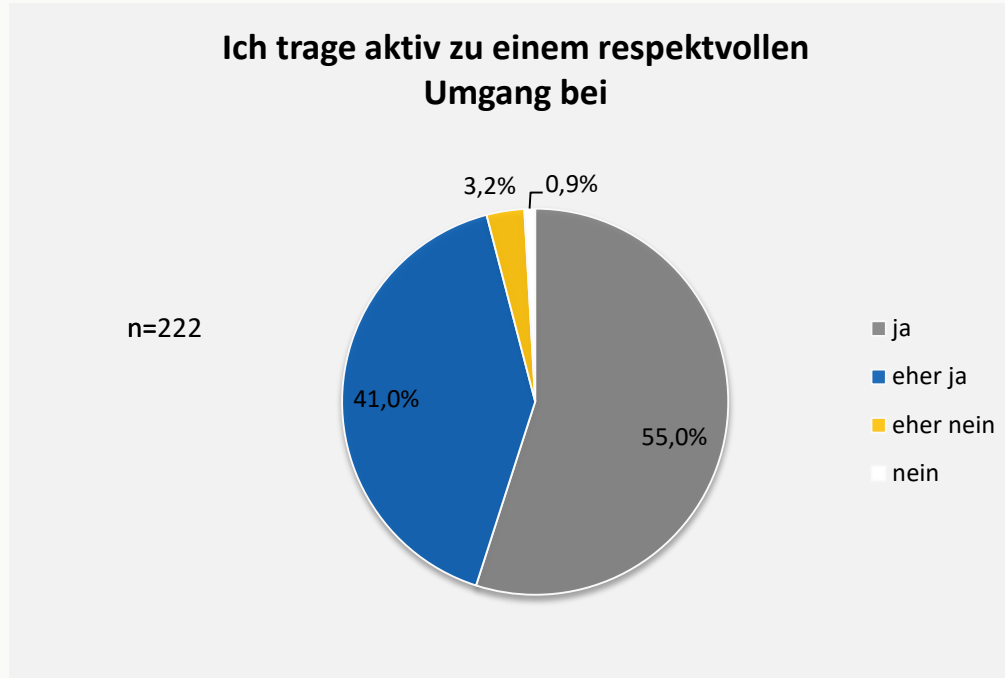
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

75% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass man sich an der Universität gegenseitig unterstützt.



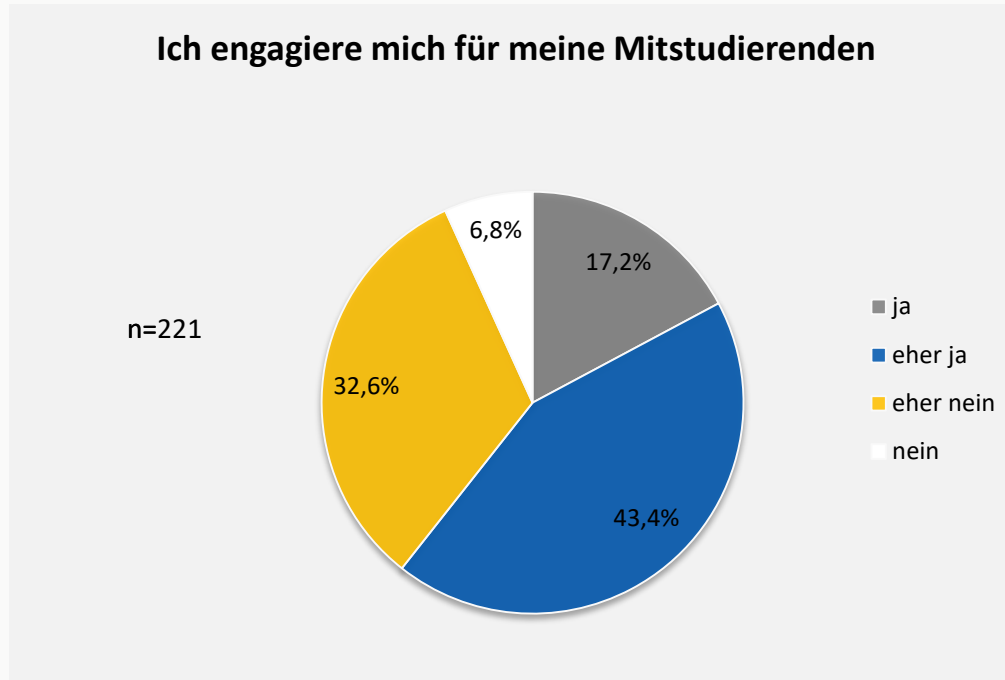
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Über 95% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass sie aktiv zu einem respektvollem Umgang beitragen.



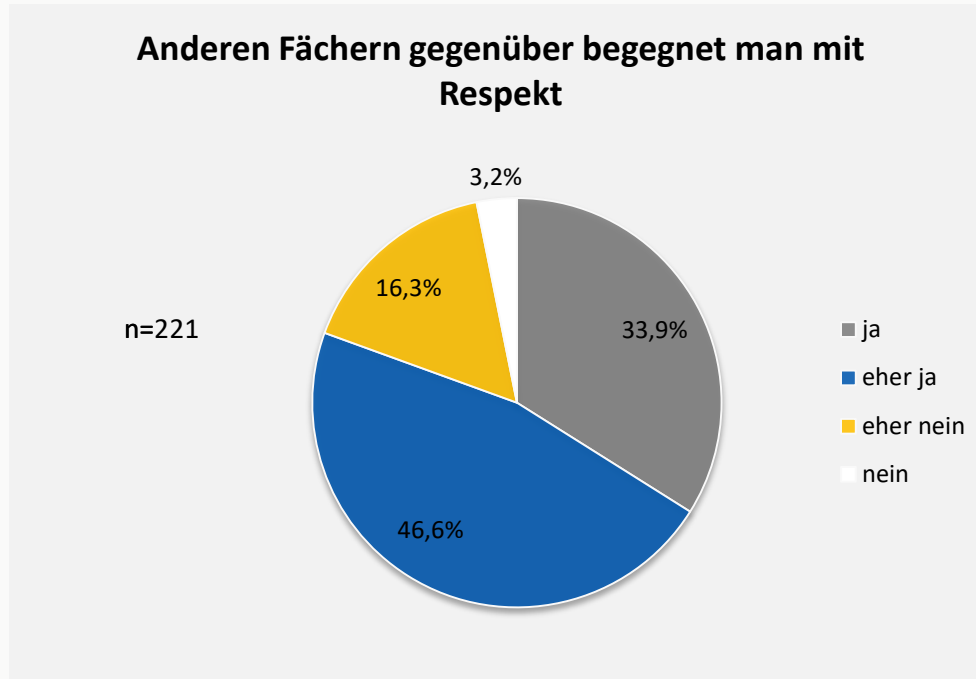
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

60,6% der Befragungsteilnehmenden der Medizinischen Fakultät stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass sie sich für ihre Mitstudierenden engagieren.



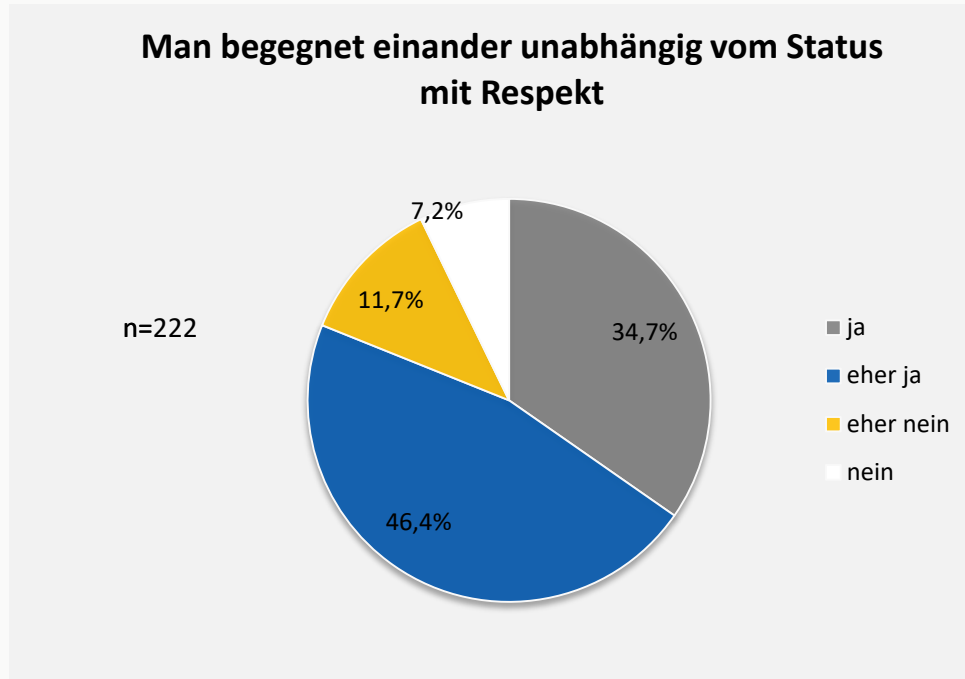
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Über 80% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass man anderen Fächern gegenüber mit Respekt begegnet.



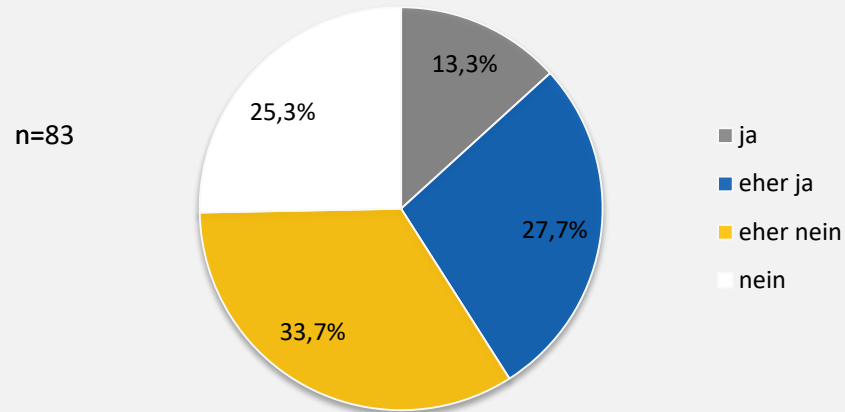
INWIEFERN STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Über 80% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage mit "ja" oder "eher ja" zu, dass man einander unabhängig vom Status mit Respekt begegnet.



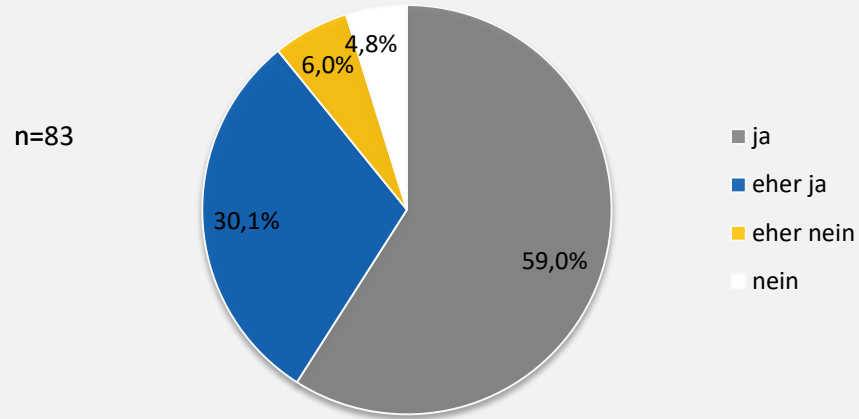
Aus Sicht von fast 60% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, gibt es keine vertrauenswürdigen Ansprechpersonen in ihrem Fach.

Gibt es aus Ihrer Sicht vertrauenswürdige Ansprechpersonen in Ihrem Fach?



Aus Sicht von fast 90% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, gibt es in ihrem Fach unterstützende Mitstudierende.

Gibt es aus Ihrer Sicht unterstützende Mitstudierende in Ihrem Fach?



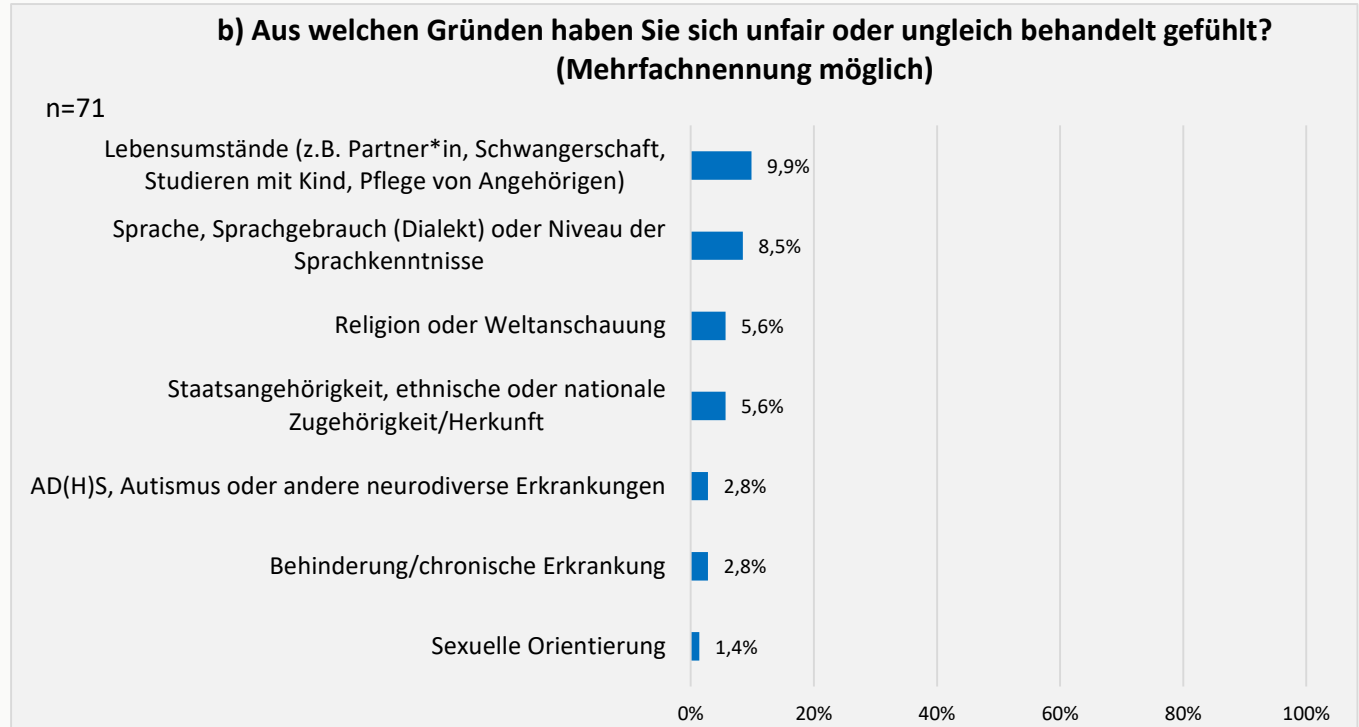
AUS WELCHEN GRÜNDEN HABE SIE SICH UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT GEFÜHLT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

59,2% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, nennen die vermutete Leistungsfähigkeit/Kompetenz als Grund. 28,2% nennen das Alter und 25,4% das Geschlecht/ die geschlechtliche Identität als Grund.

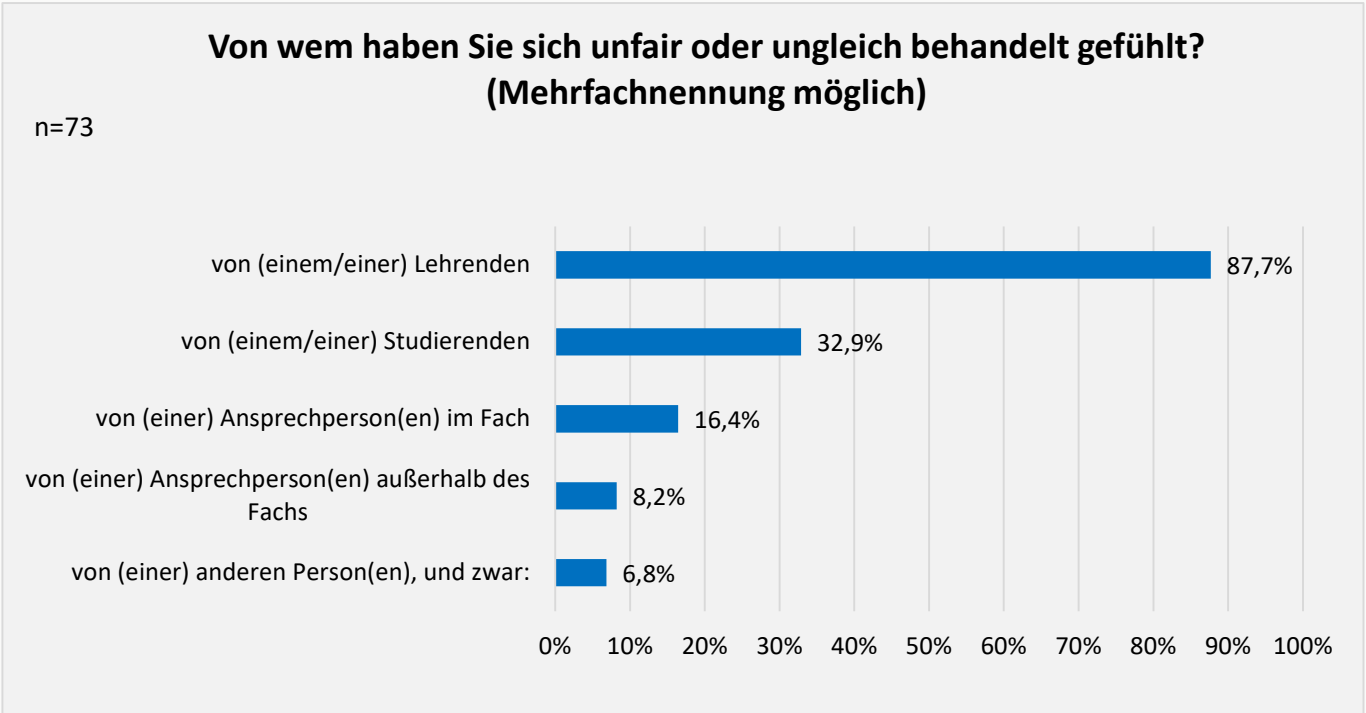


AUS WELCHEN GRÜNDEN HABE SIE SICH UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT GEFÜHLT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

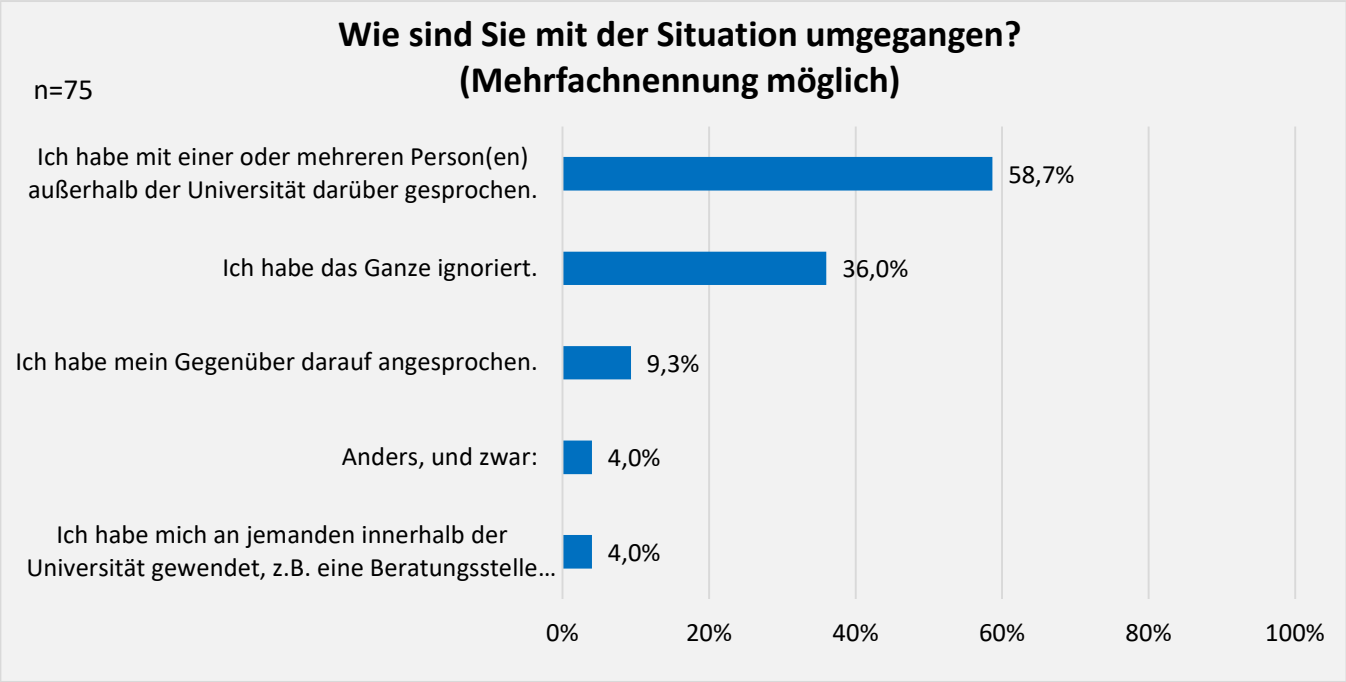
9,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, nennen die Lebensumstände als Grund und 8,5% die Sprache, den Sprachgebrauch (Dialekt) oder das Niveau der Sprachkenntnisse.



87,7% der der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, geben an, von Lehrenden ungleich behandelt worden zu sein.

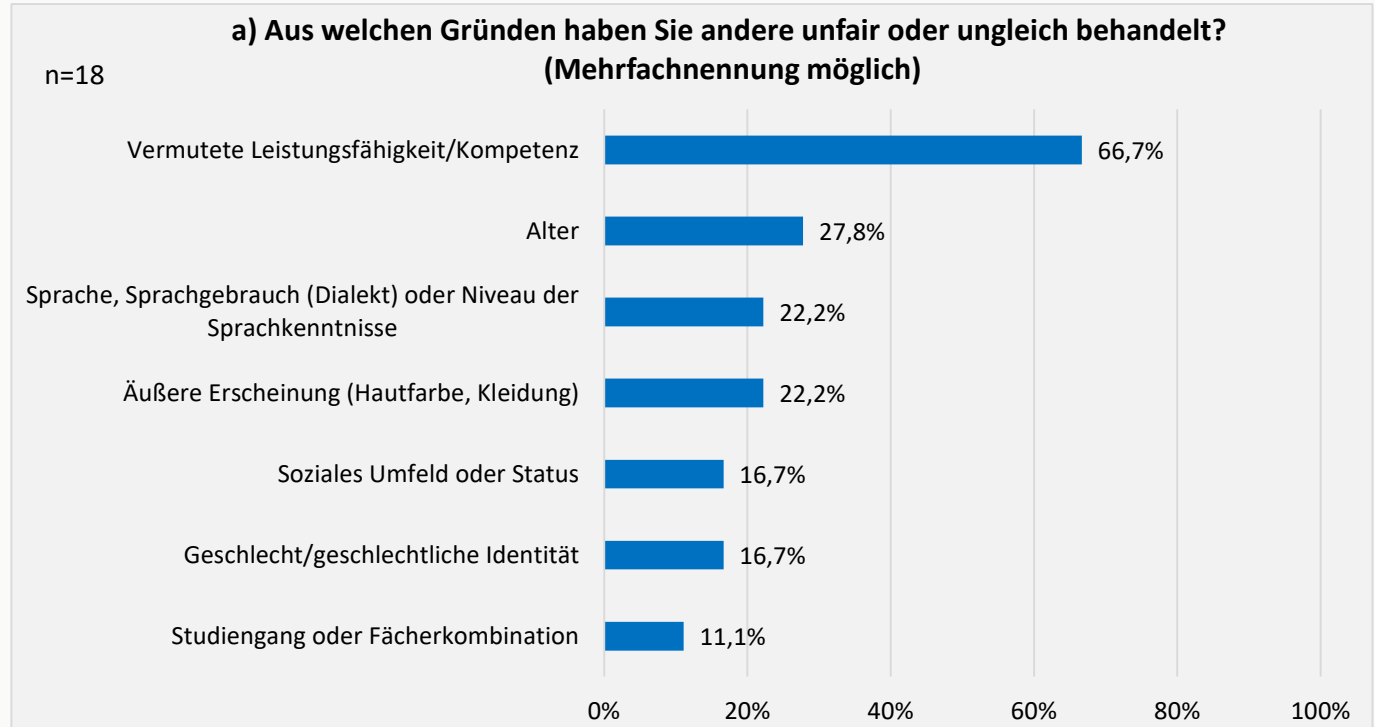


58,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und sich unfair oder ungleich behandelt gefühlt haben, haben mit einer oder mehreren Person(en) außerhalb der Universität darüber gesprochen. 36% der Befragten haben das Ganze ignoriert.



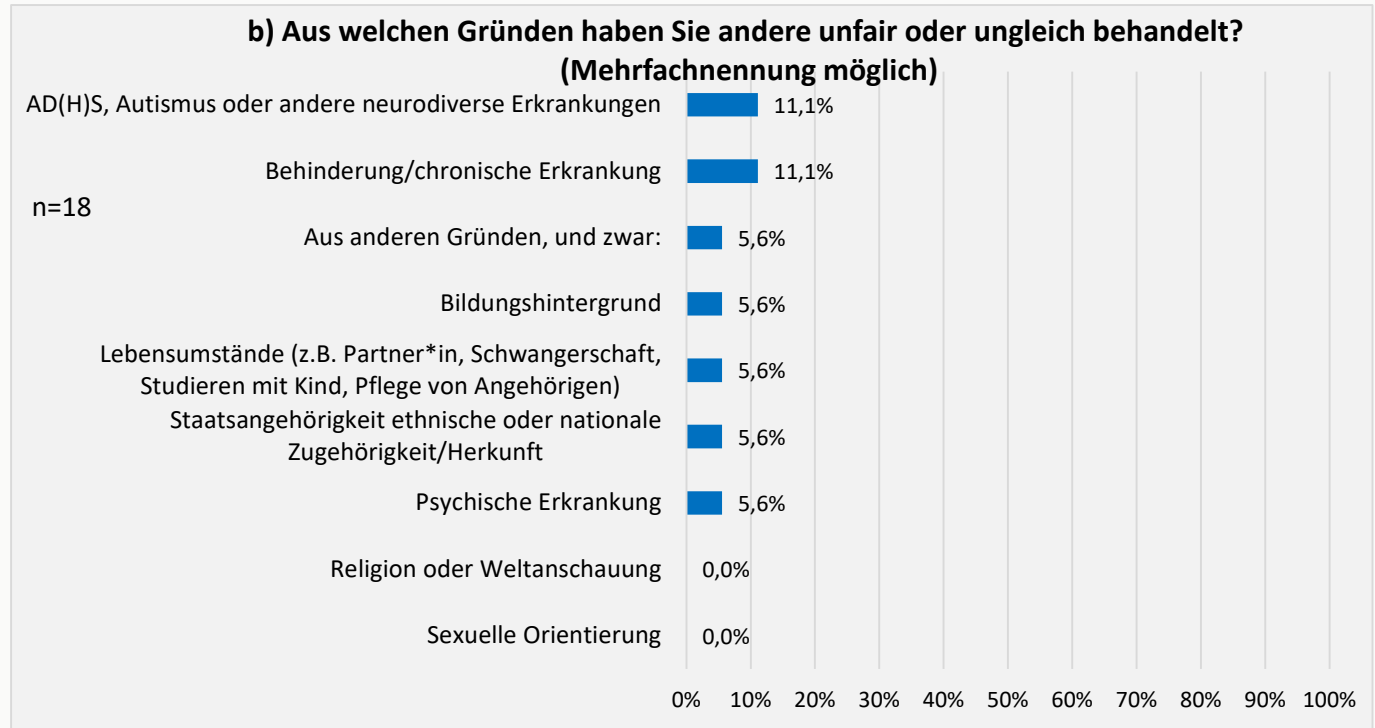
AUS WELCHEN GRÜNDEN HABEN SIE ANDERE UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

66,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und andere unfair oder ungleich behandelt haben, geben die vermutete Leistungsfähigkeit oder Kompetenz der anderen Person als Grund an, 27,8% das Alter der Person.



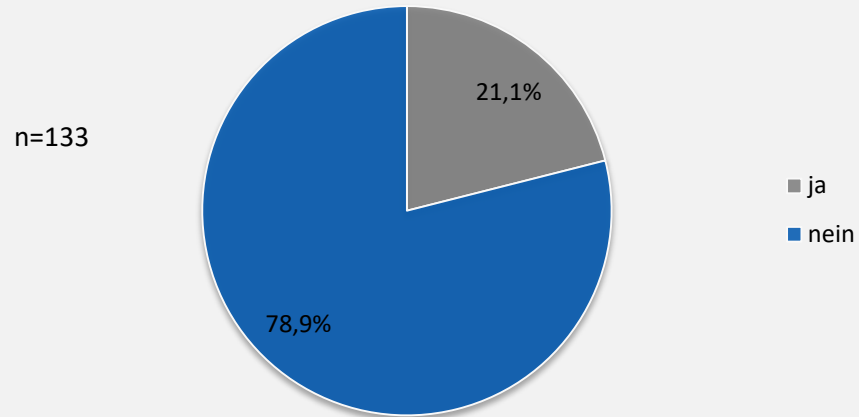
AUS WELCHEN GRÜNDEN HABEN SIE ANDERE UNFAIR ODER UNGLEICH BEHANDELT? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)

Jeweils 11,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und andere unfair oder ungleich behandelt haben, geben AD(H)S, Autismus oder andere neurodiverse Erkrankungen als Grund an oder eine Behinderung/chronische Erkrankung.



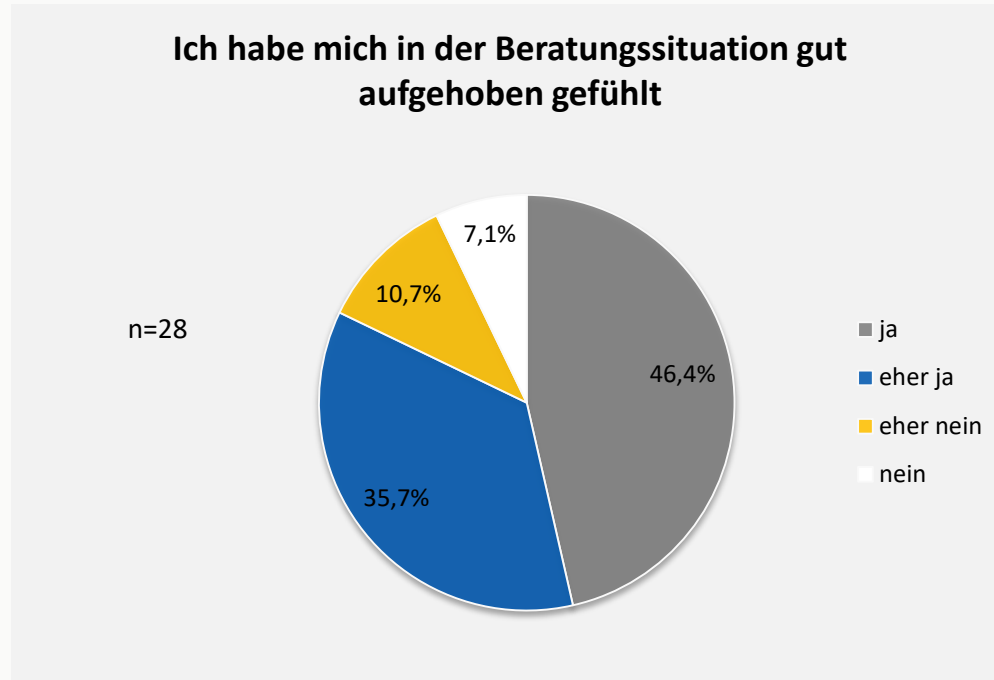
Ca. 21% der der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben schon einmal ein universitäres Beratungsangebot wahrgenommen.

Haben Sie schon einmal ein universitäres Beratungsangebot wahrgenommen?



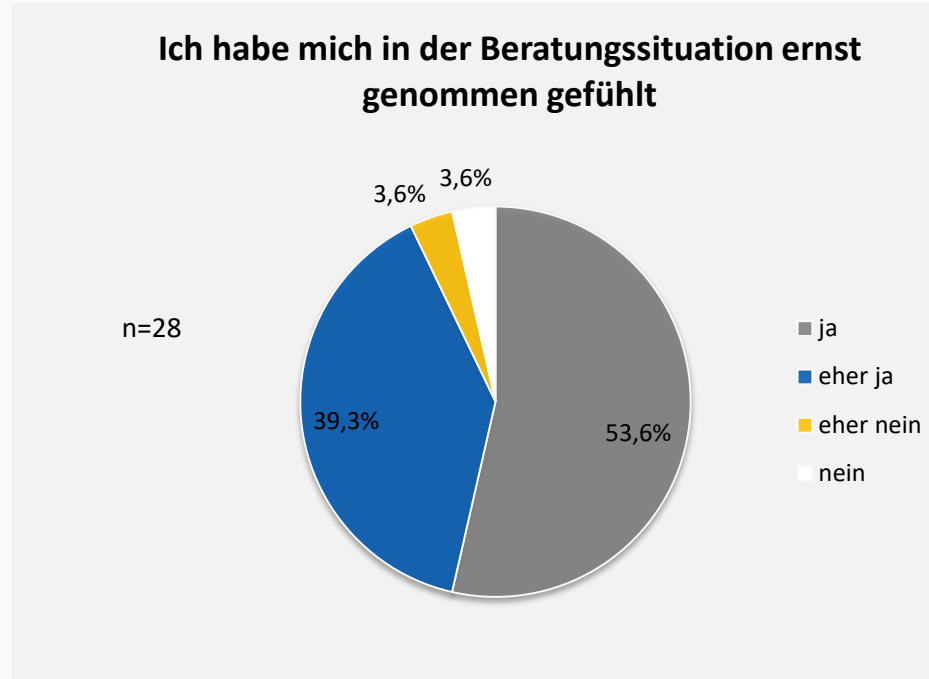
WIE HABEN SIE DIE BERATUNGSSITUATION ERLEBT?

Ca. 82% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Beratungsangebot wahrgenommen haben, fühlten sich in der Beratungssituation (eher) gut aufgehoben.



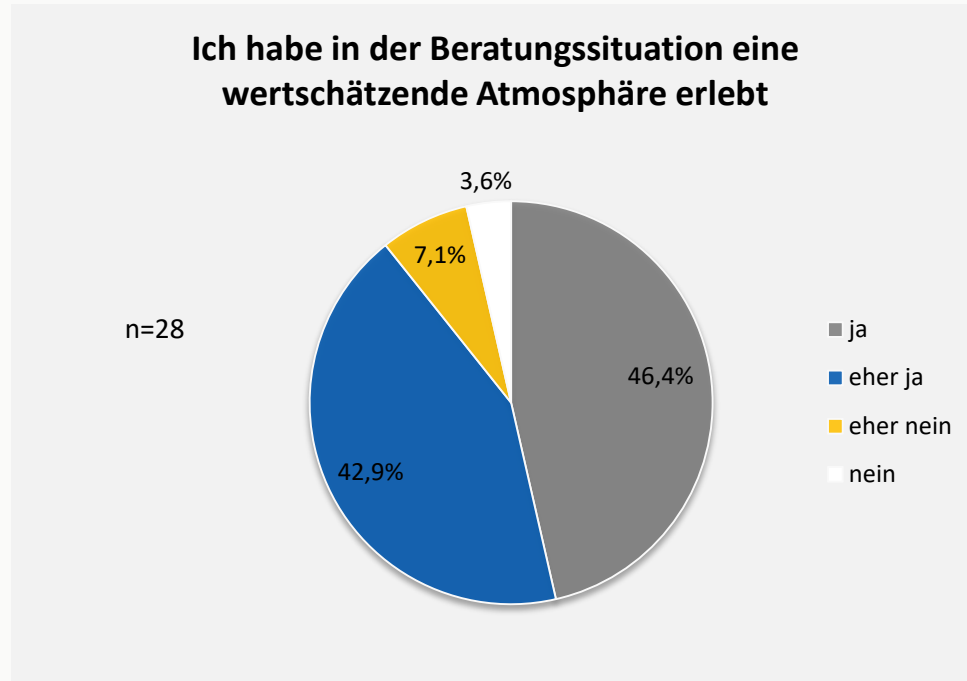
WIE HABEN SIE DIE BERATUNGSSITUATION ERLEBT?

Über 90% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Beratungsangebot wahrgenommen haben, fühlten sich in der Beratungssituation (eher) ernst genommen.



WIE HABEN SIE DIE BERATUNGSSITUATION ERLEBT?

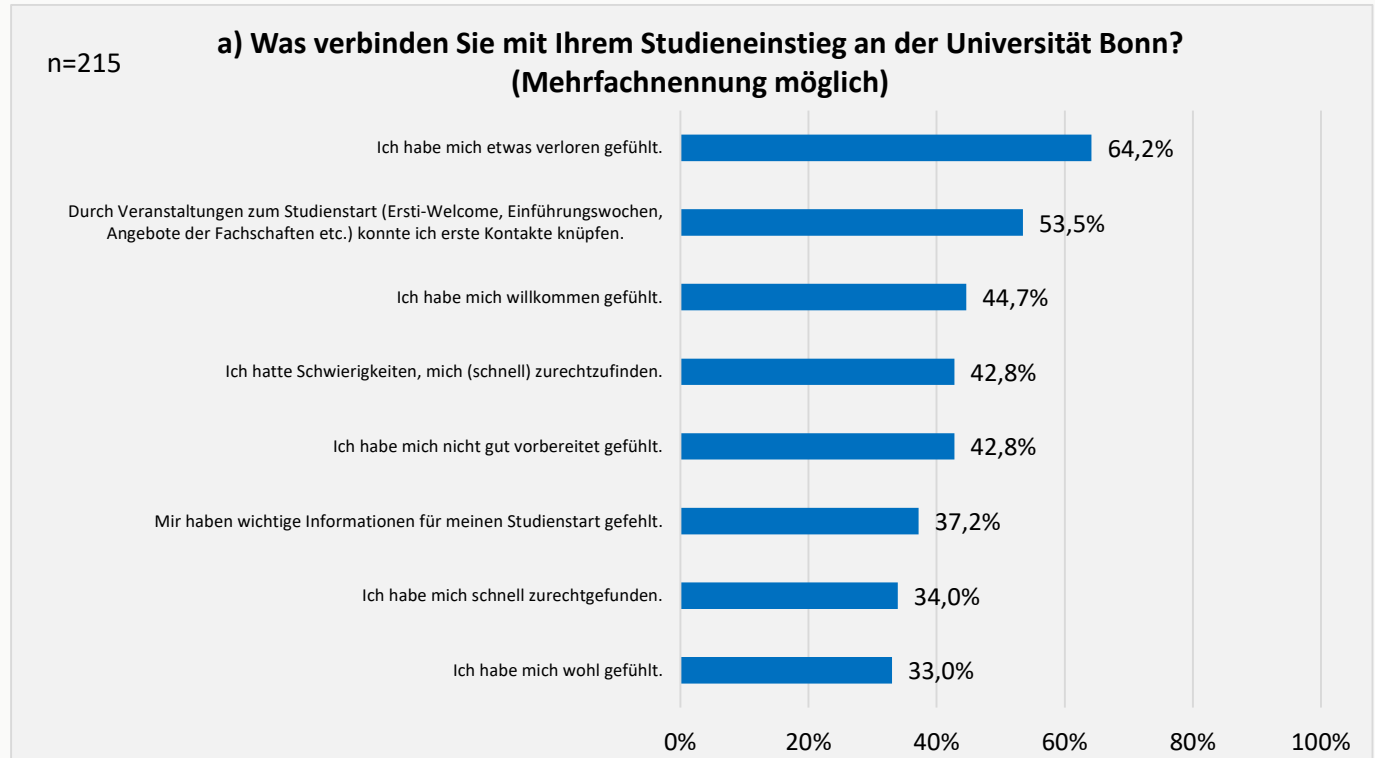
Fast 90% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Beratungsangebot wahrgenommen haben, erlebten in der Beratungssituation eine wertschätzende Atmosphäre.



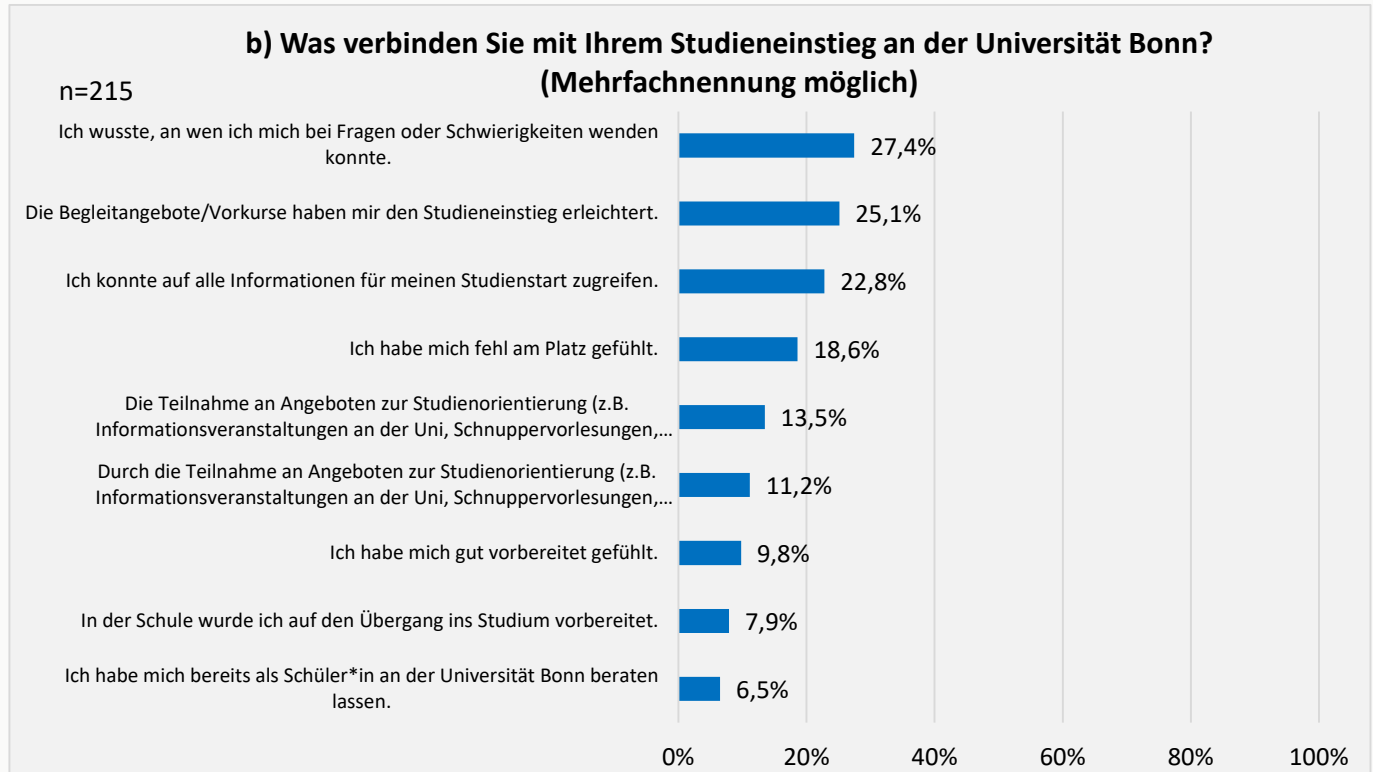
STUDIENEINSTIEG:

MEHR ALS 95% DER STUDIERENDEN, DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT, DIE AN DER BEFRAGUNG
TEILGENOMMEN HABEN, KÖNNEN SICH NOCH GUT AN IHREN STUDIENEINSTIEG ERINNERN.

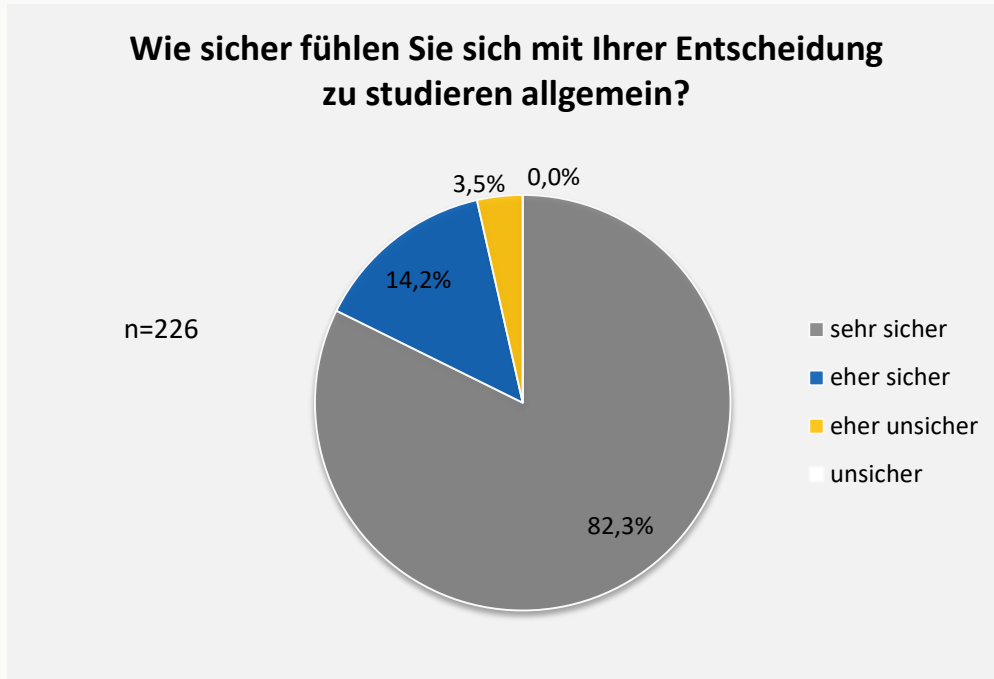
64,2% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, verbinden mit ihrem Studieneinstieg, dass sie sich etwas verloren gefühlt haben, 53,5% dass sie durch Veranstaltungen zum Studienstart erste Kontakte knüpfen konnten und 44,7% dass sie sich willkommen gefühlt haben.



27,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, verbinden mit ihrem Studieneinstieg, dass sie wussten, an wen sie sich bei Fragen oder Schwierigkeiten wenden konnten. 25,1% geben an, dass die Begleitangebote/ Vorkurse ihnen den Studieneinstieg erleichtert haben.

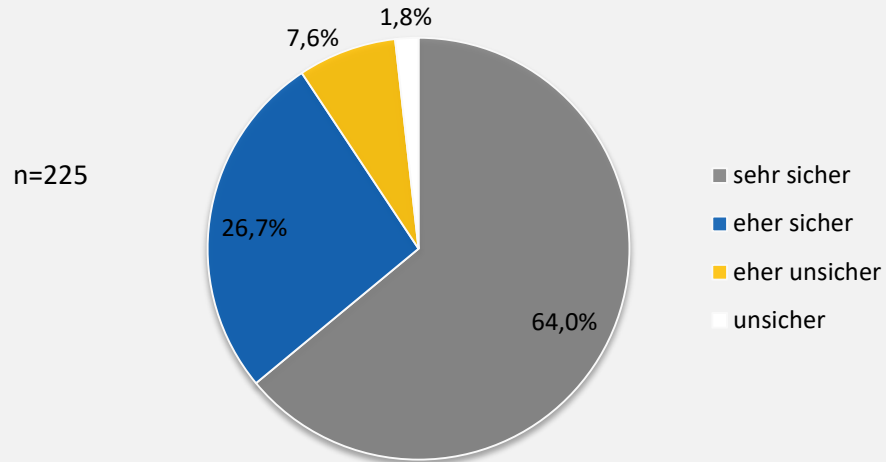


82,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich sehr sicher mit ihrer Entscheidung zu studieren. Weitere 14,2% fühlen sich eher sicher.



64% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, fühlen sich mit ihrer Entscheidung für ihren Studiengang sehr sicher. Weitere 26,7% fühlen sich eher sicher.

Wie sicher fühlen Sie sich mit Ihrer Entscheidung für den Studiengang?



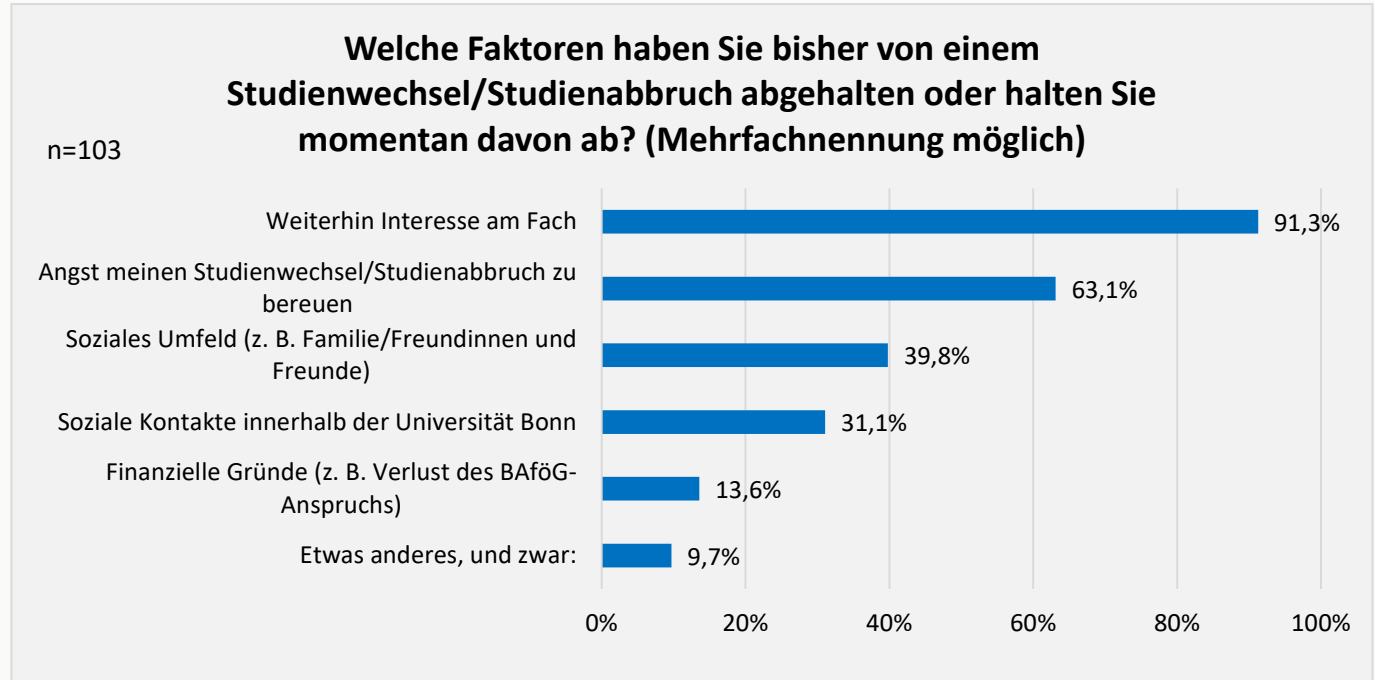
STUDIERENDE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Studierende der Medizinischen Fakultät mit besonderen Bedürfnissen (aktive Kaderathlet*innen, Studierende mit Familienaufgaben, Studierende mit chronischer Erkrankung/Behinderung), die an der Befragung teilgenommen haben, geben als häufigste Möglichkeiten zur Erleichterung des Studiums die Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen (83,9%), Flexibilität der Lernangebote (74,2%) und Flexibilität bei Prüfungsformen (71%) an.

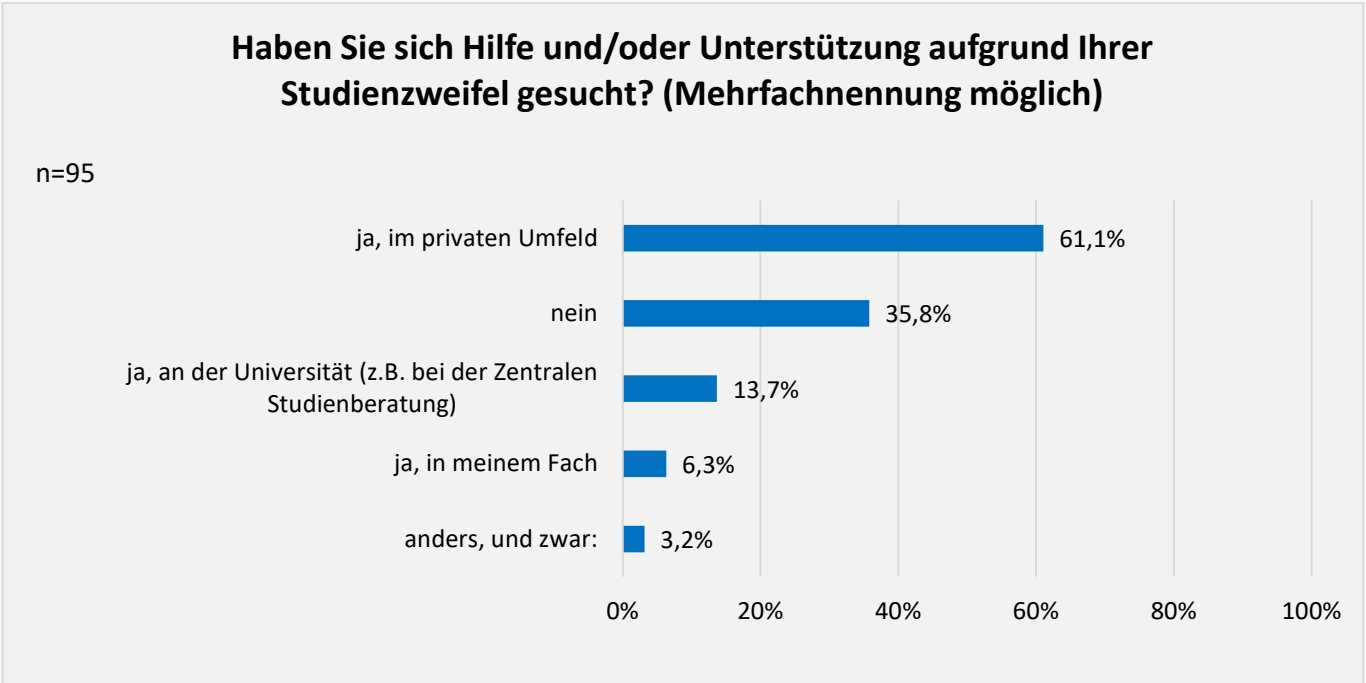


STUDIENZWEIFEL/ STUDIENABBRUCH

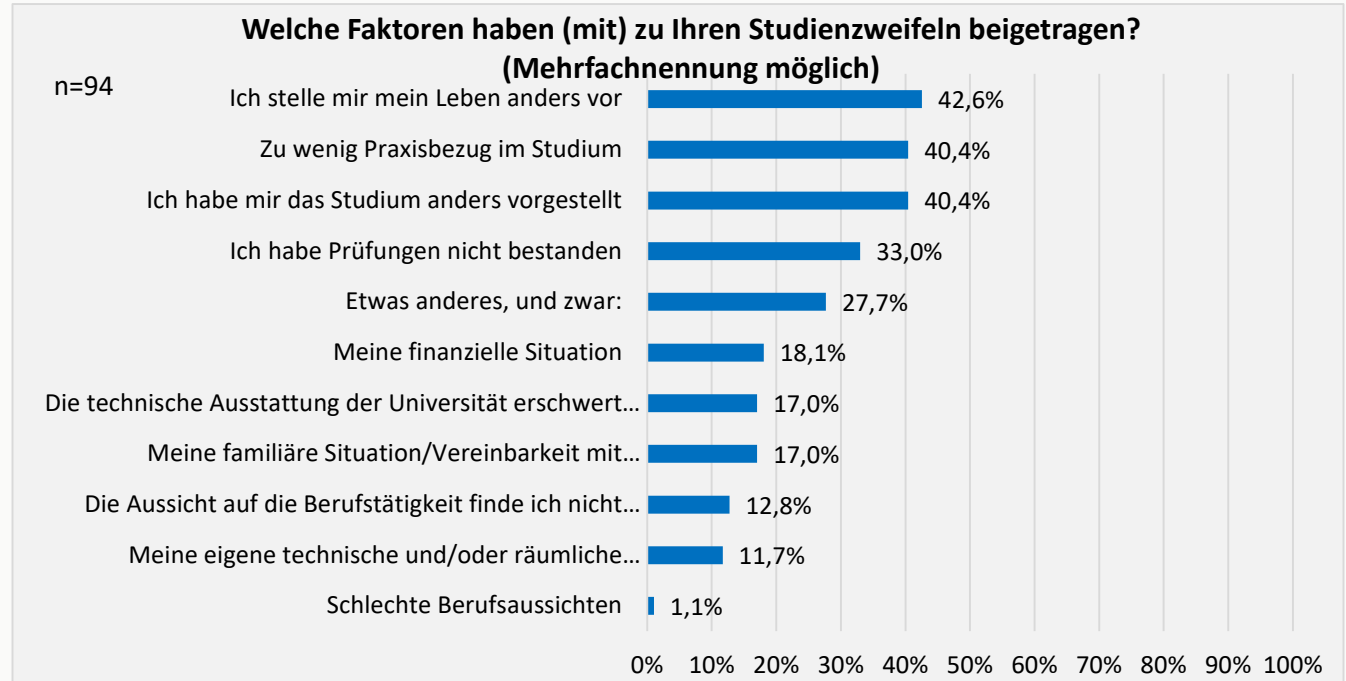
Bei 91,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und die einen Studienwechsel oder -abbruch in Betracht gezogen haben, hält das Interesse am Fach sie bisher von einem Abbruch oder Wechsel ab. Bei 63,1% ist es die Angst ihren Studienwechsel oder -abbruch zu bereuen.



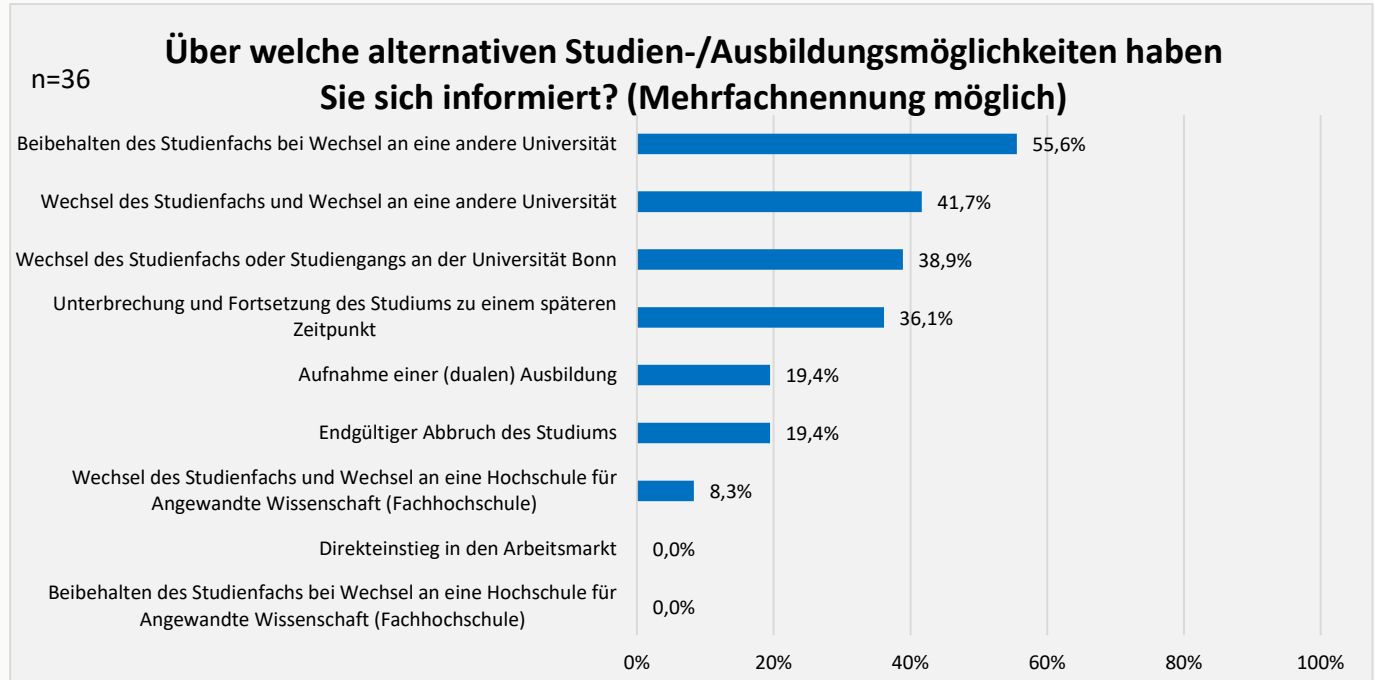
61,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Studienzweifel hatten, haben sich Hilfe und/oder Unterstützung im privaten Umfeld gesucht. 35,8% der Befragten haben sich keine Hilfe und/oder Unterstützung gesucht.



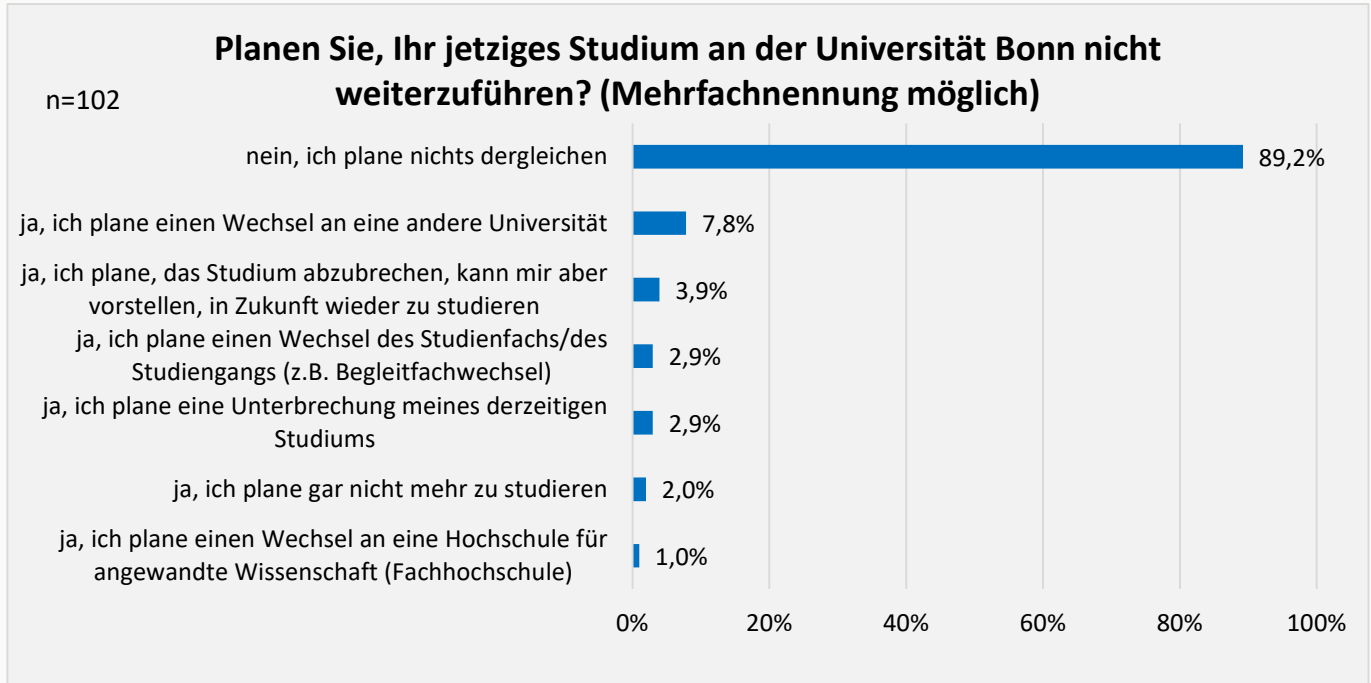
Studierende der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Studienzweifel hatten, geben als häufigste Gründe für ihre Studienzweifel an, dass sie sich ihr Leben anders vorstellen (42,6%), sie sich ihr Studium anders vorgestellt haben (40,4%) oder es zu wenig Praxisbezug im Studium gibt (40,4%).



55,6% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Studienzweifel hatten, haben sich über die Möglichkeit informiert, das Studienfach bei Wechsel an eine andere Universität beizubehalten. 41,7% informierten sich über einen Wechsel sowohl des Studienfachs als auch der Universität. 38,9% informierten sich über einen Wechsel des Studienfachs oder Studiengangs an der Universität Bonn. 36,1% informierten sich über eine Unterbrechung und Fortsetzung des Studiums zu einem späteren Zeitpunkt. 19,4% informierten sich über die Aufnahme einer (dualen) Ausbildung. 19,4% informierten sich über den endgültigen Abbruch des Studiums. 8,3% informierten sich über einen Wechsel des Studienfachs und Wechsel an eine Hochschule für Angewandte Wissenschaft (Fachhochschule). 0,0% informierten sich über den Direkteinstieg in den Arbeitsmarkt. 0,0% informierten sich über das Beibehalten des Studienfachs bei Wechsel an eine Hochschule für Angewandte Wissenschaft (Fachhochschule).



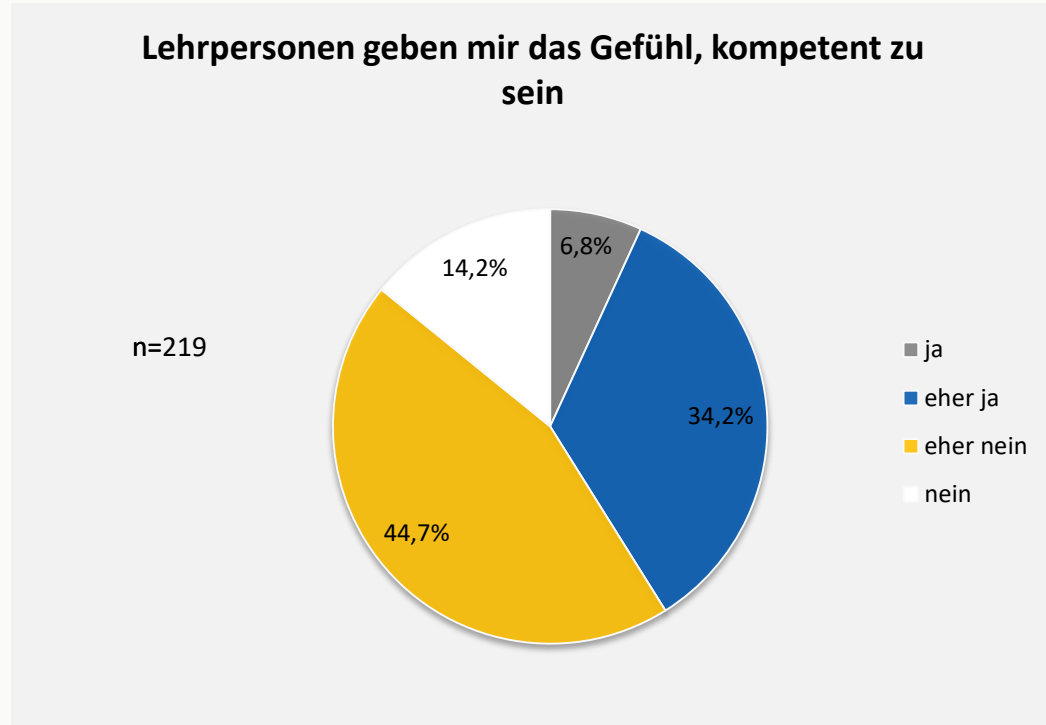
Etwa 90% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und angeben, Studienzweifel zu haben, planen keinen Abbruch ihres derzeitigen Studiums an der Universität Bonn.



LEHRE/KOMPETENZEN

WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

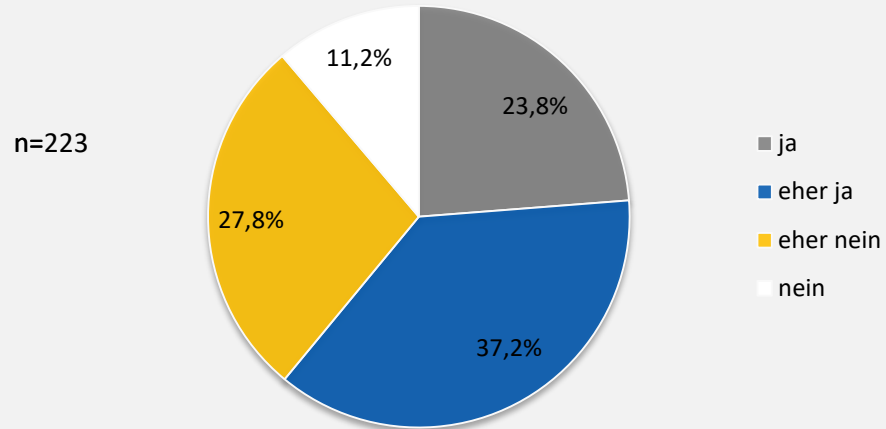
58,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob die Lehrpersonen ihnen das Gefühl geben, kompetent zu sein, mit "nein" oder "eher nein".



WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

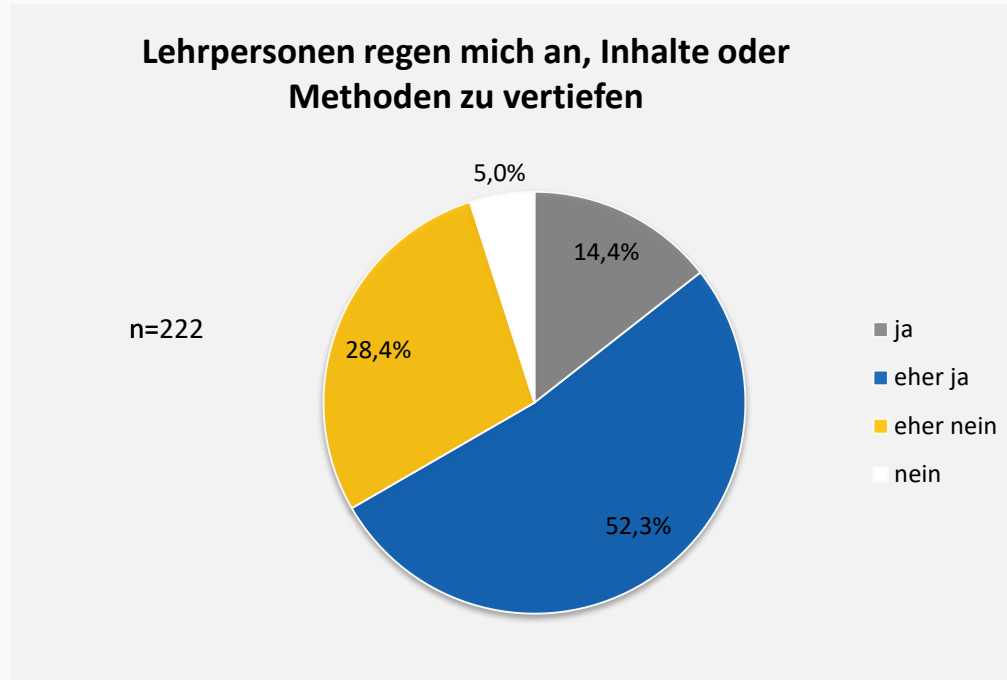
61% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob Lehrpersonen ihnen das Gefühl geben, nicht schnell genug zu sein mit "ja" oder "eher ja".

Lehrpersonen geben mir das Gefühl, nicht schnell genug zu sein



WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

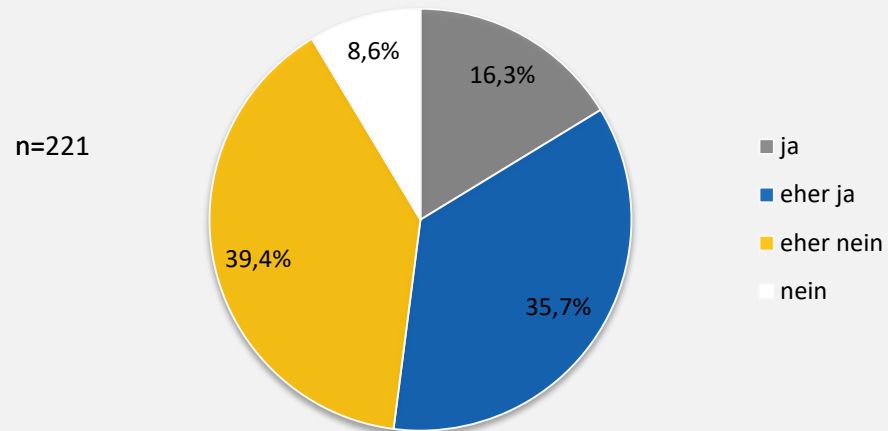
66,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob die Lehrpersonen sie dazu anregen, Inhalte oder Methoden zu vertiefen, mit "ja" oder "eher ja".



WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

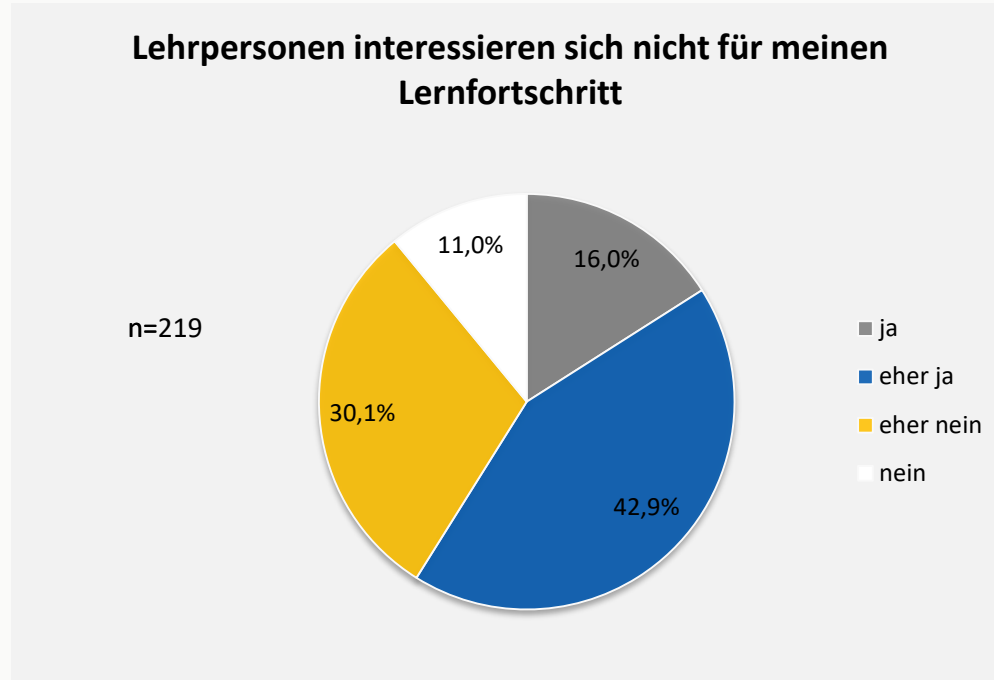
Mehr als die Hälfte der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob sich Lehrpersonen nicht für die Interessen der Studierenden interessieren, mit "ja" oder "eher ja".

Lehrpersonen interessieren sich nicht für mich und meine Belange



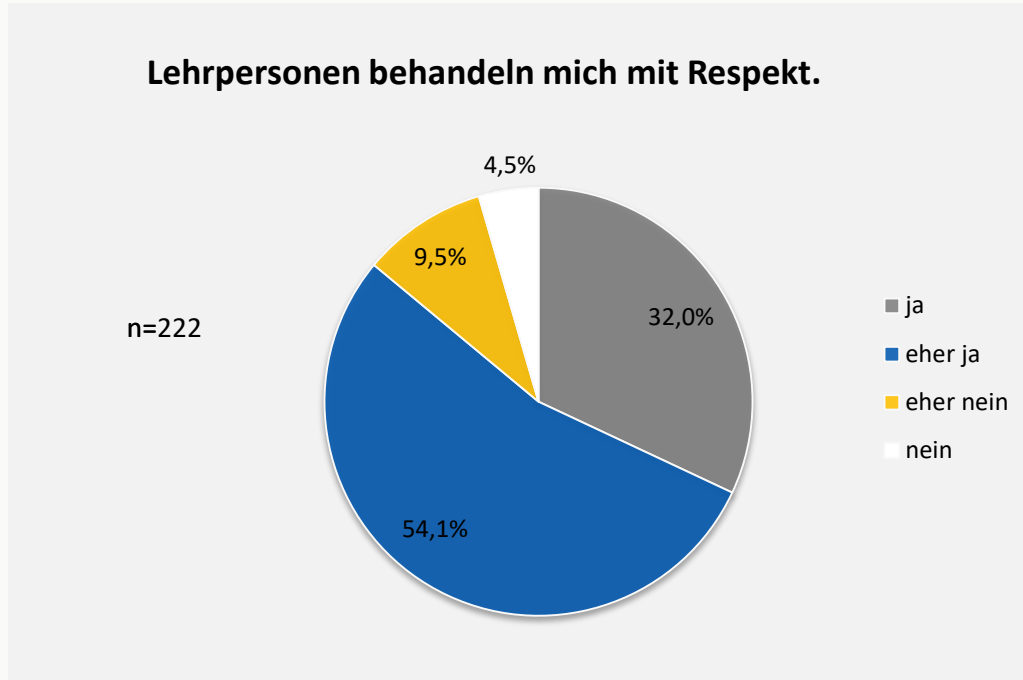
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

58,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob sich Lehrpersonen nicht für ihren Lernfortschritt interessieren, mit "ja" oder "eher ja".



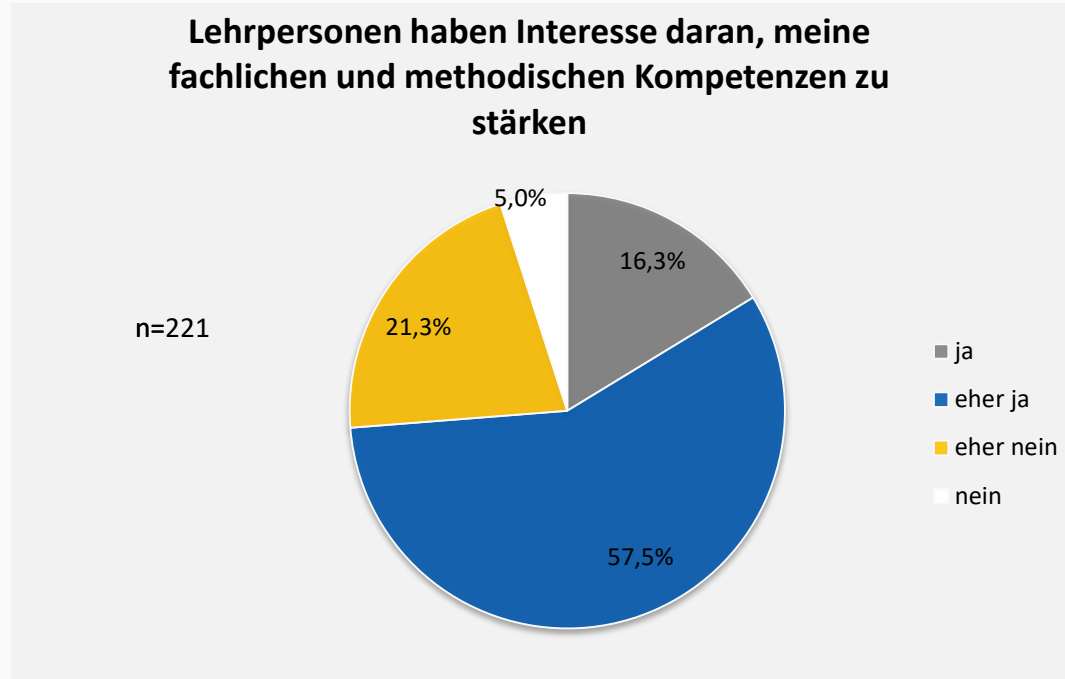
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

86,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob sie von Lehrpersonen mit Respekt behandelt werden, mit "ja" oder "eher ja".



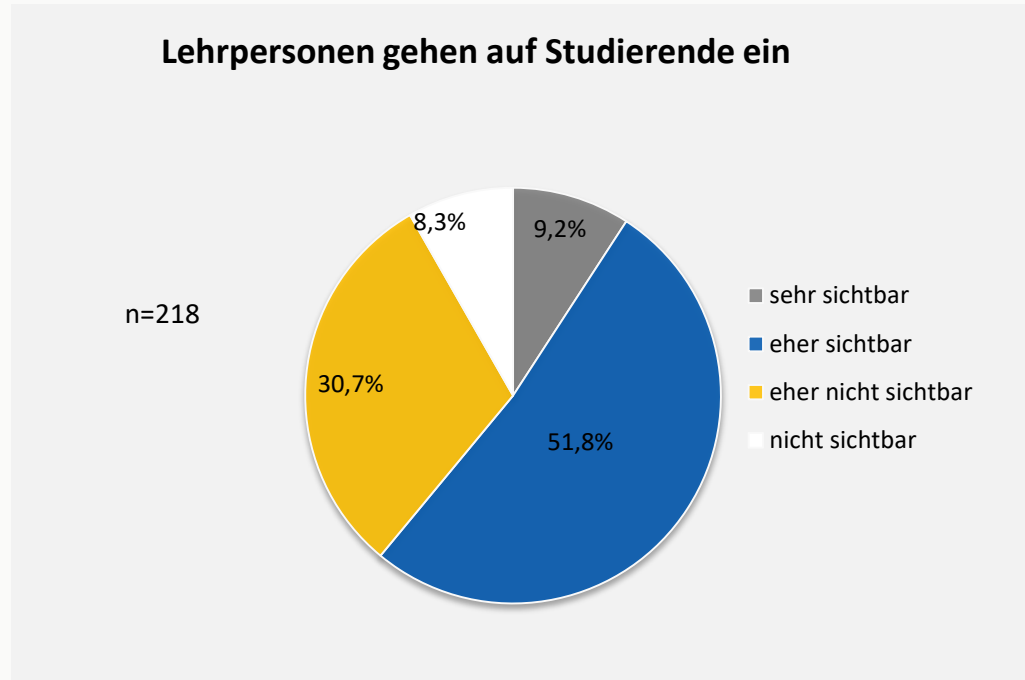
WIE GEHEN LEHRPERSONEN MIT IHNEN UM?

73,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, beantworten die Frage, ob Lehrpersonen Interesse daran haben, die fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden zu stärken, mit "ja" oder "eher ja".



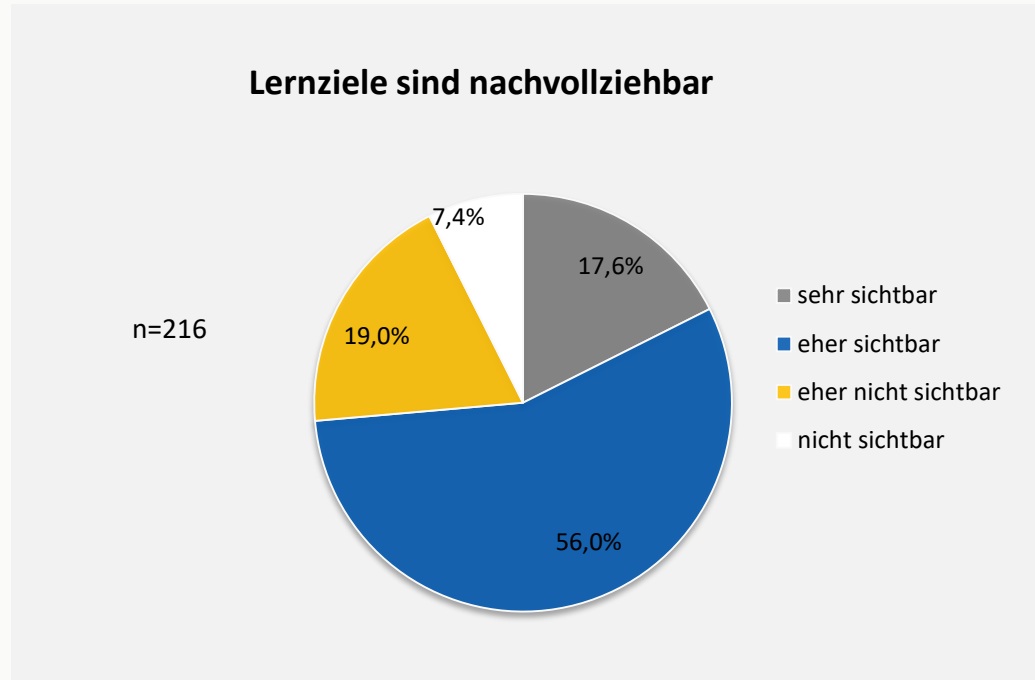
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für mehr als 60% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist das Eingehen der Lehrpersonen auf die Studierenden "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



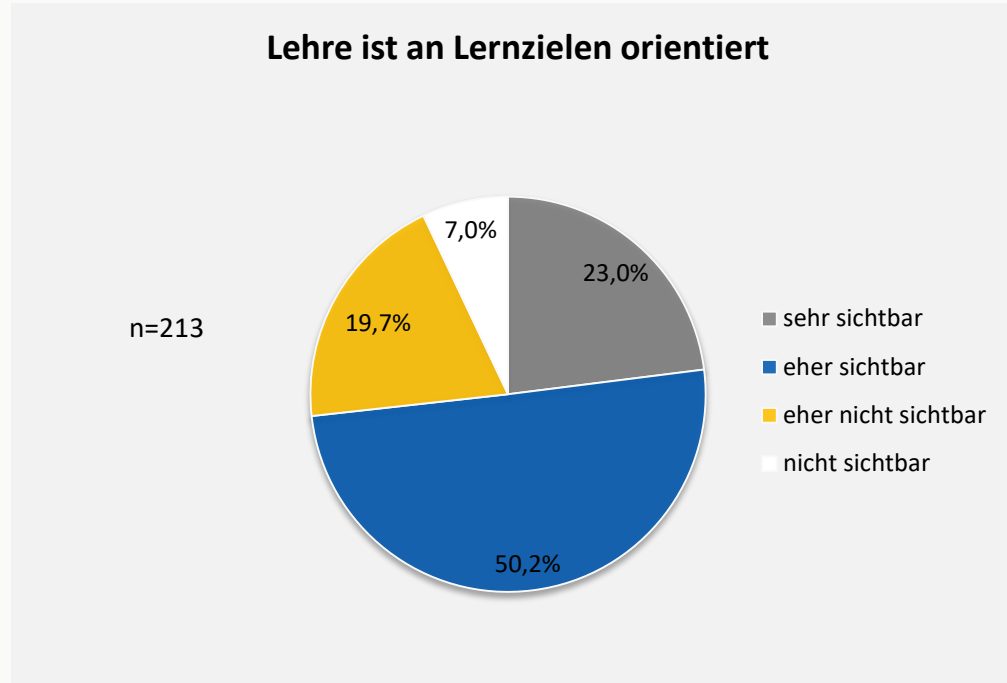
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 73,6% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lernziele nachvollziehbar sind.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

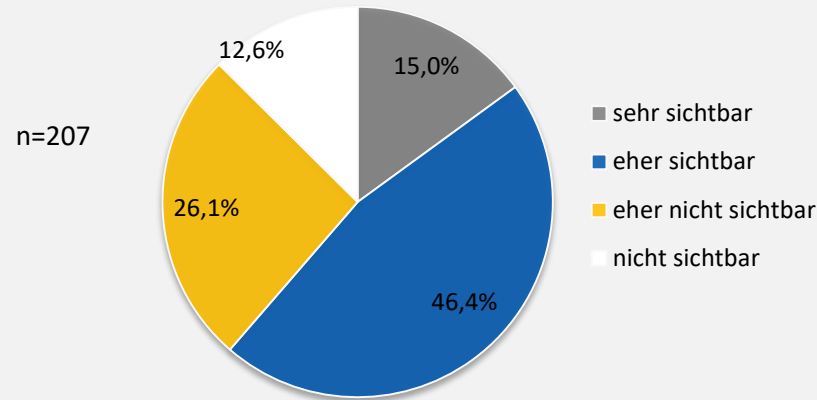
Für 73,2% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass Lehre an Lernzielen orientiert ist.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

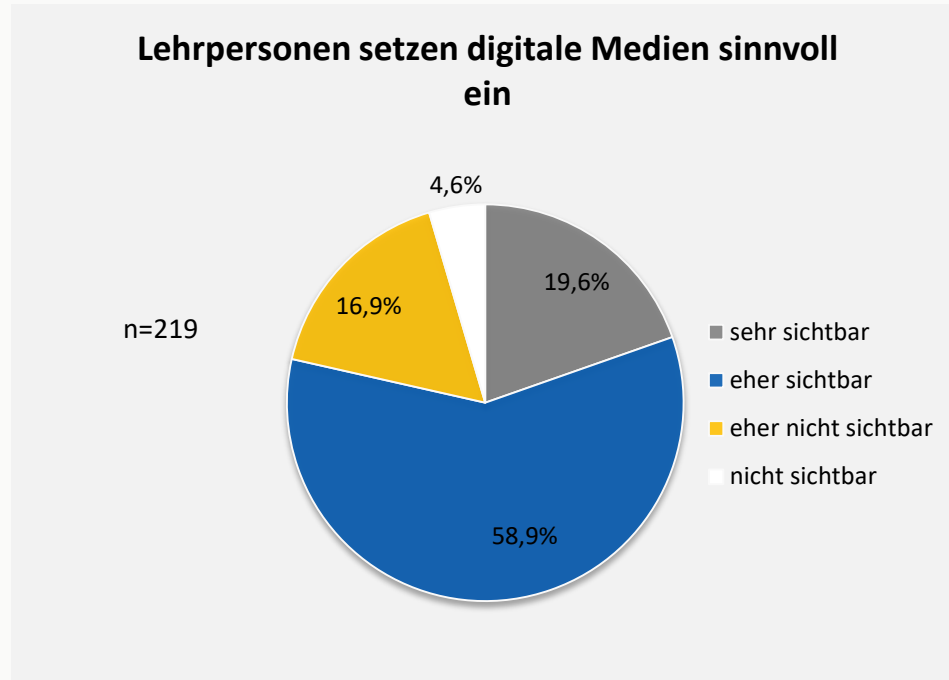
Für 61,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrpersonen sachliches Feedback geben.

Lehrpersonen geben sachliches Feedback



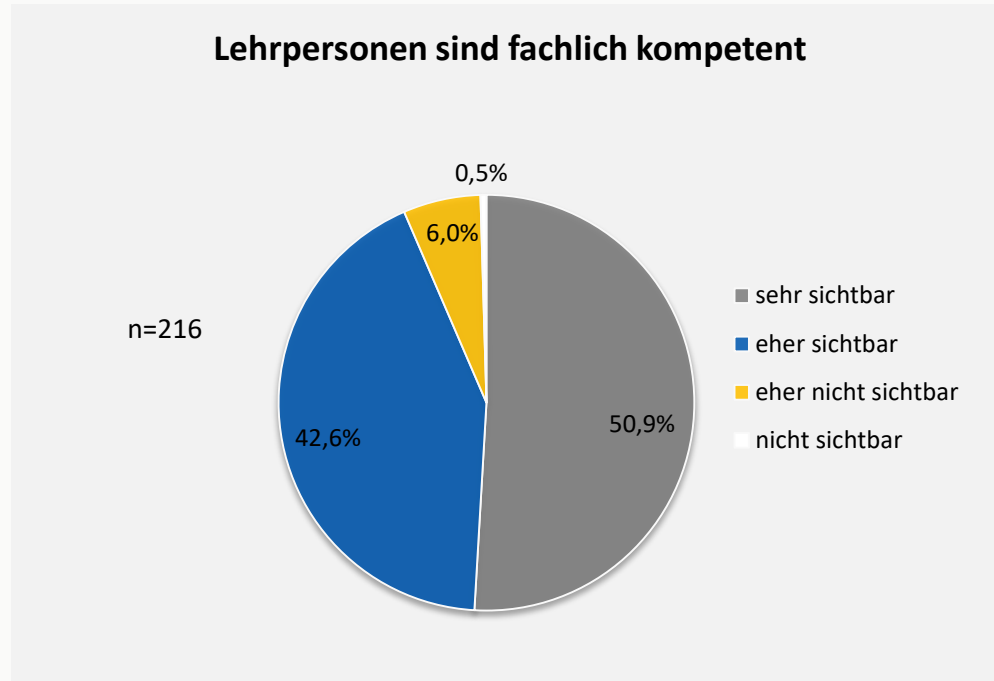
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 78,5% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrpersonen digitale Medien sinnvoll einsetzen.



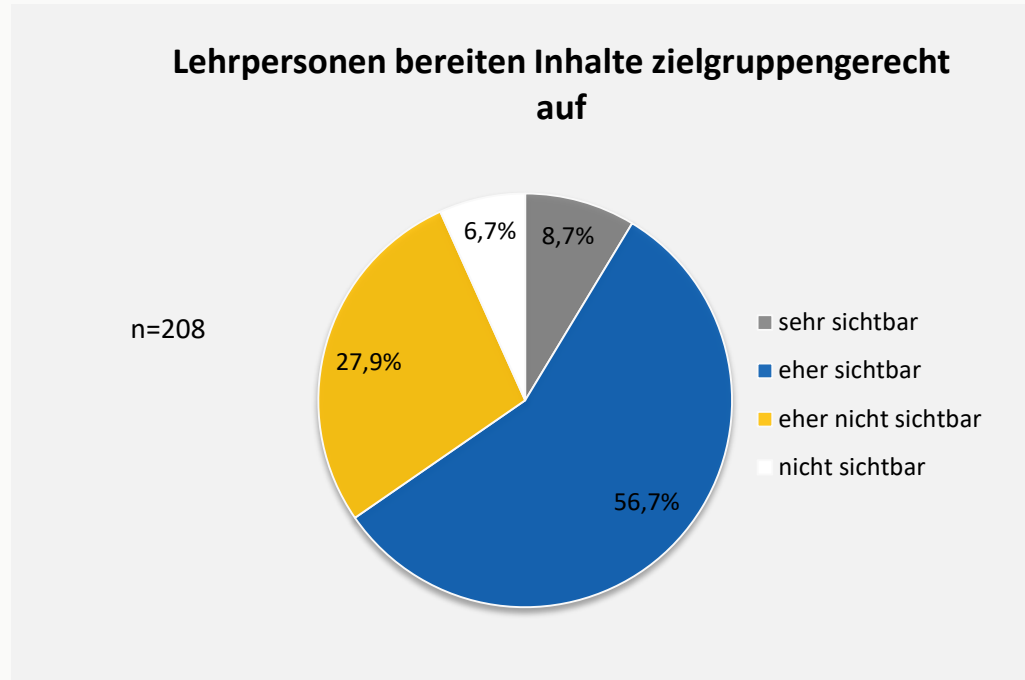
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 93,5% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrpersonen kompetent sind.



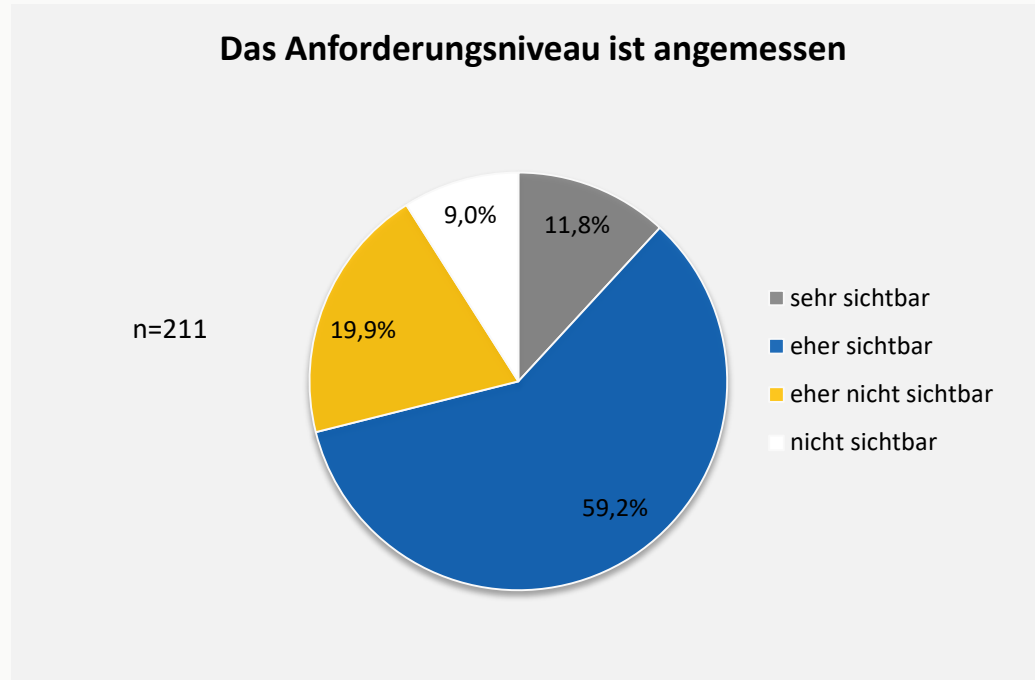
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 65,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die zielgruppengerechte Aufbereitung von Inhalten durch Lehrpersonen "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



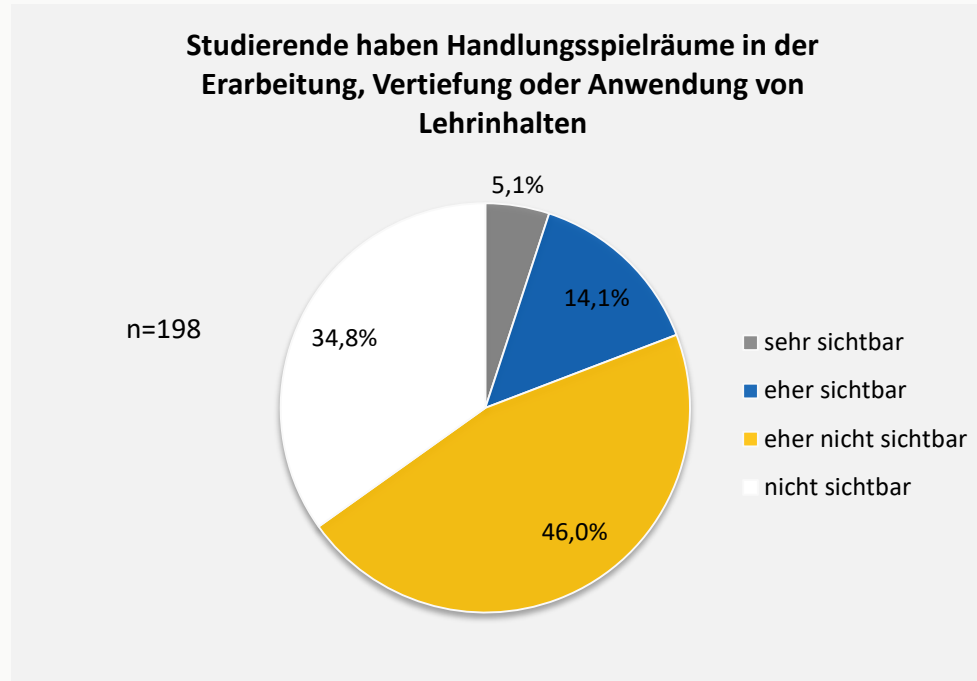
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 71,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass das Anforderungsniveau angemessen ist.



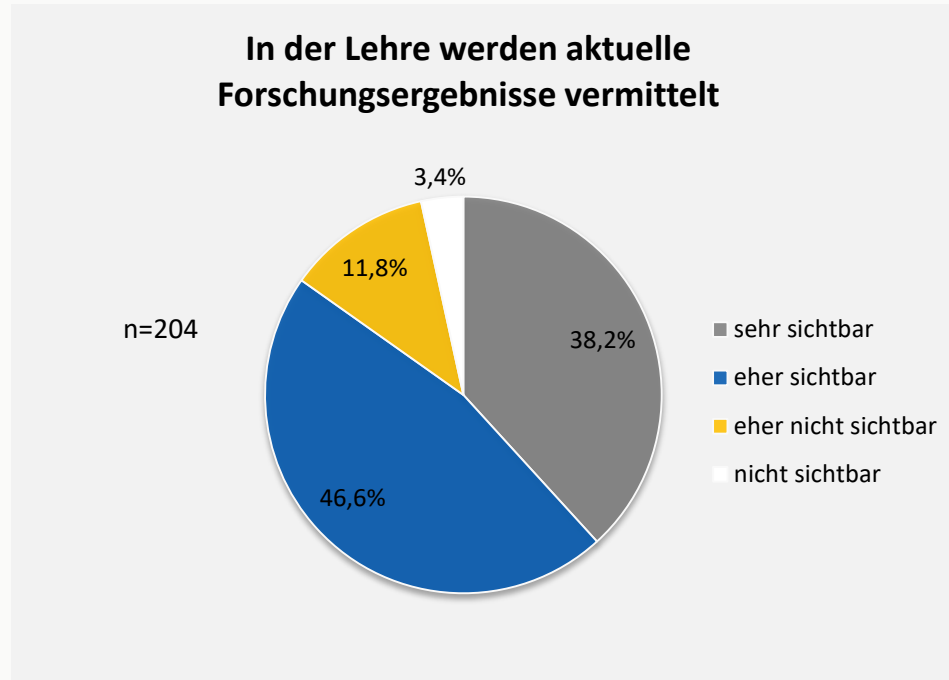
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für mehr als 80% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass Studierende Handlungsspielräume in der Erarbeitung, Vertiefung oder Anwendung von Lehrinhalten haben.



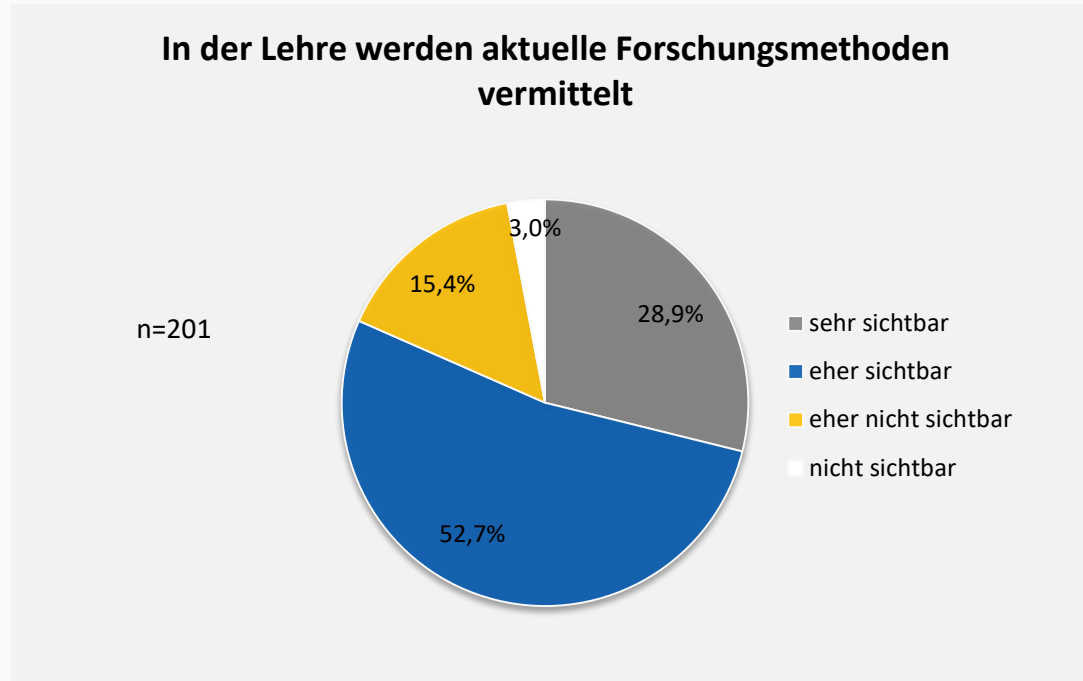
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 84,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse in der Lehre "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

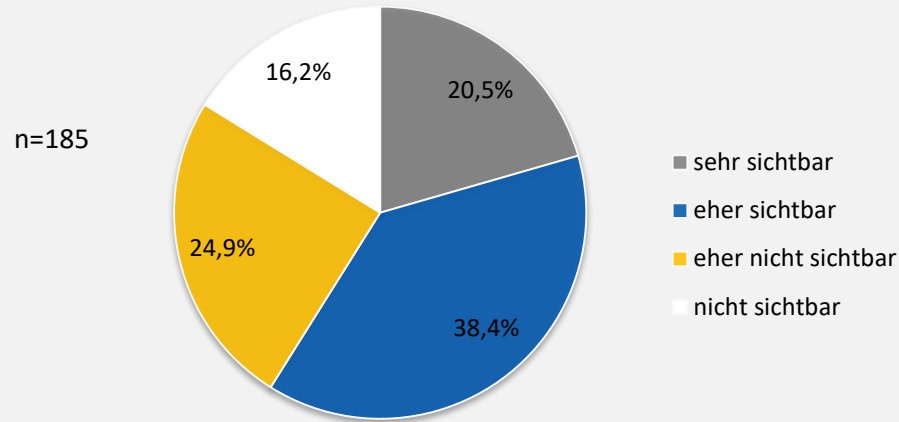
Aus Sicht von 81,6% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist die Vermittlung aktueller Forschungsmethoden in der Lehre "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar".



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 58,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Lehrinhalte einen Bezug zum Forschungsprozess haben.

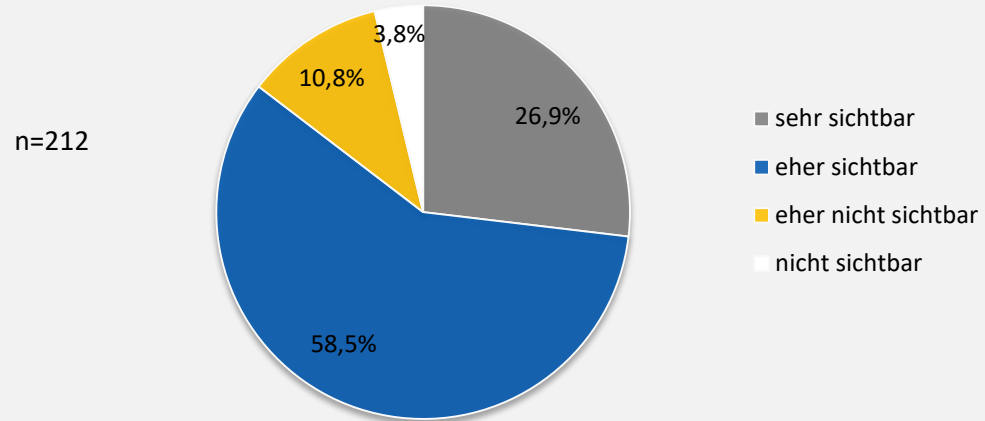
Lehrinhalte haben einen Bezug zum Forschungsprozess, z.B. durch die Durchführung eigener Forschungsprojekte



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

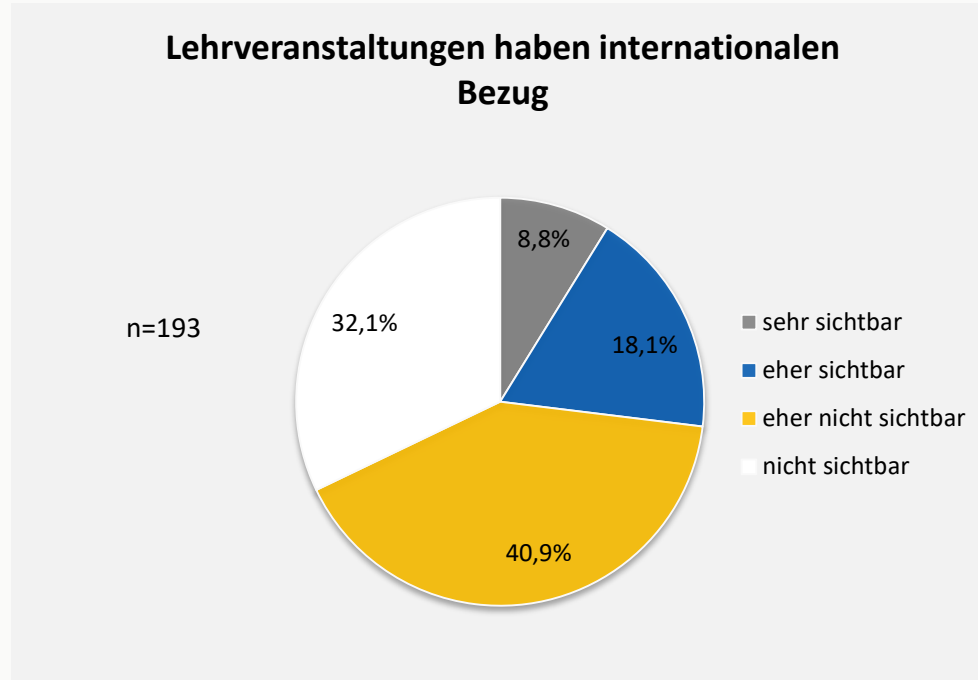
Für 85,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass Lehrinhalte Anwendungsbezüge haben.

Lehrinhalte haben Anwendungsbezüge



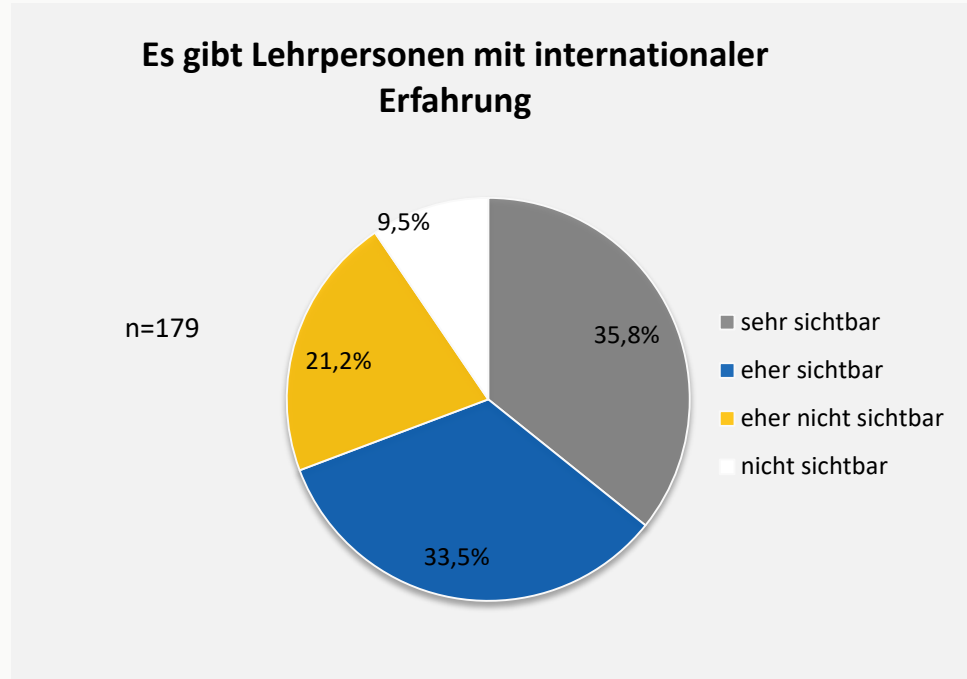
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 73% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass die Lehrveranstaltungen einen internationalen Bezug haben.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

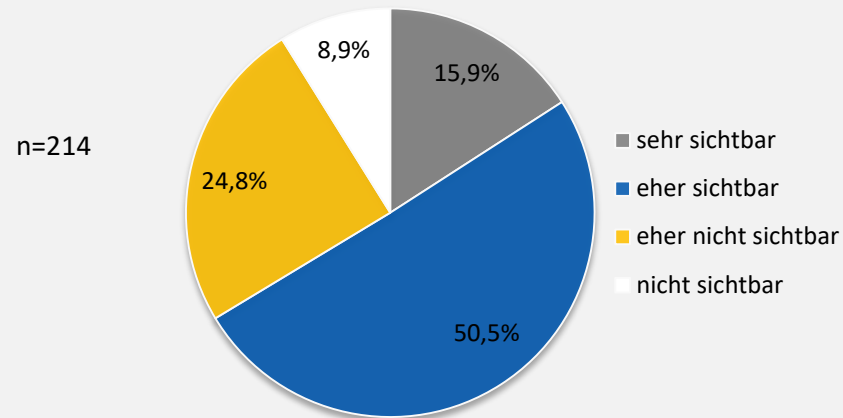
Für 69,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass es Lehrpersonen mit internationaler Erfahrung gibt.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

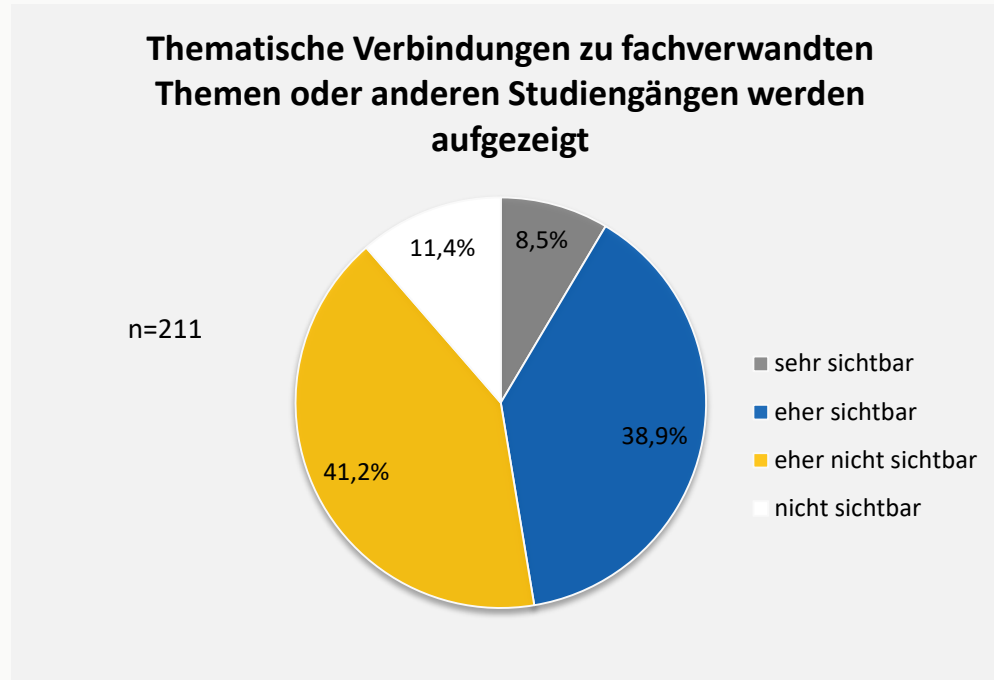
Aus Sicht von 66,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass die Vermittlung der Lehrinhalte ein Konzept erkennen lässt.

Die Vermittlung der Lehrinhalte lässt ein Konzept erkennen



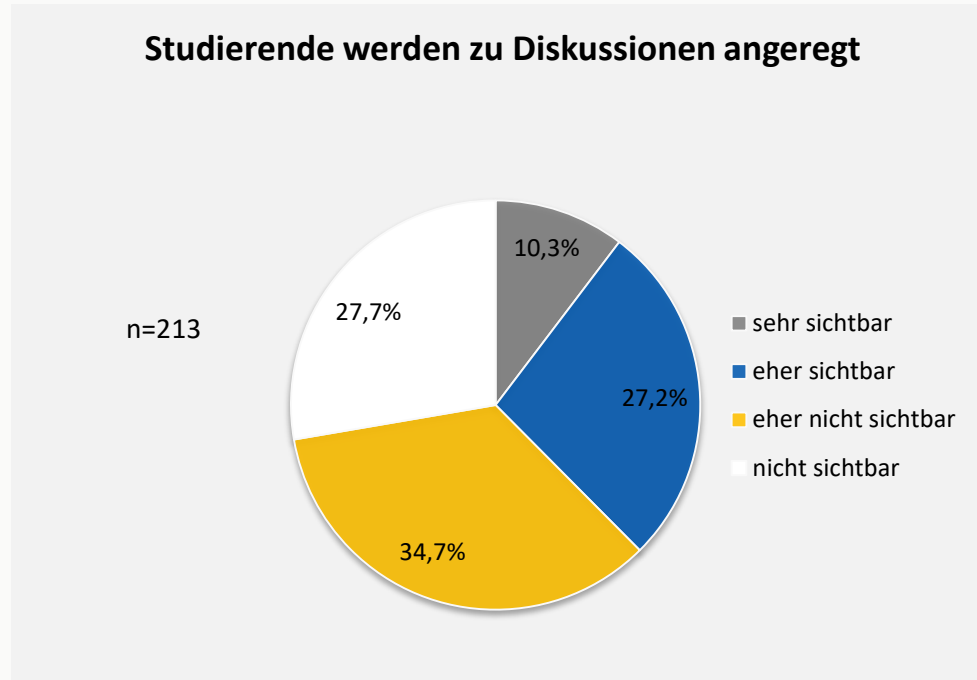
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Für 47,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "sehr sichtbar" oder "eher sichtbar", dass thematische Verbindungen zu fachverwandten Themen oder anderen Studiengängen aufgezeigt werden.



INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

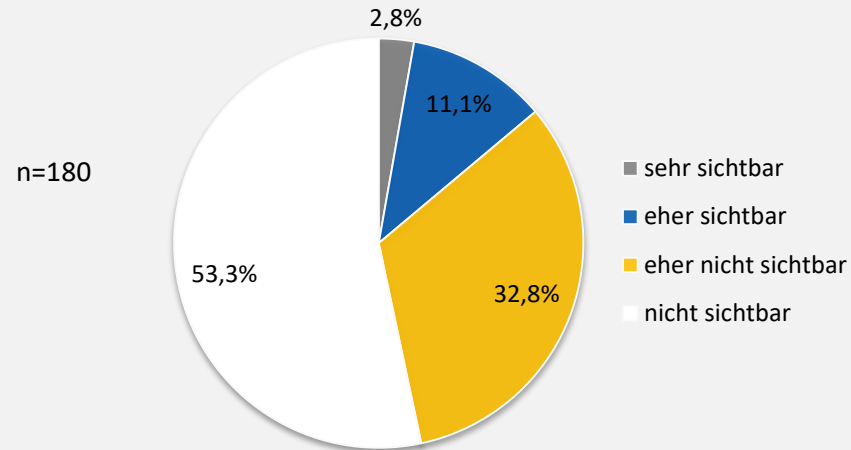
Für 62,4% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass die Studierenden zu Diskussionen angeregt werden.



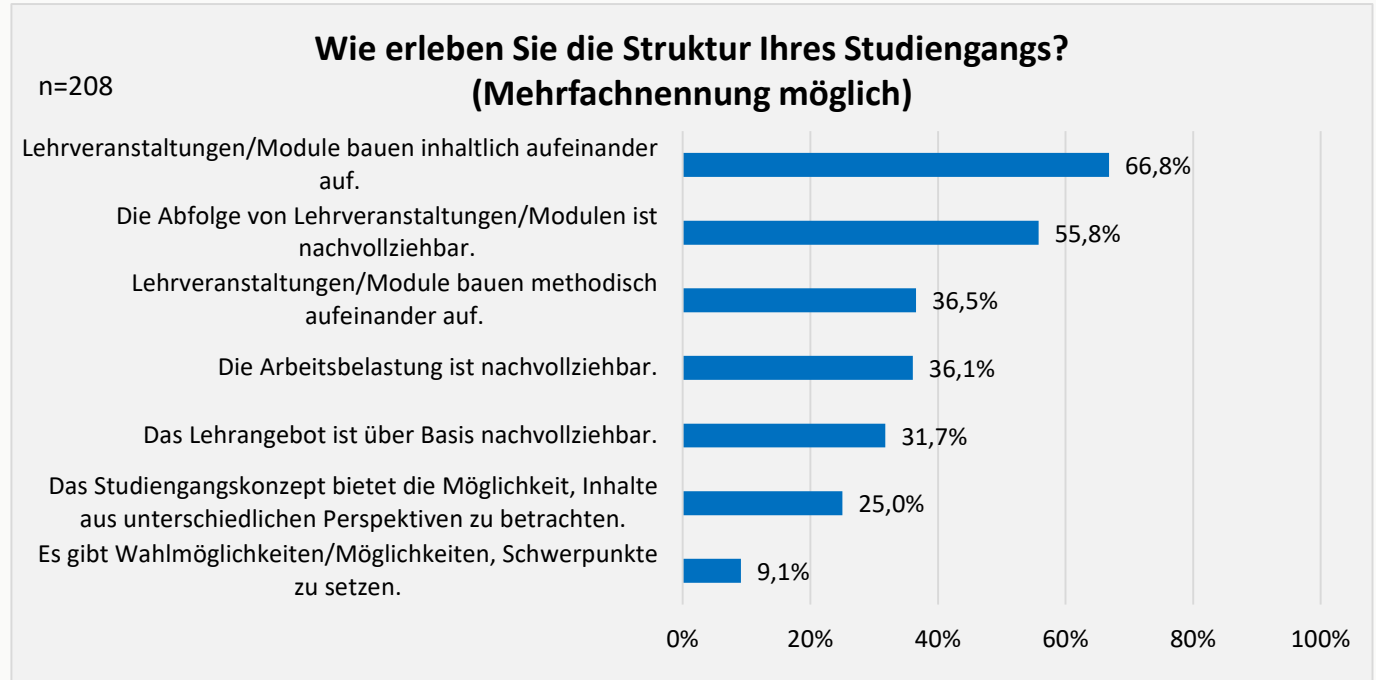
INWIEFERN SIND DIE FOLGENDEN ASPEKTE IN DER LEHRE IN IHREM STUDIENGANG SICHTBAR?

Aus Sicht von 86,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, ist es "nicht sichtbar" oder "eher nicht sichtbar", dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich mit Themen der Nachhaltigkeit zu befassen.

Studierende haben die Möglichkeit, sich mit Themen der Nachhaltigkeit zu befassen

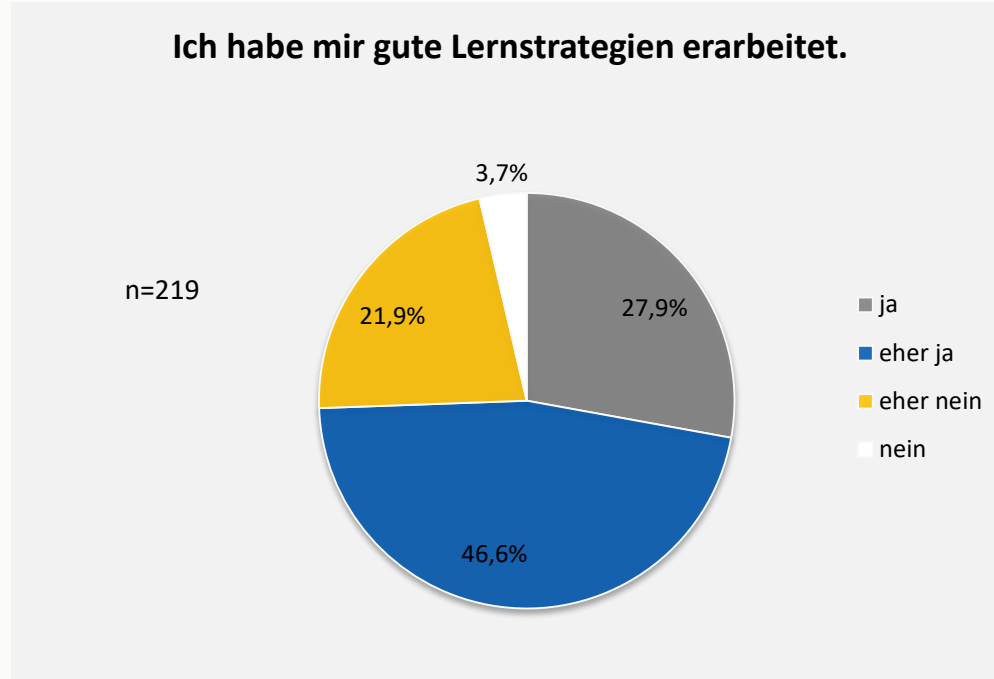


66,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, erleben die Struktur ihrer Lehrveranstaltungen und Module als inhaltlich aufeinander aufbauend und 36,5% als methodisch aufeinander aufbauend. 55,8% geben an, dass die Abfolge von Lehrveranstaltungen bzw. Modulen nachvollziehbar ist.



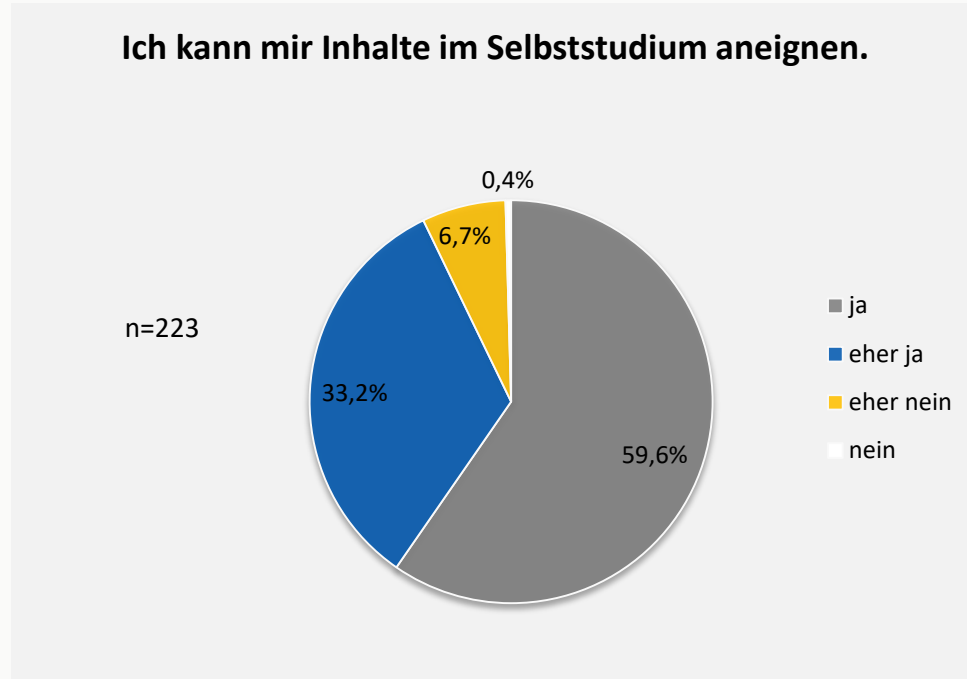
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

74,5% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, sich gute Lernstrategien erarbeitet zu haben.



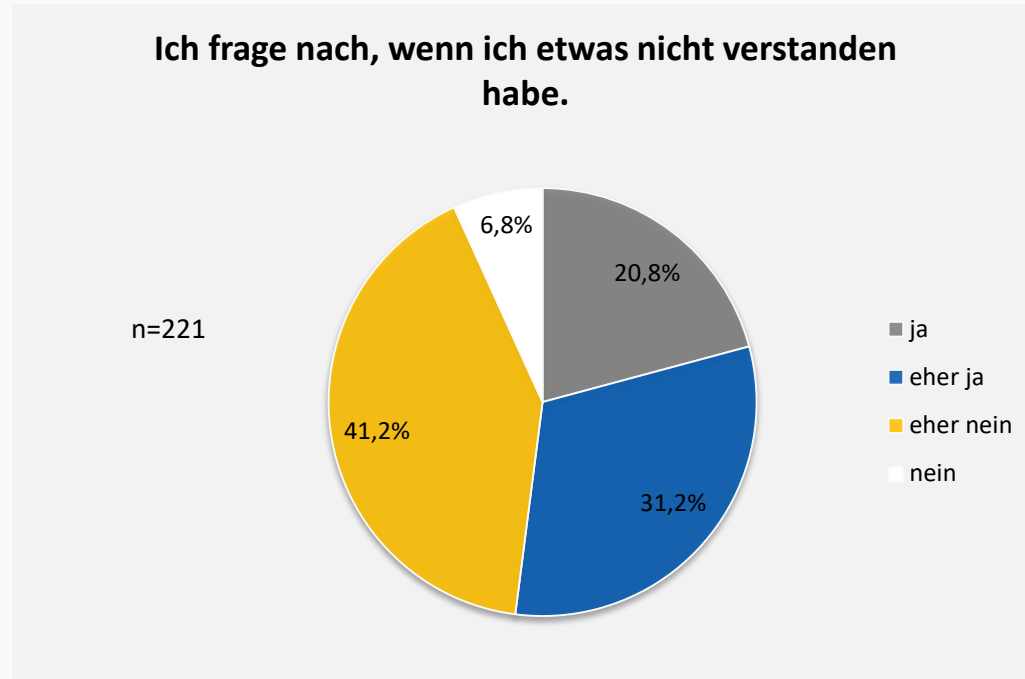
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

92,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, sich Inhalte im Selbststudium aneignen zu können.



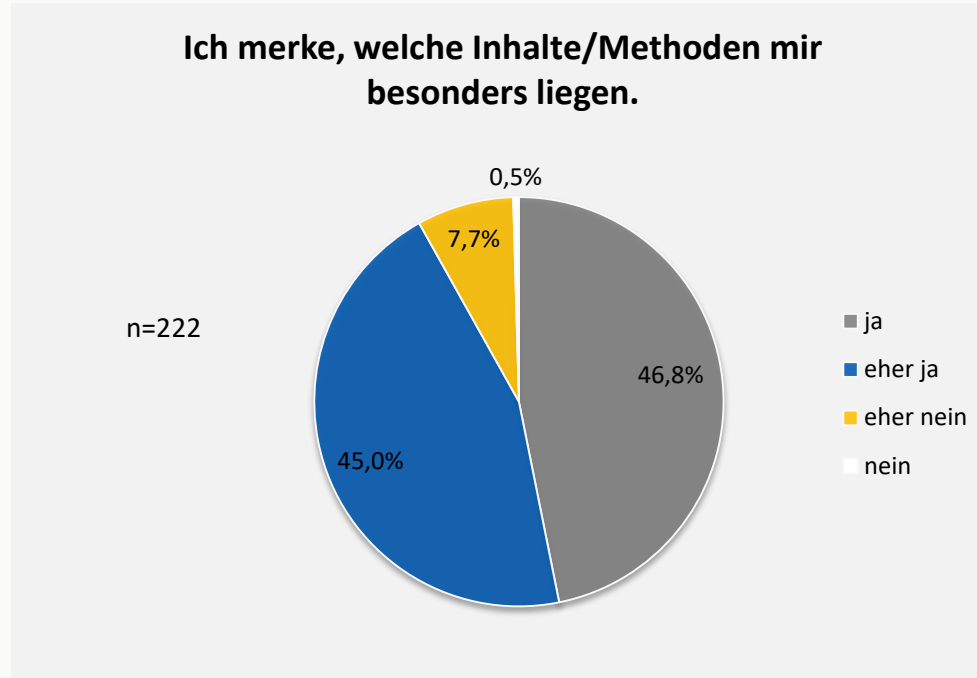
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

52% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass sie nachfragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben.



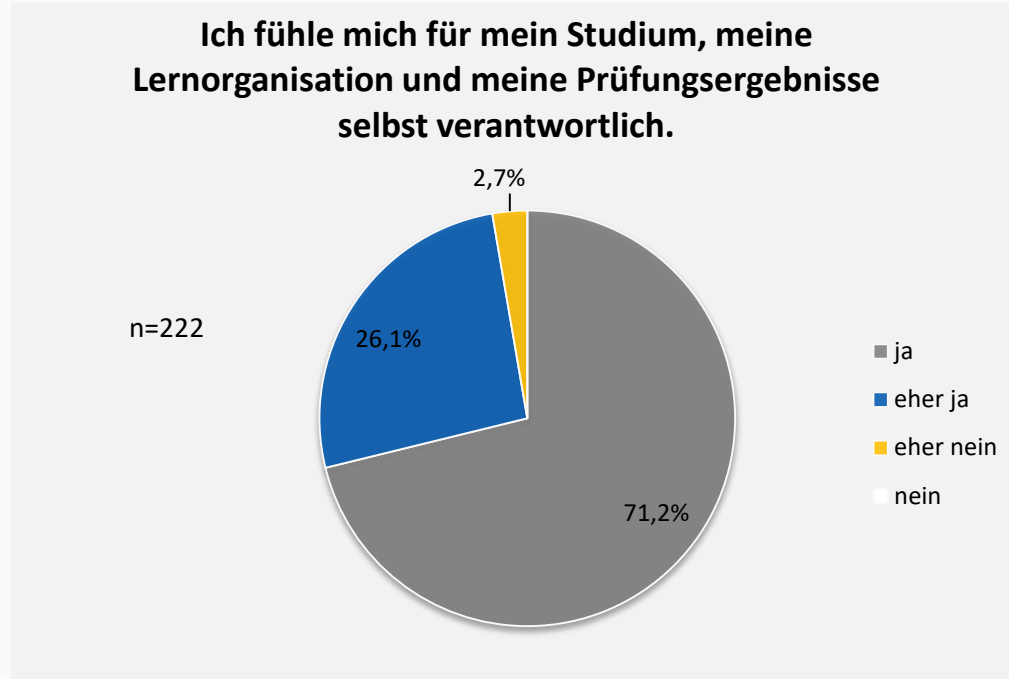
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

91,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, zu merken, welche Inhalte oder Methoden ihnen besonders liegen.



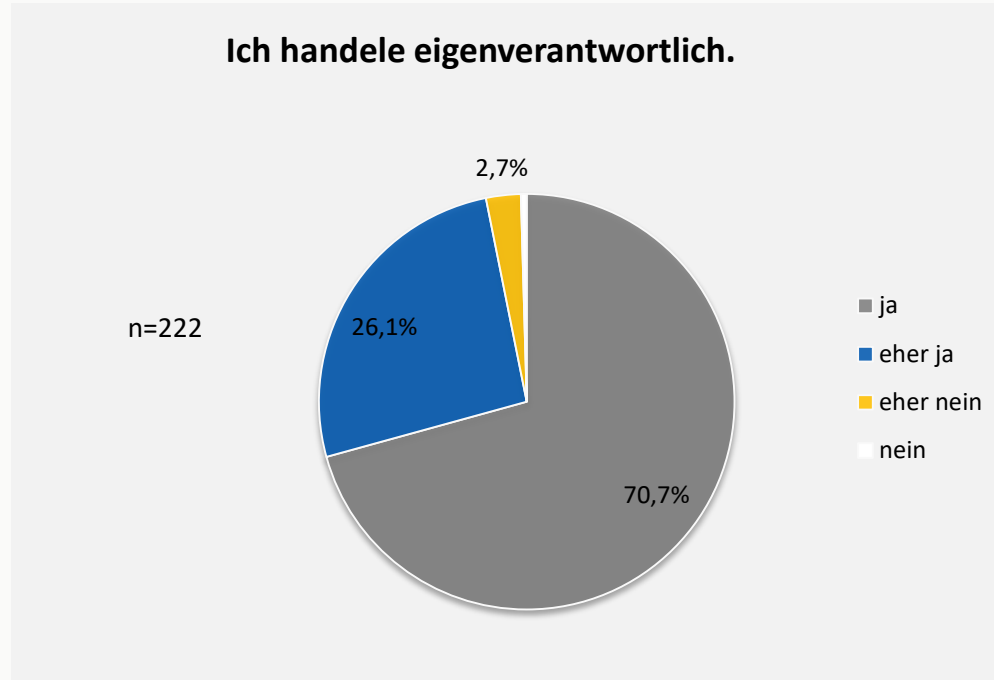
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

97,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, sich (eher) selbst verantwortlich für ihr Studium, ihre Lernorganisation und ihre Prüfungsergebnisse zu fühlen.



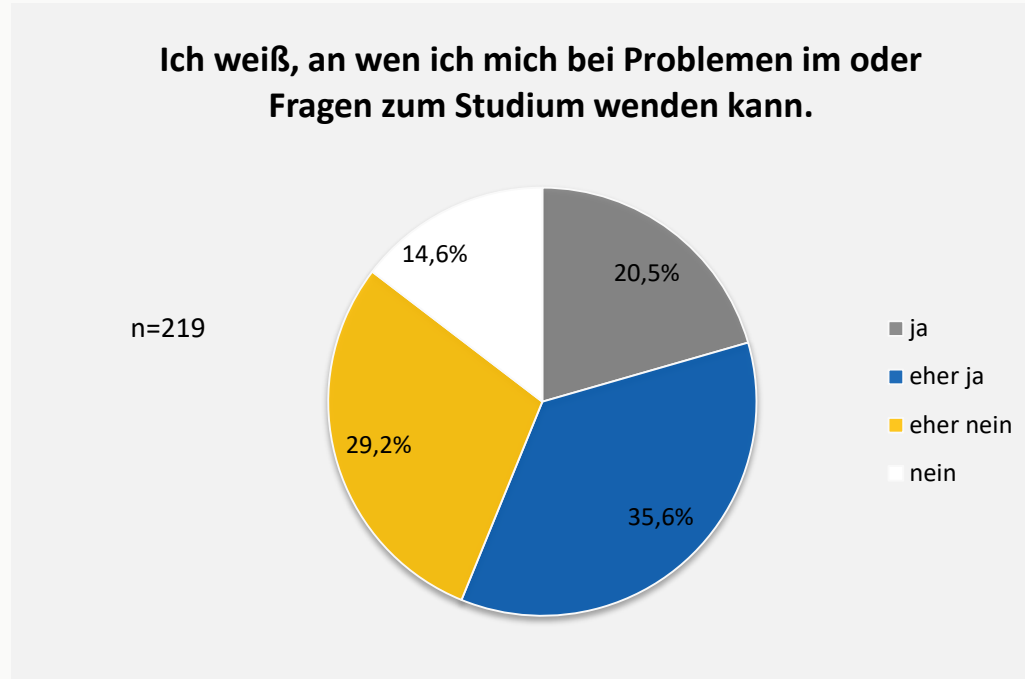
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

96,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, eigenverantwortlich zu handeln.



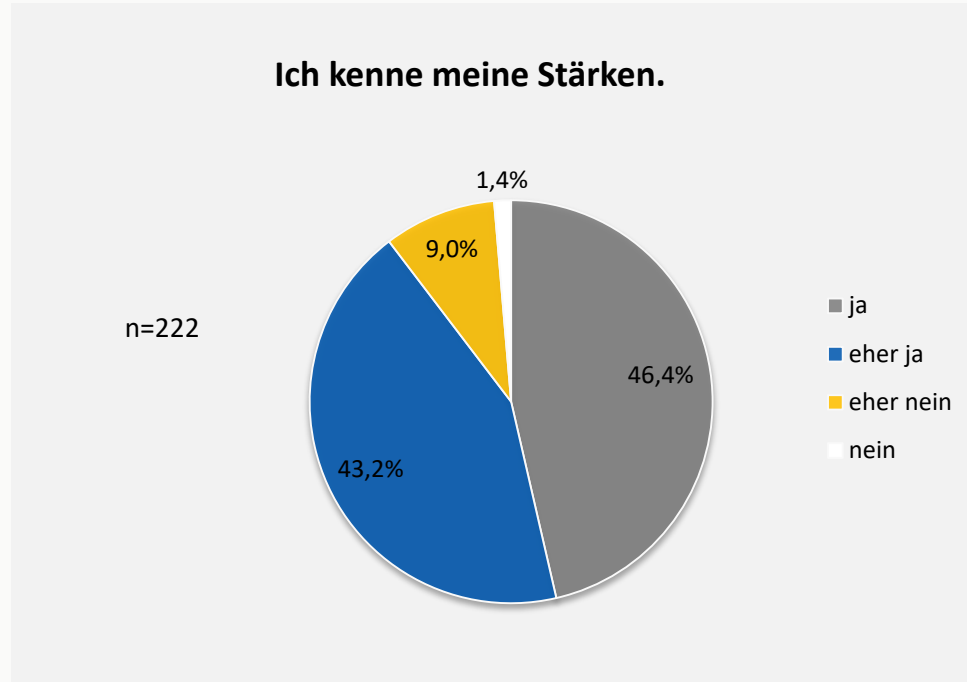
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

56,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, zu wissen oder eher zu wissen, an wen sie sich bei Problemen im oder Fragen zum Studium wenden können.



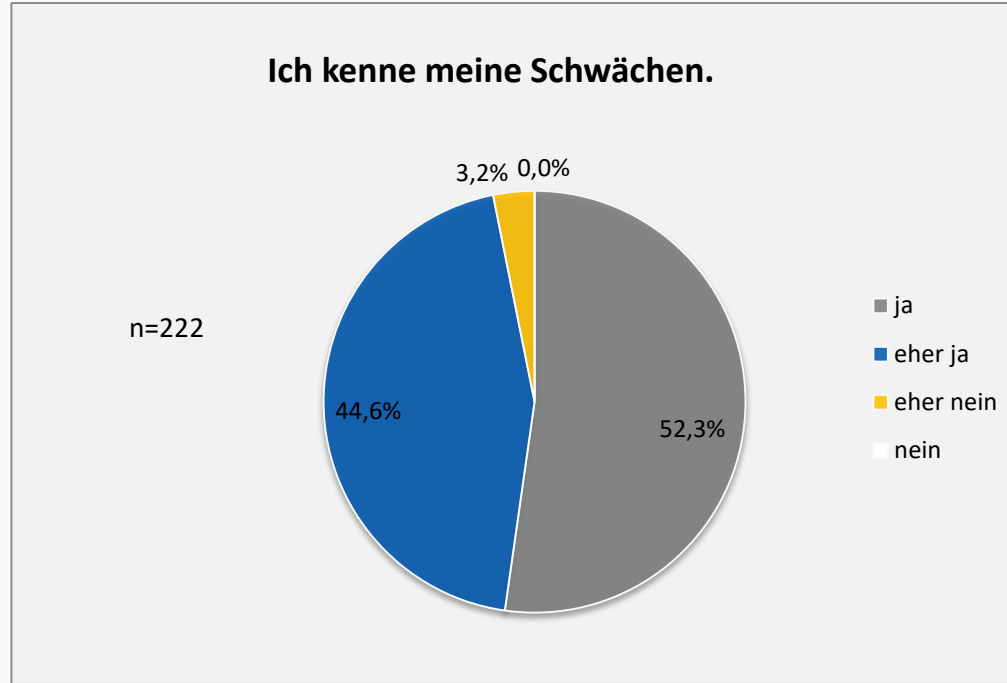
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

89,6% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, ihre Stärken zu kennen oder eher zu kennen.



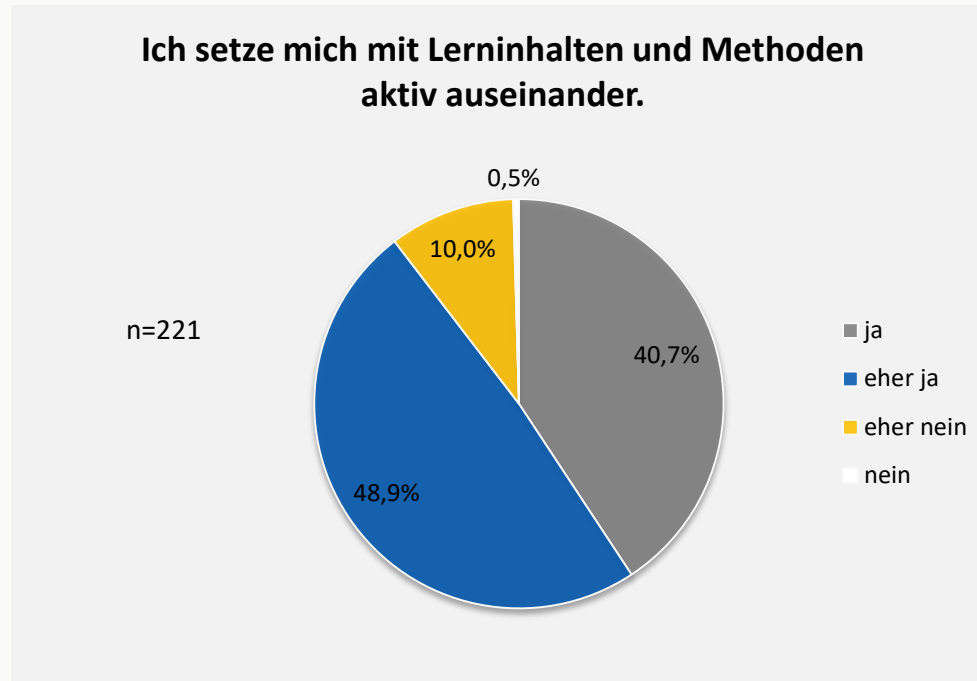
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

96,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an ihre Schwächen zu kennen oder eher zu kennen.



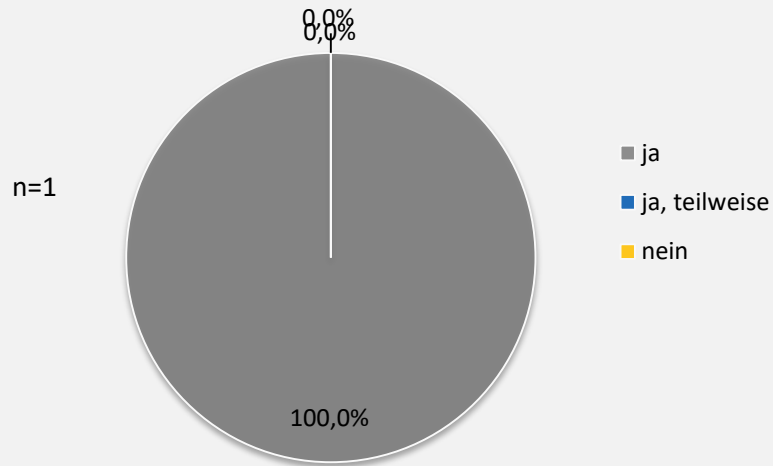
WIE ERLEBEN SIE SICH IM STUDIUM?

89,6% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, geben an, sich aktiv oder eher aktiv mit Lerninhalten und Methoden auseinander zu setzen.



100% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben ihr grundständiges Studium an der Universität Bonn absolviert.

Haben Sie Ihr grundständiges Studium an der Uni Bonn absolviert?

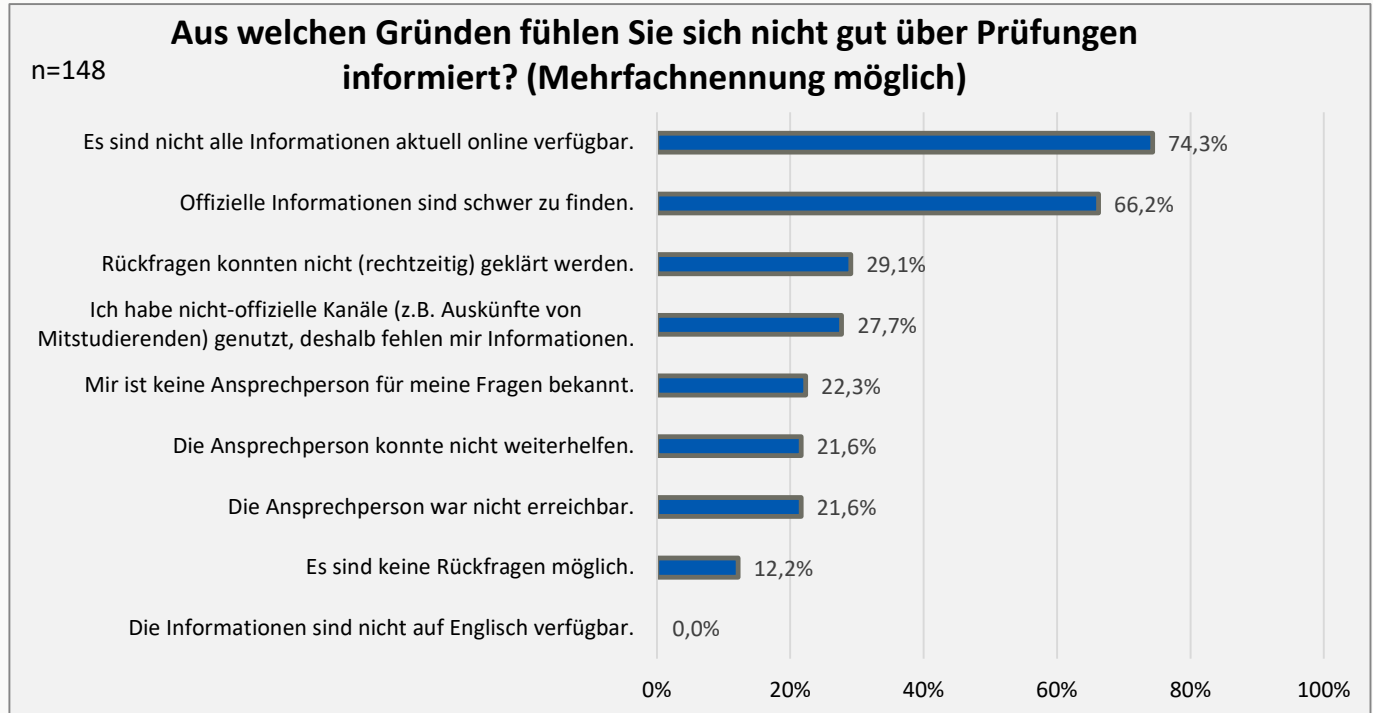


Bei 100% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, lief der Übergang vom grundständigen Studium ins Masterstudium reibungslos.



PRÜFUNGEN

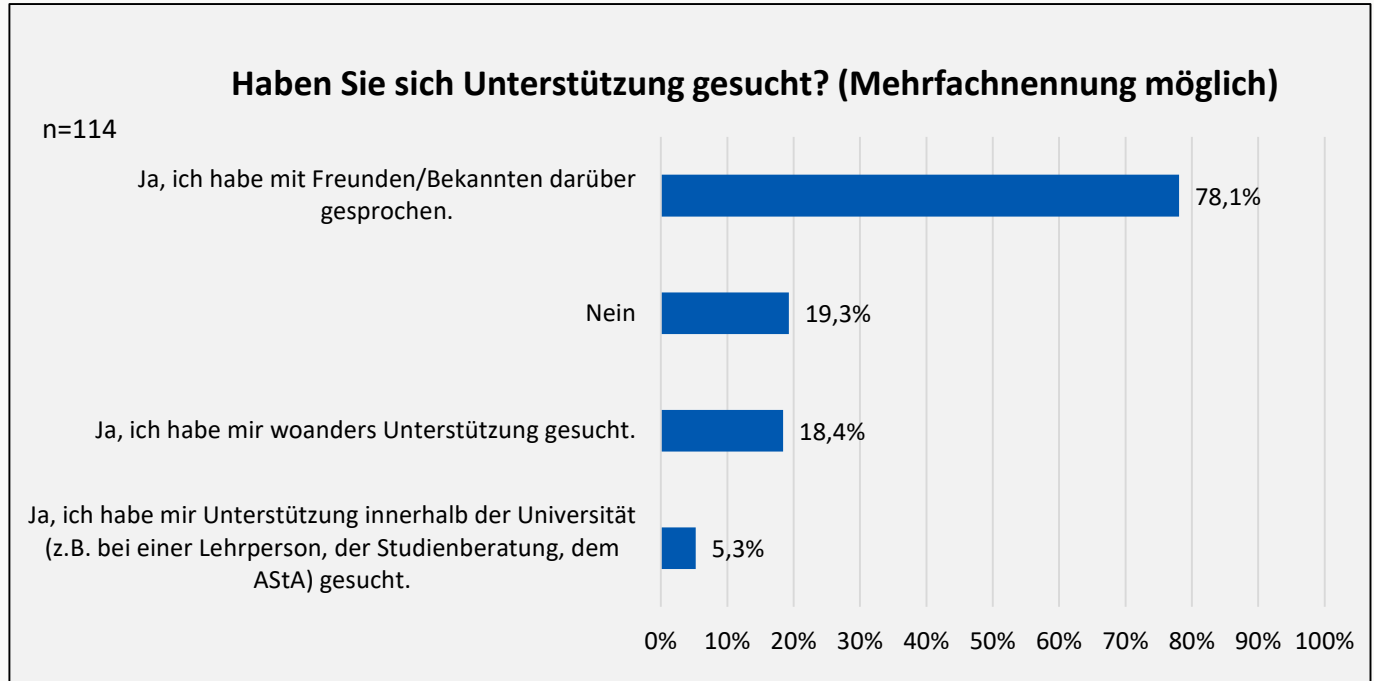
Die häufigsten Gründe, warum sich Studierende der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, nicht gut über Prüfungen informiert fühlen, sind, dass nicht alle Informationen aktuell online verfügbar sind (74,3%) und dass offizielle Informationen schwer zu finden sind (66,2%).



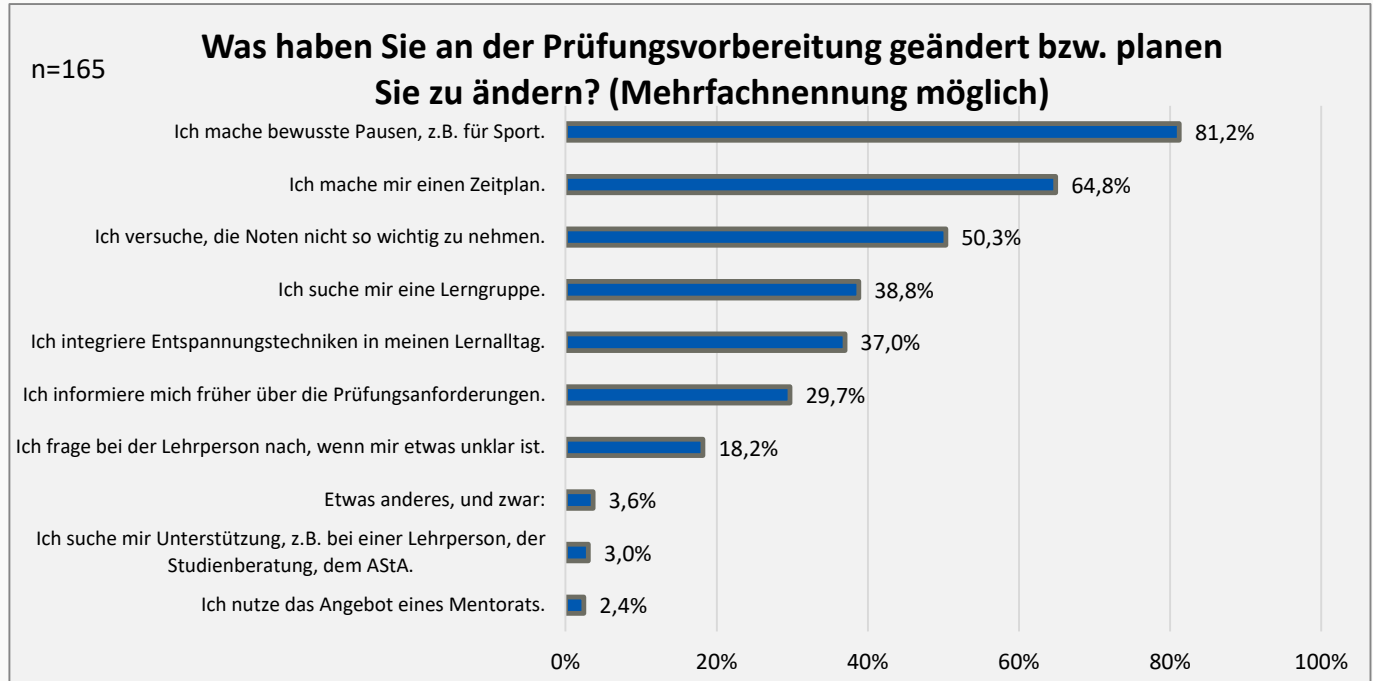
Nach Angabe der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und Angst vor einer Prüfung hatten, sind die häufigsten Gründe dafür, die Angst vor einem schlechten Prüfungsergebnis (68,7%) und den damit verbundenen Konsequenzen (74,8%) und die Angst vor einer Enttäuschung (67%).



78,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und häufig Angst vor einer Prüfung hatten, haben mit Freunden oder Bekannten darüber gesprochen. 19,3% haben sich keine Unterstützung gesucht.



81,2% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen und z.B. eine Prüfung nicht bestanden haben, verändern ihre Prüfungsvorbereitung, indem sie bewusste Pausen einlegen. 64,8% erstellen einen Zeitplan und 50,3% versuchen, die Noten nicht so wichtig zu nehmen.

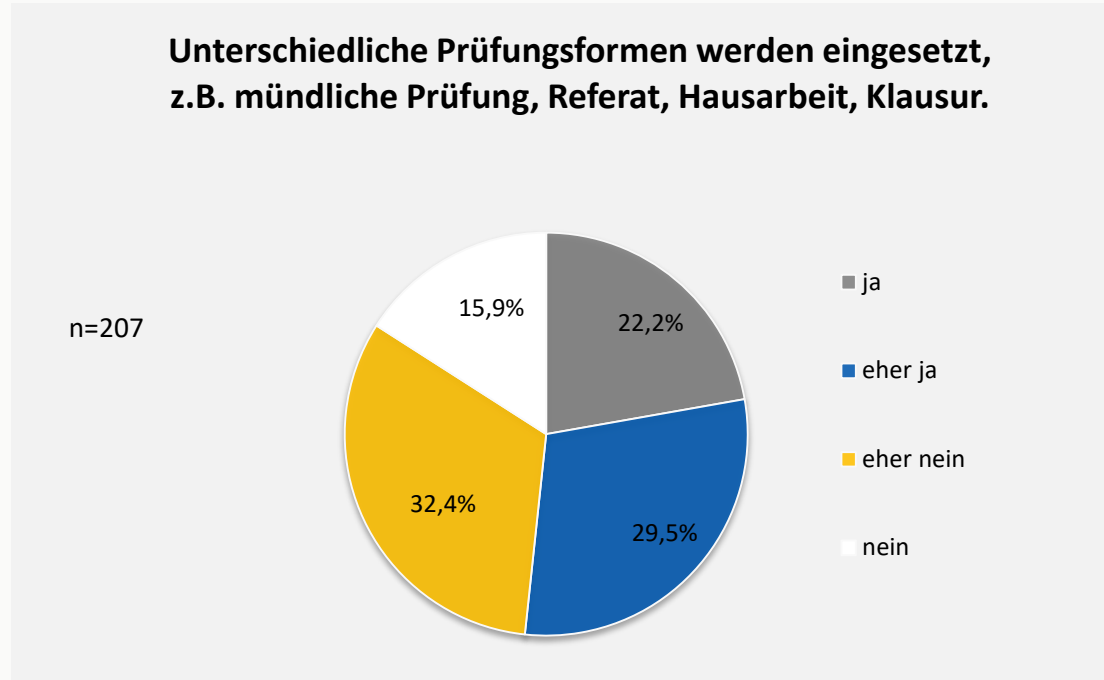


54,3% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und ein Misserfolgserlebnis hatten bzw. eine Prüfung nicht bestanden haben, geben als Grund an, sich nicht gut vorbereitet gefühlt zu haben. 36,2% geben an, dass äußere Umstände sie belastet haben.



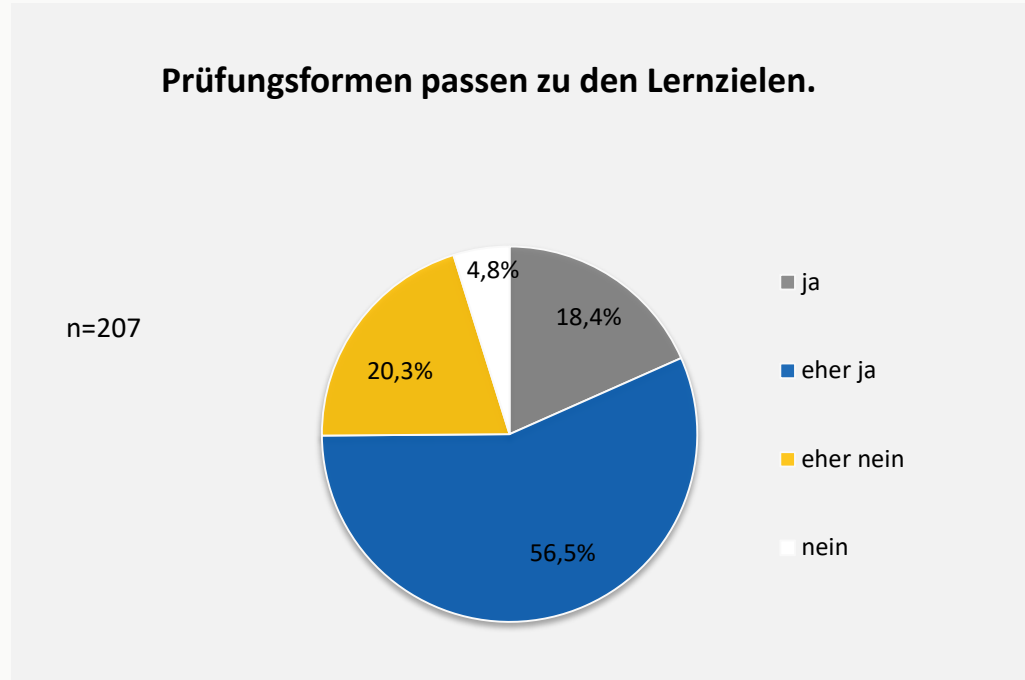
WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

51,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass unterschiedliche Prüfungsformen eingesetzt werden.



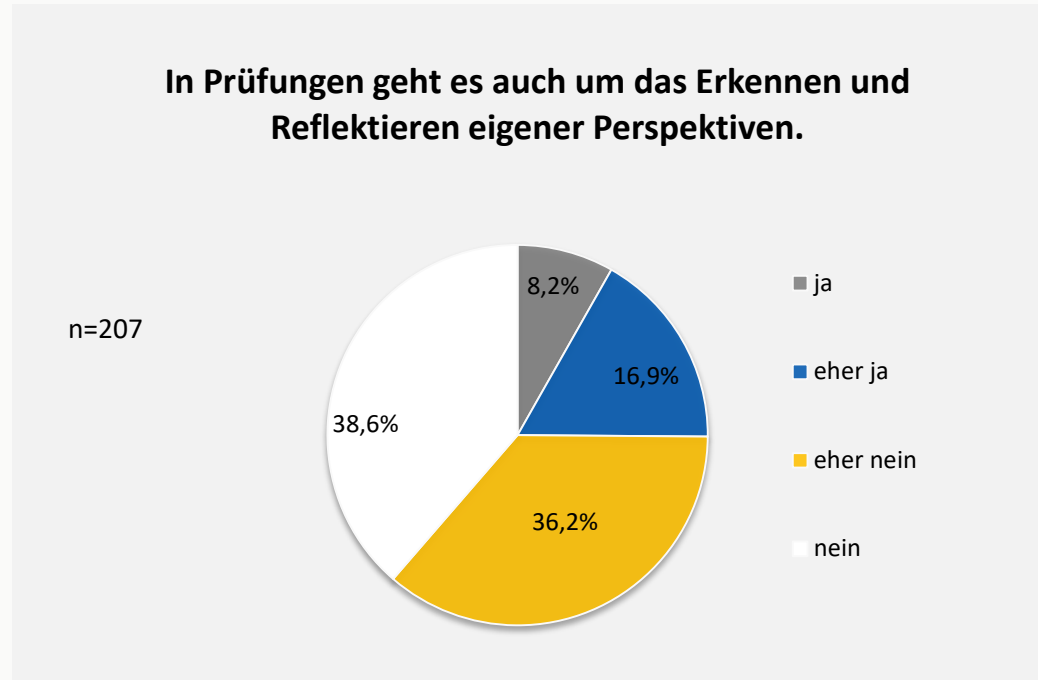
WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

74,9% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass Prüfungsformen zu den Lernzielen passen.



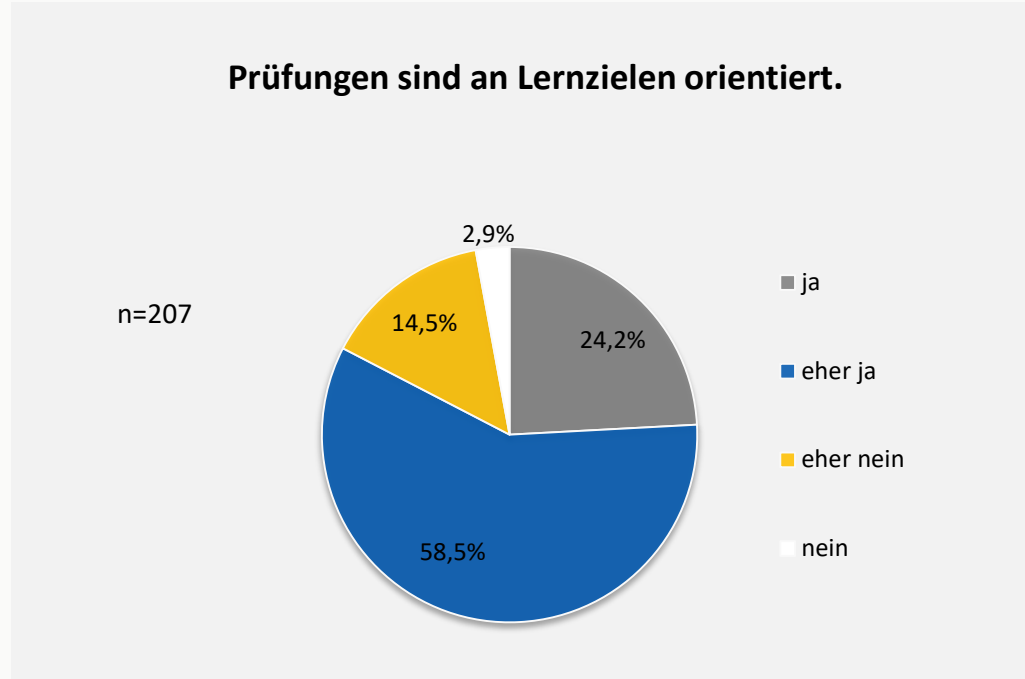
WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

74,8% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage nicht zu oder eher nicht zu, dass es in den Prüfungen um das Erkennen und Reflektieren eigener Perspektiven geht.



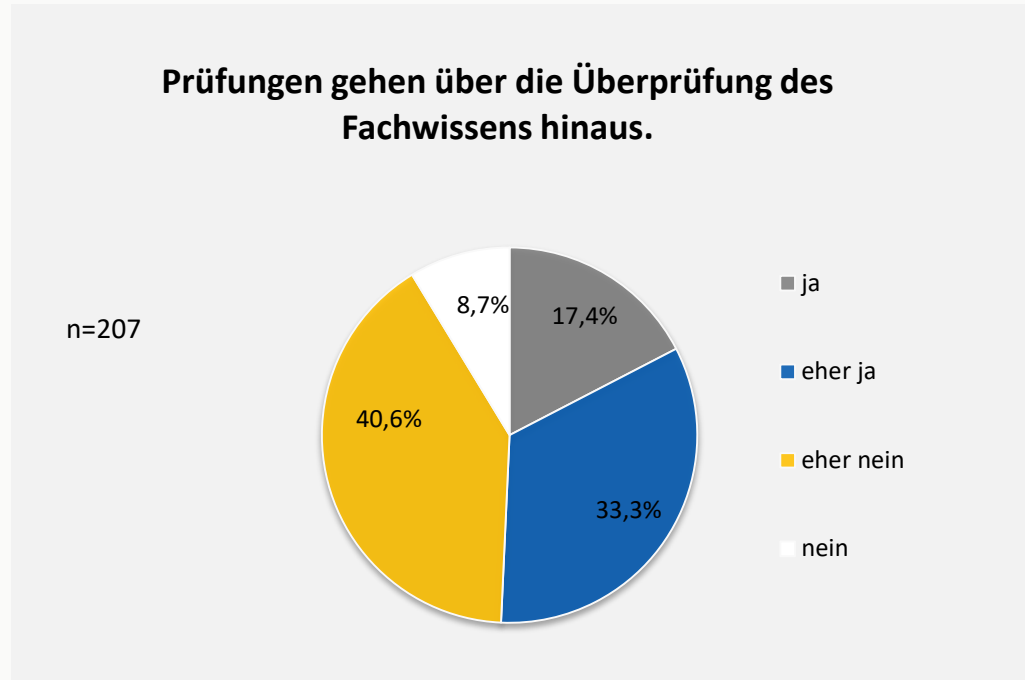
WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

82,7% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass Prüfungen an Lernzielen orientiert sind.



WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

Ca. die Hälfte der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, Prüfungen über die Überprüfung der Fachwissens hinausgehen.

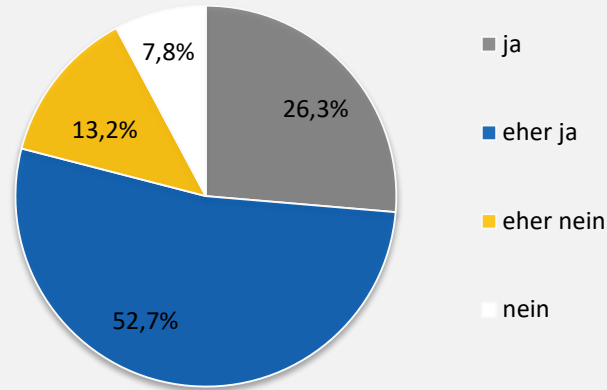


WIE SCHÄTZEN SIE IHRE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN AN DER UNIVERSITÄT BONN EIN?

79% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmen der Aussage zu oder eher zu, dass Prüfungsbewertungen nachvollziehbar sind.

Prüfungsbewertungen sind nachvollziehbar.

n=205

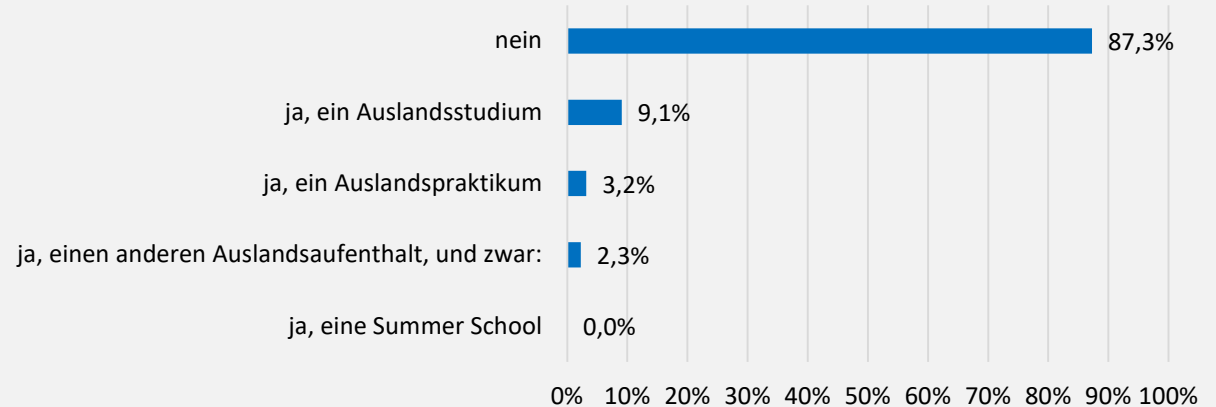


AUSLANDSAUFENTHALT

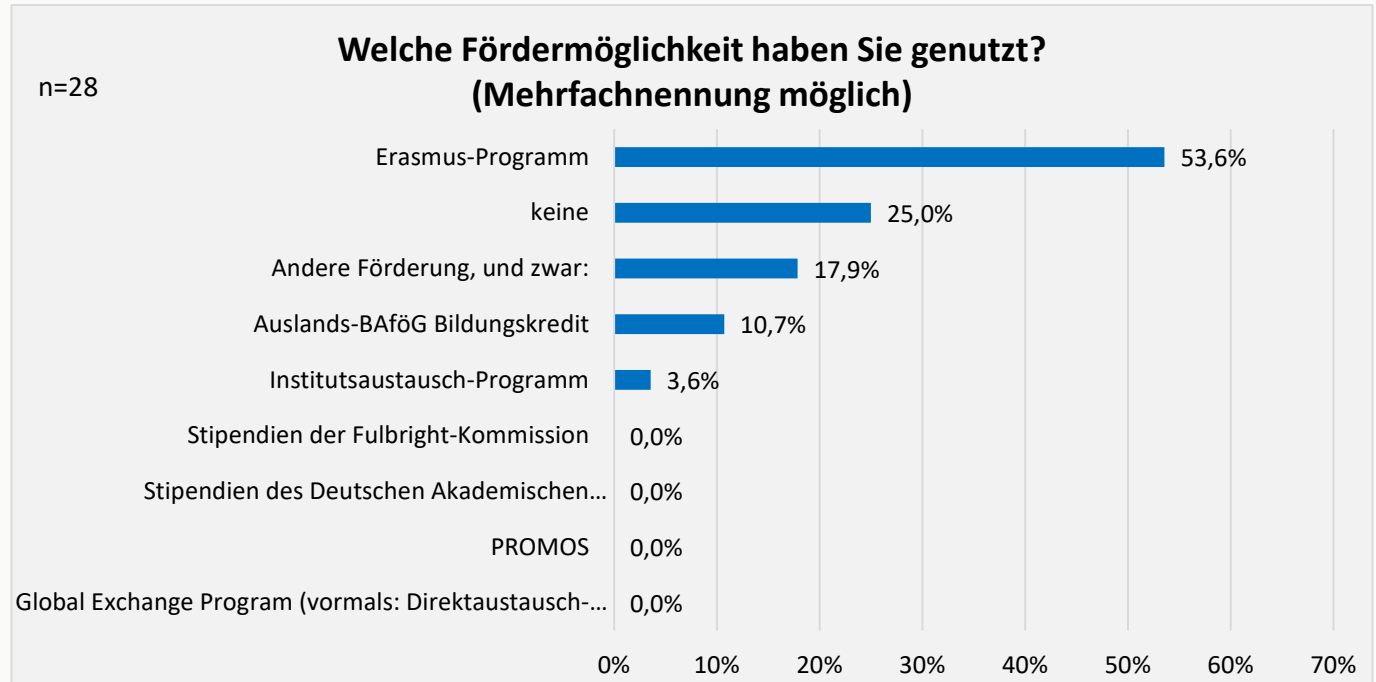
9,1% der Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, haben ein Auslandsstudium absolviert, 3,2% ein Auslandspraktikum.

Haben Sie einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert? (Mehrfachnennung möglich)

n=220

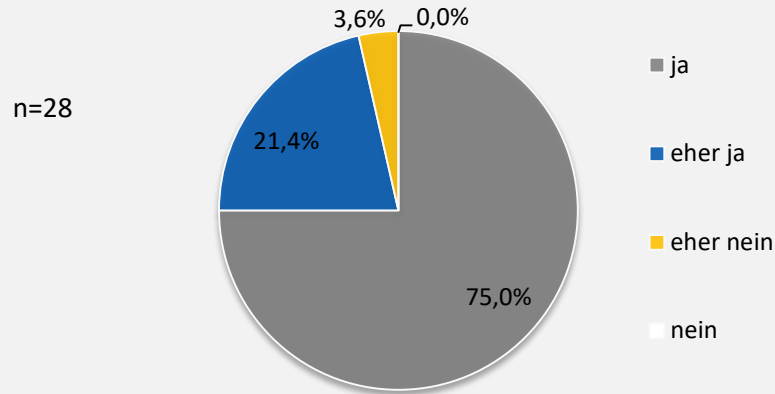


Von den Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, haben 53,6% die Fördermöglichkeit "Erasmus-Programm" genutzt.



Von den Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben und einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert haben, würden 96,4% diesen empfehlen.

Würden Sie anderen einen studiumsbezogenen Auslandsaufenthalt empfehlen?

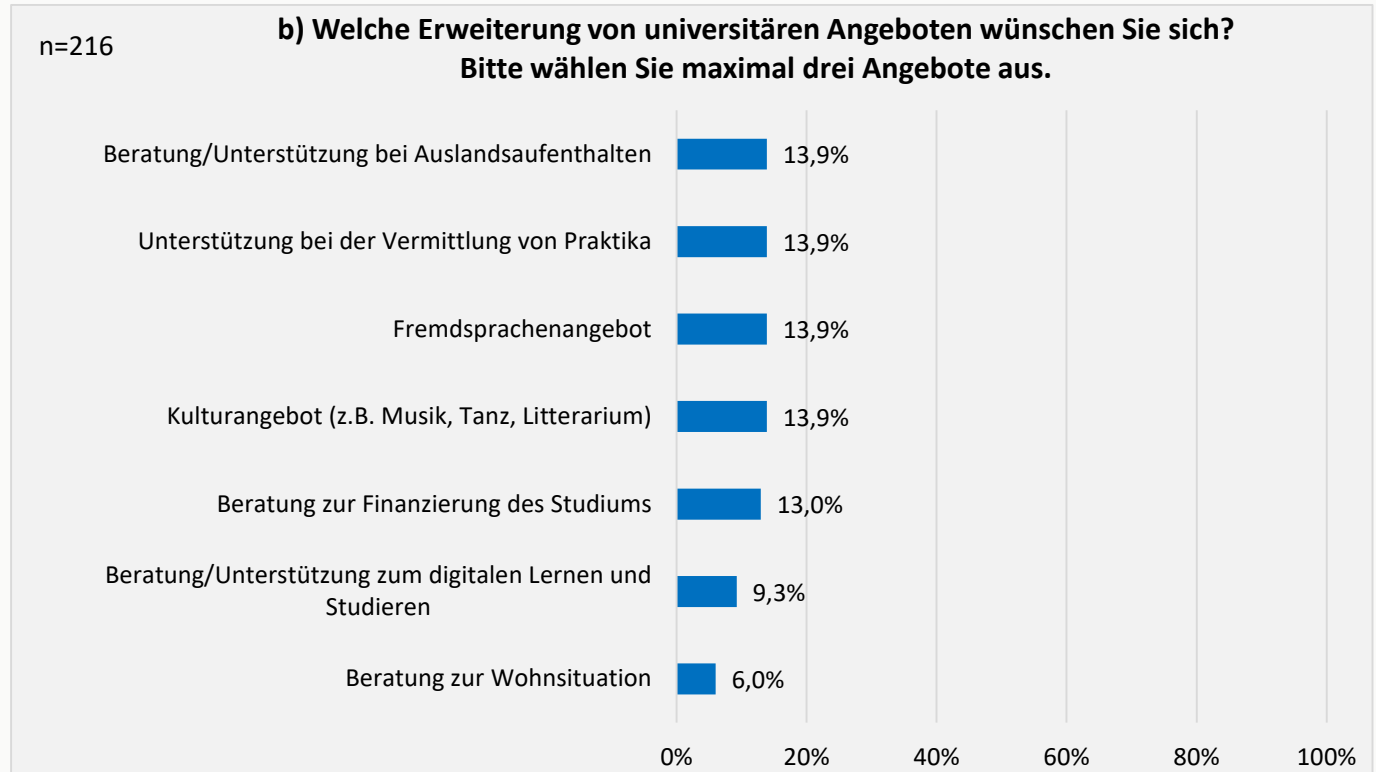


ERWEITERUNG UNIVERSITÄRER ANGEBOTE

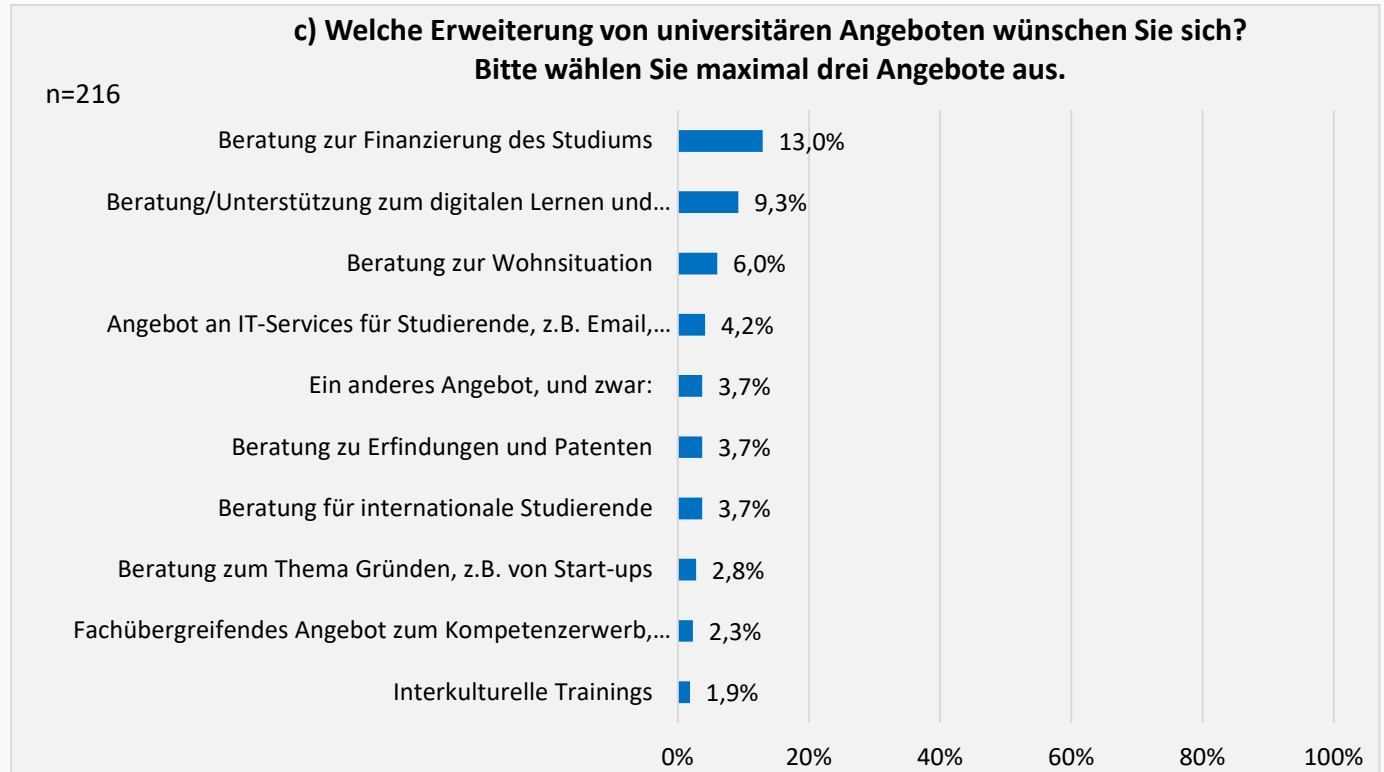
Die Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, wünschen sich Erweiterungen von universitären Angeboten in der psychologischen Beratung (32,4%) im Bibliotheksangebot (24,1%) und im Angebot des Hochschulsports (21,8%).



Die Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, wünschen sich Erweiterungen von universitären Angeboten in der Beratung/ Unterstützung bei Auslandsaufenthalten (13,9%) und Unterstützung bei der Vermittlung von Praktika (13,9%).



Die Studierenden der Medizinischen Fakultät, die an der Befragung teilgenommen haben, wünschen sich Erweiterungen von universitären Angeboten in der Beratung zur Finanzierung des Studiums (13%) und Beratung/Unterstützung zum digitalen Lernen und Studieren (9,3%).



Zentrum für Evaluation und Methoden

Katharina Olejniczak

Oxfordstr. 15

53111 Bonn

olejniczak@zem.uni-bonn.de

www.zem.uni-bonn.de